



Qurrier

Das Amtsblatt der Welterbestadt Quedlinburg mit den Ortschaften Bad Suderode und Stadt Gernrode
mit Informationen der Stadtwerke Quedlinburg GmbH



30 Jahre Kulturkirche

Wir feiern. – Seite 3

Kinderstadt Andershausen

Wir werden begeistern. – Seite 5

Amtliche Ergebnisse

Wir haben gewählt. – Seite 7

Titelfoto: Jürgen Meusel



ALLE 14 TAGE „SCHWOOF“

Fragen Sie nach unseren Terminen.



HOTEL · CAFÉ · RESTAURANT · WINTERGARTEN · BIERGARTEN
06485 Quedlinburg OT Bad Suderode · Ellernstraße 12 + 19
Tel.: (03 94 85) 54 10 · Fax: (03 94 85) 54 11 19 · hofmanns-kur-cafe@web.de
www.hofmanns-kur-cafe.de

SENIOREN-WOHN-PARK
THALE

... weil ich mir wichtig bin!



Wir bieten unseren Bewohnern:

- Spezialbereich für Demente
- Kurzzeit-, Langzeit- und Urlaubspflege
- Intensivpflege
- Einzug mit Haustier möglich
- Kooperationen mit Ärzten und Therapeuten
- Hauseigene Küche
- Großzügige, selbst gestaltbare Zimmer
- Herrliches Wohnumfeld mitten im Grünen
- Mobiler Kiosk
- Optimale Verkehrsanbindung

**Wir
FREUEN
uns auf
Sie!** 



Wir beraten Sie gern! Telefon: 039 47 / 440

swp-thale@mk-kliniken.com

www.senioren-wohnpark-thale.de

Senioren-Wohnpark Thale • Goetheweg 4 • 06502 Thale

Elektrotechnik Quedlinburg GmbH

Wir bauen für die Zukunft!

Elektrotechnik Quedlinburg GmbH
Steinweg 27 | 06484 Quedlinburg

 **03946 24 91**
www.elektrotechnik-quedlinburg.de

**Ganzheitlich.
Respektvoll.
Zuverlässig.**



Daniel Müller-Stolle

Pflegedienstleitung

Telefon: 03946 91 57 77

Mobil: 0160 91 12 02 34

E-Mail: daniel.mueller-stolle@neinstedt.de

Erlenstraße 4 | 06484 Quedlinburg

www.neinstedt.de/pflegezuhause



Diakonie Pflegedienst
und
Tagespflege Quedlinburg

DACIA
EINFACH GUT

**DER NEUE
DACIA DUSTER**



**DACIA DUSTER ESSENTIAL
ECO-G 100**

BARPREIS AB

18.950,- €¹

Dacia Duster ECO-G 100: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 8,1 (6,5); CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 127 (147); CO₂-Klasse: D (E).

¹ Angebotspreis Dacia Duster Essential ECO-G 100, LPG: 18.950,- €. Gültig für Kaufverträge vom 01.05.2024 bis zum 31.10.2024.

 **DACIA.DE**

**AUTOHAUS MÖBES GMBH
IN QUEDLINBURG**

OFFIZIELLER DACIA VERMITTLER
SUDERÖDER CHAUSSEE 1
WWW.AUTOHAUS-MOEBES.DE

Abb. zeigt Sonderausstattung.

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

WIR LIEBEN IDEEN.



www.eckpunkt.de

Jubiläum 30 Jahre Kulturkirche St. Blasii

Der diesjährige Monat Juli steht ganz im Zeichen des 30-jährigen Jubiläums der Kulturkirche St. Blasii. Am 13. Juli 1994 wurde das Kirchengebäude mit einer großen Veranstaltung als Kulturkirche eröffnet und ist seitdem für die Besucherinnen und Besucher der Welterbestadt Quedlinburg ein touristisches Ziel. Sie können die Kirche nicht nur besichtigen, sondern sind auch regelmäßig eingeladen, sie bei Lesungen, Konzerten und Filmvorführungen, in all ihren Facetten zu erleben. Im Jubiläumsmonat locken verschiedene Veranstaltungen zum Erleben der Kulturkirche.

Konzert „Affaire Mozart“ mit Annette Postel und dem Salonorchester Schwanen

Samstag, 6. Juli 2024, 20 Uhr

Foto: Annette Postel



Um den Jubiläumsmonat angemessen zu eröffnen, wird es eine wirklich einzigartige Veranstaltung geben: die „Affaire Mozart“. Was für ein Mann war Mozart? Welche Schwächen und Stärken hatte er als Operndirektor, Liebhaber und Ehegatte? Hätte er den Jazz oder den Tango erfunden, wenn er länger gelebt hätte? Glaubte er wirklich an Gespenster und ertrug er Triangel-Spieler? Und lispelnde Sängerinnen? »La Postel« plaudert als Mozarts Affaire, Bäsle und »Netter« aus dem musikalischen Nähkästchen und aus Mozarts Innenleben. Das Salonorchester Schwanen begleitet die quirlige Diva immer mit einem Augenzwinkern, körperlichem Einsatz und großer Klangfülle. Ein Abend voller Sehnsucht, Stimme, sprühendem Witz und großer Virtuosität. Hier kommen Mozartfans, Kabarett-, Klang- und Gänsehaut-Liebhaber auf ihre Kosten.

Karten: (AK) 25 Euro; (VVK) 22 Euro in der Quedlinburg-Info (Markt 4)

Kalligraphie-Ausstellung von Uta Wolf „SchriftBilder“ – Ist Schreiben schön?

Vernissage: Sonntag, 14. Juli 2024, 11 Uhr

Ausstellungszeitraum: 14. Juli bis 4. August

Foto: Uta Wolf



Die Quedlinburger Künstlerin widmet sich mit Leidenschaft der „Kunst des Schönschreibens“, wobei sie sich während ihrer schriftkünstlerischen Arbeit intensiv mit Texten auseinandersetzt und diese durch eine ausdrucksstarke Schriftführung interpretiert.

Es geht ihr nicht primär um die Schönheit des einzelnen geschriebenen Wortes, sondern um authentische Darstellung und Gestaltung der Inhalte einzelner Wörter und Textpassagen. Die Herausforderung liegt darin, den Inhalt z.B. eines Wortes in den Strich und in das Wortbild hineinzulegen.



Kunstkurs "Expressive Stilleben-Malerei - Die verborgene Magie eines unterschätzten Genres"

Samstag, 20. Juli 2024, 9:30 bis 17 Uhr

Im Kunstkurs mit Karina Lajchter werden sommerliche Früchte klassisch oder narrativ komponiert, zart gezeichnet und expressiv mit Spachteltechnik umgesetzt. Das Stilleben bietet eine reiche 500-jährige Geschichte mit Sternstunden und Schattenseiten. Aus der religiösen Malerei emanzipiert, erlebte es seine Sternstunden in der barocken Vanitas-Malerei und erblühte im 20. Jahrhundert zur künstlerischen Meisterschaft. Und heute? In der Welt der flüchtigen Bilder hat das Stilleben seinen Platz behauptet – als eine faszinierende künstlerische Nahaufnahme scheinbar belangloser Alltagsobjekte, die durch eine raffinierte, ungewöhnliche Komposition für einen Moment innehalten lässt, um im nächsten Moment seine narrative Kraft im Betrachter zu entfalten.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmeranzahl wird um eine verbindliche Voranmeldung bis zum 5. Juli 2024 gebeten. Interessierte melden sich unter 03946/905-667 oder per Mail an heike.goernandt@quedlinburg.de an.

Kosten: 12 Euro (für die notwendigen Materialien)
Achtung, begrenzte Teilnehmerzahl!

Kulturkirche im Licht

Samstag, 27. Juli 2024, 19 Uhr



Zur Abschlussveranstaltung des Jubiläumsmonats laden Licht und Gesang zu einem spätabendlichen Verweilen in der Kulturkirche ein. Der Innenraum des Kirchengebäudes wird in Licht getaucht. Durch die Stimmen des Opernchores des Harztheaters wird eine Atmosphäre kreiert, welche verzaubert und zum Träumen einlädt. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Örtliche Gewerbetreibende werden ihre Produkte vorstellen und laden zur Verkostung ein. Sie sind herzlich eingeladen, diese besondere Veranstaltung zu besuchen und gemeinsam mit der Welterbestadt das Jubiläum der Kulturkirche ausklingen zu lassen.

Der Eintritt ist frei

Alle Veranstaltungen finden in der Kulturkirche St. Blasii, Blasiistraße 6, 06484 Quedlinburg, statt.

Sechs neue Stiftermedaillen verlag

„Das Interesse an den Stiftermedaillen der Bürgerstiftung für Quedlinburg ist ungebrochen“, schätzt Jörn Finck, Ansprechpartner für die Stiftermedaillen bei der Bürgerstiftung, ein. Wer mit offenen Augen durch die Welterbestadt Quedlinburg geht, kann sie an vielen Stellen entdecken: die fest im Boden verankerten bronzenen Plaketten. Sie zeigen die Liebe der Stifterinnen und Stifter zu und gleichzeitig ihre Unterstützung für sinnvolle Projekte in unserer Welterbestadt Quedlinburg.

Am 5. Juni hatte die Bürgerstiftung gemeinsam mit Oberbürgermeister Frank Ruch zu einem Rundgang entlang des Stifterweges eingeladen, um sechs neu verlegte Medaillen in Augenschein zu nehmen. Die eingeladenen Stifterinnen und Stifter erhielten den Negativabzug ihrer Bronzeplakette als Dankeschön und Erinnerungsstück.

Der Rundgang begann am Marktplatz. Hier hat die Medaille von Frau Prof. Dr. Barbara Behrend-Wenzel ihren Platz gefunden. Ihre Urgroßeltern waren echte Münzenberger verrät die ehemalige Lehrerin. Sie lebt inzwischen in Halle.

Die Stiftermedaille von Reiner Tiebe wurde in der Steinbrücke verlegt und ist seinen Eltern gewidmet. Der Vater hat als Handwerker gearbeitet und die Mutter war eine „echte“ Quedlinburgerin.

Vor dem ehemaligen Kreishaus ist die Medaille von Sieglinde und Torsten Schilling verlegt. Beide sind in Quedlinburg fest verwurzelt. Die Großeltern hatten einen Kolonialwarenladen in der Marktstraße. Torsten Schilling hat 30 Jahre bei Mertik gearbeitet und seine Frau 42 Jahre im Kreishaus.

Wenige Meter davon entfernt, gleich neben der Medaille der TSG GutsMuths, liegt jetzt die Medaille für Konrad und Heidi Sutor. Der Verein hatte die Medaille anlässlich des Rückzug nach mehr als 35 Jahre Vereinsarbeit und Vereinsvorsitz geschenkt. Sie liegt in Sichtweite zum GutsMuths-Denkmal. Die 1500 Vereinsmitglieder hatten gesammelt. Da am Ende mehr zusammengekommen war, konnte Konrad Sutor der Bürgerstiftung noch eine Spende übergeben.

In der Bockstraße erinnert eine Stiftermedaille jetzt an Franz Gille. Seine Kinder Heidi, Steffi und Joachim haben den Standort ausgesucht. Dort hatte ihr Vater gemeinsam mit Kollegen Quedlinburgs erste Fußgängerzone gepflastert. Sie wurde 1969 übergeben.

Ebenfalls in der Bockstraße hat die Medaille der Familien Rickert und Grosser ihren Platz gefunden. „Unsere Familien sind der Stadt und Saatzucht verbunden“, sagte Ingrid Grosser. Ihr Vater war in der Blumensamenzucht tätig und sie und ihr Mann Dieter arbeiteten im Institut auf dem Moorberg. Den Platz vor dem heutigen „Mephisto“ haben sie ausgewählt, weil ihre Mutter hier bis Ende 1977 eine Zoohandlung betriebe hatte.



Kinderstadt Andershausen



In den Sommerferien vom **16. bis 19. Juli 2024** öffnen die Tore der Kinderstadt Andershausen auf dem Gelände des Ökogartens in der Wipertstraße. Es ist ein Projekt der Welterbestadt Quedlinburg und des Dachverein Reichenstraße e.V., welches dank großer Unterstützung und Hilfe bereits seit vielen Jahren umgesetzt werden kann. Kinder leben und arbeiten vier Tage in einer eigenen Stadt. Die Währung Andershausens „der Quedel“ gestalten die Kinder jedes Jahr neu. Vier Quedel, die Währung der Kinderstadt, erhält jedes Kind. Sie können aber auch weitere Quedel dazuverdienen, die sie in ihrem Alltag benötigen.

Erwachsene dürfen nur mit einem gültigen Visum für max. 30 Minuten in der Kinderstadt sein. In der Stadt übernehmen Kinder das Zepter und lernen die Arbeit verschiedener Institutionen, Einrichtungen und Unternehmen einer Stadt kennen. Standesamt, Bank, Polizei, Einwohnermeldeamt, Arbeitsamt, Feuerwehr, Vereinshaus, Müllabfuhr, Beautyfarm, Baumarkt und Unternehmen gehören zum modellhaften Stadtstaat Andershausen. Die Kinder können selbst entscheiden, ob sie einen der ca. 140 Jobs annehmen wollen, Geld sparen oder ausgeben möchten. Die sich daraus ergebenden Zusammenhänge wie Berufsalltag, Arbeitslosigkeit, Vereinsleben, Dienstleistungen, Demokratieentscheidungen erfahren sie auf spielerische Art. Eigene Entscheidungen zu treffen und mit den Konsequenzen zu leben, lernen sie ebenfalls. Sie erfahren den konzeptionellen Unterschied zwischen Arbeit und Tätigkeit und deren unmittelbare Auswirkungen, ob in einer Bäckerei, Reinigungsfirma oder in Restaurants. Diese komplexen, globalen Zusammenhänge mit ihren Vor- und Nachteilen werden besonders im Rahmen der Hortarbeit diskutiert. Jugendliche, die bei der Stadt zuvor eine Juleica-Ausbildung abgelegt haben, können praktische Erfahrungen als Teamer sammeln. Andershausen ist ein ganz besonderer Mikrokosmos und ein Ort mit viel Energie, wohlthuender Spannung und Entspannung und alle Kinder haben jeden Tag viel Spaß. Aktuell sind 18 Institutionen und Vereine an diesem Projekt beteiligt. Insgesamt werden etwa 1.000 Kinder erwartet.



Fotos: Jürgen Meusel

Termin: Dienstag, 16. bis 19. Juli, jeweils 10 – 14 Uhr
Ort: Ökogarten, Wipertstraße 5, 06484 Quedlinburg
für: 7 – 12-jährige Kinder aus der Welterbestadt Quedlinburg mit allen Ortsteilen
Kontakt/Anmeldung: dennis.kusch@quedlinburg.de
 www.quedlinburg.de/ferien

Sommerferienkalender 2024



Für die diesjährigen Sommerferien hat das Team des städtischen Sachgebietes Jugend und Sport wieder ein umfangreiches Programm zusammengestellt. Es warten 61 Ferienangebote zum Mitmachen und Genießen für Kinder aus Quedlinburg und den Ortsteilen im Alter von 7 bis 12 Jahren. Es wird gebastelt und gekocht, manchmal auch gezockt. Auch Aktiv- und Kreativangebote kommen nicht zu kurz. Das gesamte Programm gibt es unter www.quedlinburg.de/ferienkalender.

Auf die Zusammenarbeit mit starken Partnern ist die Stadtverwaltung sehr stolz. Ein großer Dank geht an das Kulturzentrum Reichenstraße, das Kinder- und Jugendhaus Haltestelle, das Museum Lyonel Feininger, das Christliche Kinderhaus, den Ökogarten, die städtischen Jugendklubs und die städtischen Museen sowie an den Regionalladen Harz.





Das Klopstock-Denkmal im Brühl im Jahr 2006 © Foto: Städtische Museen Welterbestadt Quedlinburg

OBJEKT DES MONATS

Ehrenvolle Anerkennung: Dichterdenkmal dank Bürgerengagement

Die Städtischen Museen und das Archiv der Welterbestadt stellen jeden Monat Objekte aus den umfangreichen und vielseitigen Sammlungen der Welterbestadt vor, die manchmal augenscheinlich aber auch verdeckt von der Geschichte und vom Leben in unserer Welterbestadt künden.

2024 feiert die Welterbestadt Quedlinburg mit einer Festwoche den 300. Geburtstag von Friedrich Gottlieb Klopstock und bringt damit dem berühmten Dichter ihre Wertschätzung dar. Unser Objekt dieses Monats zeigt die große Wertschätzung des Dichters in seiner Geburtsstadt im 19. Jahrhundert. Zu seinem 100. Geburtstag 1824 wurde in seiner Taufkirche St. Servatii ein mit hochkarätigen Musikern der Zeit besetztes Musikfest organisiert, auf dem mit Genehmigung König Friedrich Wilhelms III. Spenden für die Errichtung eines Denkmals für den großen Dichter im Brühl gesammelt wurden. Zahlreiche hohe Gäste nahmen am Musikfest vom 1. bis zum 3. Juli 1824 teil, das auf dem Schloss, in der Stadt und auch am künftigen Standort des Denkmals im Brühl als Schauplatz einer Abendmusik stattfand. Die Einnahmen und Spenden allerdings reichten noch nicht aus, so dass der Quedlinburger Klopstock Verein weiterhin Geld sammelte und dann 1826 mit klaren Vorstellungen über den Standort, die Größe und die Gestalt die Verhandlungen mit dem damals bereits berühmten Architekten Karl Friedrich Schinkel (1781-1841) zur Konzeption des Denkmals aufnehmen konnte. Für die gewünschte Bildnisbüste des Dichters wurde der Bildhauer Christian Friedrich Tieck (1776-1851) angefragt. Als Vorlage wurde die Büste Klopstocks vom Straßburger Bildhauer Landolin Ohmacht (1760-1834) von 1795 ausgewählt, die für die Walhalla bestimmt worden war. Es gab Schriftwechsel und Diskussionen mit Schinkel um den Standort und das Material, aber schließlich wurde am 7. Juli 1831, 28 Jahre nach Klopstocks Tod, das aufwändige Denkmal am Ende einer Sichtachse im Brühlpark feierlich eingeweiht. Der Klopstock-Verein hatte in Summe für die Errichtung dieses „nationalen Denkmals“ 3000 Taler gesammelt und aufgewandt.

Das Denkmal ist eine klassizistische Anlage mit einer dreiseitig umschlossenen und mit vier großen Bronzevasen gezierten Terrasse mit

Bänken. Den hinteren Abschluss bildet eine von einem Giebel bekrönte Wand. Am Giebel ist die letzte Strophe aus Klopstocks Ode „Mein Wäldchen“ in Bronze angebracht, die Bezug auf die Liebe Klopstocks zur Natur nimmt. Vor dieser Rückwand steht auf einem marmornen Postament die bronzene Porträtbüste des Dichters.

Das Klopstock-Denkmal ist das älteste Denkmal im Brühlpark. Der Standort des Denkmals wurde 1831 mit Bedacht und mit Bezug auf das Wesen des großen Dichters gewählt, der die Natur im Brühl sehr schätzte. Noch bis in das 20. Jahrhundert hinein galt das Klopstock-Denkmal als eine wichtige Sehenswürdigkeit in Quedlinburg – zahlreiche historische Postkarten und Reiseberichte belegen dies. Heute ist das Denkmal stark sanierungsbedürftig. Zudem wurde die Klopstock Büste 2022 durch Vandalismus beschädigt und wartet seitdem im Depot der Städtischen Sammlungen auf ihre Restaurierung. Die Welterbestadt hat mehrere Förderanträge zur Sanierung des Denkmals gestellt, die leider nicht positiv beschieden worden sind.

Für die notwendige Restaurierung des Denkmals hofft die Welterbestadt nach nun fast 200 Jahren erneut auf eine große bürgerschaftliche Unterstützung. Bei allen Veranstaltungen zum Klopstockjubiläum werden Spenden für die Restaurierung des Denkmals gesammelt, ebenso können Spenden mit dem Verwendungszweck „Spende Klopstock Denkmal“ auf folgende Konten der Welterbestadt Quedlinburg eingezahlt werden:

Commerzbank	IBAN:	DE28 8104 0000 0801 2411 00
	BIC:	COBADEFFXXX
Harzsparkasse	IBAN:	DE62 8105 2000 0399 7090 02
	BIC:	NOLADE21HRZ
Harzer Volksbank eG	IBAN:	DE18 8006 3508 2004 8246 00
	BIC:	GENODEF1QLB

Vielleicht gelingt erneut mit bürgerschaftlichem Engagement die Instandsetzung des Denkmals und eine besondere Art der Würdigung des großen Quedlinburger Dichters.



Qurrier

Das Amtsblatt der Welterbestadt Quedlinburg mit den Ortschaften Bad Suderode und Stadt Gernode

Öffentliche Bekanntmachung des Wahlleiters der Welterbestadt Quedlinburg

Gemäß § 42 Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) gebe ich hiermit das vom Gemeindevwahlausschuss in seinen Sitzungen am 11.06.2024 und 13.06.2024 festgestellte end-

gültige Wahlergebnis für die am 09.06.2024 durchgeführten Kommunalwahlen in der Welterbestadt Quedlinburg bekannt:

I. Wahl des Stadtrates der Welterbestadt Quedlinburg

• Wahlberechtigte lt. Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	15.908
• Wahlberechtigte lt. Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	4.197
• Wahlberechtigte insgesamt	20.105
• Wähler/innen insgesamt	11.530
• Darunter Wähler/innen mit Wahlschein	3.783
• ungültige Stimmzettel	197
• gültige Stimmzettel	11.333
• gültige Stimmen	33.527

Petrusch, Sebastian	863
Pfeifer, Jörg	611
Hirsch, Christian	411
Mertens, Guido	396
Hennig, Andreas	387
Krause, Angelika	320
Albrecht, Ralph Willi	317
Neuhäuser, Guido	301

Wahlvorschlag 2 „AfD“

Personen	Stimmen
Rathmann, Hans Joachim	1.458
Michaelis, Martin	1.269
Fiedler, Reinhard	1.209
Ballin, Mario	1.152
Marscheider, Andreas	804
Pieper, Ingo	439
Höbner, Oliver	346
Niemand, Erik	339
Grün, Nico	304

Zusammenfassung der gültigen Stimmen nach Wahlvorschlägen und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge

	Stimmen	Sitze
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	9.662	10
Alternative für Deutschland (AfD)	8.255	9
DIE LINKE (DIE LINKE)	2.087	2
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	3.508	4
Freie Demokratische Partei (FDP)	1.190	1
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN (GRÜNE)	1.607	2
FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	761	1
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)	1.037	1
Bürgerforum Quedlinburg e.V (BfQ)	2.515	3
Unabhängige Wählergemeinschaft „Bürger für Gernode“ (UWG)	1.068	1
Verein der Gewerbetreibenden und Selbständigen Bad Suderode/Harz e.V. (VGS)	1.094	1
Parteilos für Quedlinburg (PfQ)	743	1

Wahlvorschlag 3 „DIE LINKE“

Personen	Stimmen
Helmholz, Stefan	809
Poost, Helga	418

Wahlvorschlag 4 „SPD“

Personen	Stimmen
Dr. Schickardt, Christian	570
Dr. med. Brecht, Renate	522
Voigt, Birgit	422
Wurm, Bengt	339

Wahlvorschlag 5 „FDP“

Personen	Stimmen
Kollmann, Lars	414

Wahlvorschlag 6 „GRÜNE“

Personen	Stimmen
Sziborra-Seidlitz, Susan	783
Stateczny, Dave	178

Es waren im Wahlgebiet 36 Sitze zu verteilen. Die Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge wurde wie o.g. festgestellt.

Gewählte Bewerber/innen:

Wahlvorschlag 1 „CDU“

Personen	Stimmen
Thomas, Ulrich	2.710
Dr. Marschner, Sylvia	878

Wahlvorschlag 7 „FREIE WÄHLER“

Personen

Zehnpfund, Paul

Stimmen

335

Wahlvorschlag 11 „PARTEI“

Personen

Ockert, Maik

Stimmen

149

Wahlvorschlag 29 „BfQ“

Personen

Wendler, Christian

Kecke, Steffen

Helmholz, Eike Arndt

Stimmen

489

367

270

Wahlvorschlag 30 „UWG“

Personen

Kunze, Detlef

Stimmen

398

Wahlvorschlag 31 „VGS“

Personen

Wagner, Hans-Joachim

Stimmen

267

Wahlvorschlag 32 „PfQ“

Personen

Zelas, Roman

Stimmen

212

Nächst festgestellte Bewerber/innen

Wahlvorschlag 1 „CDU“

Rang

Person

1 Pfeifer, Darja (CDU)

2 Lindow, Torsten (CDU)

3 Lucke, Thomas (CDU)

4 Schmidt, Mandy (CDU)

5 Loeser, Jens (CDU)

6 Kutzke, André (CDU)

7 Regahl, Andreas (CDU)

8 Sprenger-Henschel, Nadine (CDU)

9 Otto, Sebastian (CDU)

10 Rönisch, Manfred (CDU)

11 Cieslik, Holger (CDU)

12 Pressel, Dirk (CDU)

13 Lindemann, Madlen (CDU)

14 Ecke, Patrick (CDU)

Stimmen

299

280

246

238

236

207

175

172

137

120

109

107

75

67

Wahlvorschlag 2 „Afd“

Rang

Person

1 Knauth-Fischer, Tobias (Afd)

2 Pertoll, Patrick (Afd)

3 Keilwitz, Henry (Afd)

4 Leone, Merlin (Afd)

5 Schüler, Martin (Afd)

Stimmen

258

231

184

164

98

Wahlvorschlag 3 „DIE LINKE“

Rang

Person

1 Kaufhold, Lutz (DIE LINKE)

2 Tichatschke, Detlef (DIE LINKE)

3 Korwitz, Matthias (DIE LINKE)

4 Schilling, Torsten (DIE LINKE)

5 Massow, Detlef (DIE LINKE)

6 Bolitschew, Andreas (DIE LINKE)

Stimmen

257

256

149

99

65

34

Wahlvorschlag 4 „SPD“

Rang

Person

1 Hillecke, Nadine (SPD)

2 Ottersberg, Jan (SPD)

3 Dr. Schilling, Thomas (SPD)

4 Ottersberg, Juliane (SPD)

5 Hillecke, Tobias (SPD)

6 Warnecke, Ulrike (SPD)

7 Schmidt, Dieter (SPD)

8 Thamke, Hartmut Rudi (SPD)

9 Schleritt, Anke (SPD)

10 Heuer, Jens (SPD)

11 Bick, Hartmut Daniel (SPD)

12 Wenzel, Kristin (SPD)

13 Skudelny-Stumpf, Jutta (SPD)

14 Jehle-Heuer, Ingrid-Mathilde (SPD)

15 Czymnoch, Florian (SPD)

Stimmen

224

165

156

154

138

133

131

110

109

86

66

58

51

50

24

Wahlvorschlag 5 „FDP“

Rang

Person

1 Mente, Steffen (FDP)

2 Wiesenmüller Kune, Tim (FDP)

3 Krüger, Felix Julius (FDP)

4 Pustolla, Astrid (FDP)

5 Ebert, Detlef (FDP)

Stimmen

372

198

107

53

46

Wahlvorschlag 6 „GRÜNE“

Rang

Person

1 Kanus-Sieber, Katrin (GRÜNE)

2 Damm, Andreas (GRÜNE)

3 Hoffmann, Sebastian (GRÜNE)

4 Grub, Kathrin (GRÜNE)

5 Bölling, Markus (GRÜNE)

6 Bergmann, Gudrun (GRÜNE)

Stimmen

163

128

118

99

96

42

Wahlvorschlag 7 „FREIE WÄHLER“

Rang

Person

1 Schmidt, Laura

2 Querfurth, Jerome

3 Geilich, Heinz

Stimmen

216

165

45

Wahlvorschlag 11 „Die PARTEI“

Rang

Person

1 Zelas, Sebastian-Michel (Die PARTEI)

2 Lehmann, Sven (Die PARTEI)

3 Werner, Niklas (Die PARTEI)

4 Münch, Thomas (Die PARTEI)

5 Lüdemann-Johr, Daniel (Die PARTEI)

6 Fabianski, Justin (Die PARTEI)

7 Jordan, Florian (Die PARTEI)

8 Schilling, Christopher (Die PARTEI)

9 Bringmann, Lutz (Die PARTEI)

Stimmen

143

140

134

126

78

76

73

71

47

Wahlvorschlag 29 „BfQ“

Rang

Person

1 Jaekel, Hans-Christoph (BfQ)

2 Deutschbein, Peter (BfQ)

3 Kirschner, Andreas (BfQ)

4 Höher, Torsten (BfQ)

5 Brunkau, Marlies (BfQ)

6 Wilkerling, Ralph (BfQ)

7 Herrnberger, Gabriela (BfQ)

8 Dr. Plaschil, Sylvia (BfQ)

Stimmen

236

213

211

171

93

89

82

78

9	Köhnke, Steffen (BfQ)
10	Fieweger, Hans Peter (BfQ)
11	Oppermann, Katrin (BfQ)
12	Bauer, Jürgen (BfQ)

Wahlvorschlag 30 „UWG“

Rang	Person	Stimmen
1	Münch, Christian (UWG)	185
2	Mansfeldt, Klaus (UWG)	170
3	Gelbke, Thomas (UWG)	103
4	Kuntz, Ulrich (UWG)	60
5	Evert, Markus (UWG)	54
6	Bievor, Doreen (UWG)	53
7	Roquette, Roswitha (UWG)	45

Wahlvorschlag 31 „VGS“

Rang	Person	Stimmen
1	Adler, Gerd (VGS)	248
2	Münch, Thomas (VGS)	203
3	Winderlich, Marion (VGS)	199
4	Kiehne, Michael (VGS)	120
5	Simstedt, Katrin (VGS)	21
6	Knoth, Joachim (VGS)	20
7	Dirksen, Uwe (VGS)	16

Wahlvorschlag 32 „Pfq“

Rang	Person	Stimmen
1	Dr. Müller, Frank (Pfq)	177
2	Ringel-Owczarzak, Bettina (Pfq)	131
3	Schmidt, Frank (Pfq)	120
4	Becker, Jens (Pfq)	74
5	Junghans, Bernd (Pfq)	29

II. Wahl des Ortschaftsrates Stadt Gernrode

Wahlberechtigte lt. Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	2.214
Wahlberechtigte lt. Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	655
Wahlberechtigte insgesamt	2.869
Wähler/innen insgesamt	1.716
Darunter Wähler/innen mit Wahlschein	588
ungültige Stimmzettel	28
gültige Stimmzettel	1.688
gültige Stimmen	4.910

Zusammenfassung der gültigen Stimmen nach Wahlvorschlägen und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge

	Stimmen	Sitze
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	1.759	3
Alternative für Deutschland (AfD)	1.062	2
DIE LINKE(DIE LINKE)	217	1
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	172	0
Freie Demokratische Partei (FDP)	445	1
Unabhängige Wählergemeinschaft „Bürger für Gernrode“ (UWG)	1.255	2

Es waren im Wahlgebiet 9 Sitze zu verteilen. Die Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge wurde wie o.g. festgestellt.

Gewählte Bewerber/innen:

Wahlvorschlag 1 „CDU“

Personen	Stimmen
Machemehl, Sven	1.048
Kuschel, Detlef	521
Otto, Sebastian	119

Wahlvorschlag 2 „AfD“

Personen	Stimmen
Niemand, Erik	329
Pertoll, Patrick	198

Wahlvorschlag 3 „DIE LINKE“

Personen	Stimmen
Poost, Helga	130

Wahlvorschlag 5 „FDP“

Personen	Stimmen
Kollmann, Lars	445

Wahlvorschlag 30 „UWG“

Personen	Stimmen
Kunze, Detlef	499
Mansfeldt, Klaus	206

Nächst festgestellte Bewerber/innen

Wahlvorschlag 1 „CDU“

Rang	Person	Stimmen
1	Kaßebaum, Marita	71

Wahlvorschlag 2 „AfD“

Rang	Person	Stimmen
1	Keilwitz, Henry	150
2	Grün, Nico	143
3	Hößler, Oliver	129
4	Knauth-Fischer, Tobias	113

Wahlvorschlag 3 „DIE LINKE“

Rang	Person	Stimmen
1	Tichatschke, Detlef	87

Wahlvorschlag 30 „UWG“

Rang	Person	Stimmen
1	Münch, Christian	168
2	Gelbke, Thomas	90
3	Kuntz, Ulrich	89
4	Evert, Markus	78
5	Bievor, Doreen	74
6	Roquette, Roswitha	51

III. Wahl des Ortschaftsrates Bad Suderode

Wahlberechtigte lt. Wählerverzeichnis ohne Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	1.012
Wahlberechtigte lt. Wählerverzeichnis mit Sperrvermerk „W“ (Wahlschein)	376
Wahlberechtigte insgesamt	1.388
Wähler/innen insgesamt	838
Darunter Wähler/innen mit Wahlschein	297
ungültige Stimmzettel	25
gültige Stimmzettel	813
gültige Stimmen	2.427

Zusammenfassung der gültigen Stimmen nach Wahlvorschlägen und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge

	Stimmen	Sitze
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	322	1
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	204	0
Verein der Gewerbetreibenden und Selbständigen Bad Suderode/Harz e.V. (VGS)	1.901	4

Es waren im Wahlgebiet 5 Sitze zu verteilen. Die Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge wurde in der Sitzung vom 13.06.2024 festgestellt.

Gewählte Bewerber/innen:

Wahlvorschlag 1 „CDU“

Personen

Kutzke, André

Stimmen

179

Wahlvorschlag 31 „VGS“

Personen

Adler, Gerd

Böse, Carsten

Wagner, Hans-Joachim

Münch, Thomas

Stimmen

475

340

239

239

Nächst festgestellte Bewerber/innen

Wahlvorschlag 1 „CDU“

Rang	Person	Stimmen
1	Krause, Angelika	73
2	Rönisch, Manfred	70

Wahlvorschlag 31 „VGS“

Rang	Person	Stimmen
1	Winderlich, Marion	213
2	Kiehne, Michael	138
3	Möder, Annette	115
4	Schmidt, Hagen	94
5	Dirksen, Uwe	25
6	Knoth, Joachim	23

Gegen die Gültigkeit der Wahl können Einspruchsberechtigte gemäß § 50 KWG LSA binnen zwei Wochen nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses Einspruch (Wahleinspruch) bei dem für das Wahlgebiet zuständigen Wahlleiter mit Begründung, schriftlich einreichen oder zur Niederschrift erklären.

Der Wahleinspruch hat gemäß § 50 Absatz 5 KWG LSA keine aufschiebende Wirkung

Quedlinburg, 14.06.2024

Michael Busch

Wahlleiter der Welterbestadt Quedlinburg

Jahresabschluss der Welterbestadt für das Haushaltsjahr 2015

- Der Jahresabschluss der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2015 wird auf Grund des Prüfberichtes des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Harz zum Jahresabschluss 2015 gemäß § 120 Abs. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen – Anhalt (KVG LSA) bestätigt.
- Dem Oberbürgermeister wird gemäß § 120 Abs. 1 KVG LSA für das Haushaltsjahr 2015 die Entlastung erteilt.

Diese Bekanntmachung ist auch auf Internetseiten der Welterbestadt Quedlinburg unter <http://www.quedlinburg.de/amtliche-bekanntmachungen.html> einzusehen.

Quedlinburg, den 07.06.2024



Frank Ruch



Oberbürgermeister der Welterbestadt

Die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses 2015 in verkürzter Form erfolgt gemäß § 120 Abs. 2 KVG LSA in der Zeit vom 01.07.2024 bis 09.07.2024 im Dienstgebäude Rathaus Markt 1, Zimmer 50 zu den Sprechzeiten.

Öffentliche Bekanntmachung der Welterbestadt Quedlinburg Jahresabschluss der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH (QTM) für das Geschäftsjahr 2023

Die Welterbestadt Quedlinburg gibt hiermit für die Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH, an der sie in dem in § 53 Haushaltsgesetz (HGrG) bezeichneten Umfang beteiligt ist, gemäß § 133 Absatz 1 Ziffer 2 des Kommunalverfassungsgesetzes – KVG des Landes Sachsen-Anhalt in der derzeit geltenden Fassung für das Geschäftsjahr 2023 die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Ergebnisses sowie das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und den Lagebericht wie folgt bekannt.

Die Gesellschafterversammlung der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH hat am 06.06.2024 den Jahresabschluss zum 31.12.2023 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Dr. Röhrich – Dr. Schillen geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Fassung festgestellt und nachfolgende Beschlüsse gefasst.

1. Der Jahresabschluss nebst Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH wurde festgestellt.
2. Die Gesellschafterin legte einen Betrag in Höhe von 647.500,00 € in Form einer institutionellen Förderung als anteilige Fehlbedarfsfinanzierung in die Gesellschaft ein.
3. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 69.963,37 € wurde wie folgt verbucht:
 - Ausgleich mit einem 10% Zuschuss in Höhe von 64.750,00 € auf der Grundlage der institutionellen Förderung durch die Gesellschafterin,
 - Das restliche Defizit von 5.213,37 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführerin, Frau Doreen Walter, wurde für das Geschäftsjahr 2023 die Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat wurde für das Geschäftsjahr 2023 die Entlastung erteilt.

Es wird darauf hingewiesen, dass der geprüfte Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 in der Welterbestadt Quedlinburg, Rathaus, Markt 1, in 06484 Quedlinburg, zu den Sprechzeiten im Büro des Teilnehmungsmanagements, Zimmer 57 der Welterbestadt Quedlinburg sowie in den Geschäftsräumen der Quedlinburg-Touris-

mus-Marketing GmbH, Markt 4, 06484 Quedlinburg, während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme im Zeitraum vom

01. Juli – 12. Juli 2024

öffentlich ausliegt.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung ist zusätzlich auf den Internetseiten der Welterbestadt Quedlinburg unter www.quedlinburg.de/de/amtsblatt.html zugänglich.

Die Veröffentlichungsvorschriften der §§ 325 und 328 HGB bleiben von dieser Bekanntmachung unberührt.



Frank Ruch



Quedlinburg, 07.06.2023

Oberbürgermeister

Welterbestadt Quedlinburg

Öffentliche Bekanntmachung der Welterbestadt Quedlinburg Jahresabschluss der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg für das Geschäftsjahr 2023

Die Welterbestadt Quedlinburg gibt hiermit für die Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg, an der sie in dem in § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz (HGrG) bezeichneten Umfang beteiligt ist, gemäß § 133 Abs. 1 Ziffer 2 des Kommunalverfassungsgesetzes –KVG LSA für das Geschäftsjahr 2023 die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Ergebnisses sowie das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und den Lagebericht wie folgt bekannt:

Die Gesellschafterversammlung der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg hat am 10.06.2024 den Jahresabschluss zum 31.12.2023 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 in der von der K + L Wirtschaftsprüfung GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Fassung festgestellt und nachfolgende Beschlüsse gefasst.

1. Der Jahresabschluss der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg zum 31.12.2023 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 wurden festgestellt.
2. Dem Bilanzgewinn in Höhe von 4.020.962,61 € in Höhe von 4.000.962,61 € auf neue Rechnung vorzutragen und einen Betrag in Höhe von 20.000,00 € an die Gesellschafterin Welterbestadt Quedlinburg auszuschütten.
3. Dem alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer, Herrn S. Breuel, wurde für das Geschäftsjahr 2023 die Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat wurde für das Geschäftsjahr 2023 die Entlastung erteilt.

Es wird darauf hingewiesen, dass der geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2023 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 in der Welterbestadt Quedlinburg, Rathaus, Markt 1 in 06484 Quedlinburg, zu den Sprechzeiten im Büro Teilnehmungsmanagement der Welterbestadt Quedlinburg, Zimmer 57 sowie in der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg, Rathenastr. 10, 06484 Quedlinburg, im Sekretariat der Geschäftsführung zu den Geschäftszeiten der Gesellschaft zur Einsichtnahme vom

01. Juli bis 12. Juli 2024

öffentlich ausliegt.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung ist zusätzlich auf den Internetseiten der Welterbestadt Quedlinburg unter www.quedlinburg.de/de/amtsblatt.html zugänglich.

Die Veröffentlichungsvorschriften der §§ 325 und 328 HGB bleiben von dieser Bekanntmachung unberührt.



Frank Ruch



Quedlinburg, den 10.06.2024

Oberbürgermeister

Welterbestadt Quedlinburg

Bekanntmachung des Lärmaktionsplanes (4. Stufe) der Welterbestadt Quedlinburg

Der Lärmaktionsplan der Welterbestadt Quedlinburg wurde durch den Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg am 30.05.2024 beschlossen.

Rechtsgrundlage für die Aufstellung des Lärmaktionsplanes ist § 47d Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in Verbindung mit der Richtlinie 2002/49/EG über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm (EU-Umgebungslärmrichtlinie) des Europäischen Parlaments. Danach müssen die zuständigen Behörden für stark befahrene Hauptverkehrsstraßen einen Lärmaktionsplan aufstellen, der konkrete Maßnahmen zur Verminderung und Verhinderung gesundheitsschädlicher Auswirkungen von Umgebungslärm sowie zur Erhaltung der Umweltqualität beinhaltet.

Die Welterbestadt Quedlinburg hat unter Beteiligung der Öffentlichkeit den Lärmaktionsplan gemäß der EU-Umgebungslärmrichtlinie (2002/49/EG) aufgestellt.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung wurde entsprechend der Bekanntmachung vom 24.05.2023 in der Zeit vom 01.06.2023 bis einschließlich 29.06.2023 und entsprechend der Bekanntmachung vom 30.12.2023 in der Zeit vom 09.01.2024 bis einschließlich 09.02.2024 durchgeführt. Die eingegangenen Anregungen wurden bewertet.

Die in der Ratssitzung am 30.05.2024 beschlossene Fassung des Lärmaktionsplans der Welterbestadt Quedlinburg finden Sie auf unserer städtischen Internetseite: www.quedlinburg.de/Wohnen-und-Bauen/Verkehr/Laermschutz.

Quedlinburg, den 05.06.2024



Frank Ruch
Oberbürgermeister
Welterbestadt Quedlinburg

Bekanntmachung des Stadtmobilitätsplanes der Welterbestadt Quedlinburg

Der Stadtmobilitätsplan der Welterbestadt Quedlinburg wurde durch den Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg am 30.05.2024 beschlossen.

Im Rahmen eines umfassenden Beteiligungsansatzes wurde der Stadtmobilitätsplan gemäß den Grundsätzen für nachhaltige urbane Mobilitätspläne entwickelt. Dies umfasste eine detaillierte Analyse der aktuellen räumlichen und strukturellen Gegebenheiten sowie des vorhandenen Mobilitätsangebots. Die gewonnenen Erkenntnisse wurden durch verschiedene Methoden wie Online-Bürgerumfragen und zielgruppenspezifische Workshops vertieft. Die Ergebnisse dieser Analyse wurden in ausgewählten Schwerpunktbereichen im Rahmen einer SWOT-Analyse erarbeitet und anschließend mit relevanten Interessengruppen der Welterbestadt diskutiert, um spezifische Handlungsbedarfe zu identifizieren.

In Verbindung mit einer Szenarienbetrachtung bildeten diese Ergebnisse eine solide Grundlage für die Entwicklung eines umfassenden Zielkonzepts, das im Dezember 2023 als erster Meilenstein vom Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg verabschiedet wurde.

Das Zielkonzept bildete die Grundlage für die Entwicklung nachfolgender Maßnahmen. Insgesamt wurden 13 Maßnahmenpakete, 138 Maßnahmen sowie 7 Leitprojekte identifiziert. Angesichts der aktuellen Vorherrschaft des motorisierten Individualverkehrs und der damit verbundenen Belastungen ist insbesondere die Steigerung der Attraktivität des Umweltverbunds von besonderer Bedeutung. Dies betrifft vor allem die Weiterentwicklung des öffentlichen Personen-

nahverkehrs (ÖPNV), wobei jedoch auch die intensive Förderung des bereits teilweise etablierten Radverkehrs sowie eine verbesserte Verknüpfung aller Verkehrsmittel eine wichtige Rolle spielen.

Weitere Maßnahmen konzentrieren sich unter anderem auf die Verbesserung der Anbindung und Vernetzung innerhalb der Welterbestadt, die Mobilität in der Versorgung, die Anbindung von Gewerbegebieten, die nachhaltige Abwicklung des motorisierten Verkehrs und die attraktive Gestaltung der historischen Innenstadt. Das Maßnahmenprogramm wird durch Initiativen zur Steigerung der Verkehrssicherheit und zum Mobilitätsmanagement abgerundet.

Der Stadtmobilitätsplan bildet damit die Voraussetzung zur nachhaltigen Weiterentwicklung der Mobilität aller Zielgruppen in der Welterbestadt Quedlinburg bis zum Jahr 2040 sowie darüber hinaus.

Die in der Stadtratssitzung am 30.05.2024 beschlossene Fassung des Stadtmobilitätsplanes der Welterbestadt Quedlinburg finden Sie auf unserer städtischen Internetseite: www.quedlinburg.de/Wohnen-und-Bauen/Verkehr/Stadtmobilitaetsplan.

Quedlinburg, den 07.06.2024



Frank Ruch
Oberbürgermeister
Welterbestadt Quedlinburg

Öffentliche Auslegung des Entwurfs vom März 2024 der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 „Galgenberg“ in der Welterbestadt Quedlinburg

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg hat in öffentlicher Sitzung am 30.05.2024 den Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 „Galgenberg“ beschlossen und zur Auslegung bestimmt.

Das bisher unbebaute Grundstück liegt an der nördlichen Stadtgrenze. Ziel der 3. Änderung des Bebauungsplans ist die Erweiterung des bereits vorhandenen Wohngebiets Galgenberg um weitere ca. 10 Baugrundstücke.

Der Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 ist im nachfolgend abgedruckten Kartenauszug mit einer roten Linie kenntlich gemacht, die externe Ausgleichsmaßnahme mit einer grünen Linie.

Öffentlichkeitsbeteiligung in der Zeit vom 08.07. – 09.08.2024

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB können Sie den Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes ab sofort auf der städtischen Internetseite unter folgendem Pfad: „Menü / Wohnen und Bauen / Stadtplanung / Bebauungspläne / Bauleitpläne die sich derzeit in Öffentlichkeitsbeteiligung befinden finden sie hier“ einsehen (Link: Bauleitpläne im Verfahren / Quedlinburg - Welterbestadt) sowie über das Beteiligungsportal des Landes Sachsen-Anhalt (Link: Startseite | Beteiligungsportal Sachsen-Anhalt).

Zusätzlich liegt der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 02 „Galgenberg“ im Dienstgebäude Rathaus der Welterbestadt Quedlinburg, Markt 1 und im Technischen Rathaus in der Halberstädter Straße 45 (barrierearm) zu folgenden Zeiten aus:

montags und freitags	von 9:00 – 13:00 Uhr
dienstags	von 9:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
donnerstags	von 9:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr.

Im Technischen Rathaus in der Halberstädter Str. 45 besteht zudem die Gelegenheit zur Erörterung der Planung.

Eine Verlängerung der Auslegung ist nicht erforderlich, da es sich um ein einfaches Vorhaben handelt. Die betroffenen Belange sind überschaubar.

Bei den ausgelegten Unterlagen handelt es sich um

- die Planzeichnung des Entwurfs vom März 2024,
- die Begründung des Entwurfs vom März 2024

Folgende wesentliche, bereits vorliegende Arten umweltbezogener Informationen sowie umweltbezogene Stellungnahmen liegen bereits vor:

Umweltinformationen

Umweltbericht mit Umweltprüfung zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 „Galgenberg“, Anlage gemäß § 2 Abs. 4, § 2a Satz 2 Nr. 2 und Anlage 1 BauGB – durch: Büro für Landschaftsarchitektur, Stadt- und Dorfplanung, Frau Dipl.-Ing. N. Khurana - Fassung Entwurf, Stand März 2024;

Ergebnis der vollumfänglich in der vorgeschriebenen Form zu den vorgegebenen Inhalten durchgeführte Prüfung, so u.a. die Beschreibung der Auswirkungen des Vorhabens auf Schutzgebiete und alle

Schutzgüter, deren Wechselwirkung sowie der Eingriff in Natur und Landschaft sowie eine Entwicklungsprognose und Beschreibung von Maßnahmen zur Vermeidung negativer Effekte;

Auseinandersetzung mit den Eingriffen in Natur und Landschaft einschließlich der Veränderung des Landschaftsbildes, Auseinandersetzung mit dem erforderlichen Ausgleich und Ersatz, Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes bei Durchführung der Planung und Beschreibung der Maßnahmen des Monitorings.

Begründung zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 „Galgenberg“ – durch: Herrn Dipl. Ing. Frank Ziehe, Braunschweig / Hessen, Bearbeitungsstand Entwurf, März 2024;

insbesondere zu Maßnahmen zum Ausgleich und Ersatz und zum Artenschutz sowie zur Lage im Bereich eines archäologischen Kulturdenkmals

Landespflegerischer Fachbeitrag zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 „Galgenberg“ – durch: Ing.-büro Dipl.-Ing. J. Lübbers, Herr Dipl.-Ing. J. Lübbers - Fassung Entwurf, Stand Mai 2024;

Eingriffsbilanzierung mit Ermittlung des Kompensationsbedarfs unter Einbeziehung der 2. Änderung (2. BA) und der vorliegenden 3. Änderung (3. BA) des Bebauungsplanes Nr. 2 „Galgenberg“ und Auseinandersetzung mit dem erforderlichen Ausgleich und Ersatz, Beschreibung interner und externer Kompensationsmaßnahmen

Wasserwirtschaftlicher Fachbeitrag zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 „Galgenberg“ – durch:

Ing.-büro Dipl.-Ing. J. Lübbers, Herr Dipl.-Ing. J. Lübbers - Fassung Entwurf, Stand Mai 2024;

Erläuterung und Beurteilung der hydraulischen und wasserwirtschaftlichen Änderungen infolge der Umsetzung der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2, Nachweis der ordnungsgemäßen Entsorgung des Niederschlagswassers über Regenrückhaltebecken

Umweltbezogene Stellungnahmen

Stellungnahmen der Fachämter und Sachgebiete Landkreis Harz zum Vorentwurf:

Stellungnahme Sachgebiet Abwasser vom 08.11.2023 – zum Umgang mit Schmutz- und Niederschlagswasser;

Stellungnahme Untere Naturschutzbehörde vom 16.11.2023 – insbesondere zur Berücksichtigung des Artenschutzes und zu Ausgleichsmaßnahmen,

Stellungnahme Untere Bodenschutzbehörde vom 24.11.2023 – zur Verwendung und Verwertung von mineralischen Abfällen in technischen Bauwerken, Einbau / Verwendung von Ersatzbaustoffen,

Stellungnahme vom Landesverwaltungsamt, Referat Naturschutz u.a. vom 27.11.2023 – insbesondere Hinweise zu Zuständigkeiten, Artenschutzrecht und Umweltschadengesetz,

Stellungnahme des Landesamtes für Geologie und Bergwesen vom 06.12.2023 – insbesondere zu unter der Geländeoberkante anstehenden Geschiebemergel und Kiese und der damit verbundenen Empfehlung zur Durchführung von Baugrunduntersuchungen hinsichtlich Tragfähigkeit, Verformung und Frostempfindlichkeit des Bodens,

Stellungnahme des Amts für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte vom 29.11.2023 – zur Entfernung der Elsbeere und der Winterlinde „Rancho“ aus der festgesetzten Artenliste für anzupflan-

zende Gehölze, zur Verwendung von gebietseigenem Pflanzmaterial, weiter zum Bereich der externen Ausgleichsmaßnahme: Erhaltung von Feldzufahrten, Berücksichtigung der Bewirtschaftung umliegender Ackerflächen mit Großmaschinen, Berücksichtigung notwendiger Abtransport- und Überlademöglichkeiten für landwirtschaftliche Produkte,

Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt - Abt. Bodendenkmalpflege (LDA) – Lage von archäologischen Kulturdenkmalen im Geltungsbereich und Vorgaben zu deren Berücksichtigung in der Planung und vor Bodeneingriffen, Hinweis auf Dokumentationspflicht.

Während des Auslegungszeitraumes können Stellungnahmen zum Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 „Galgenberg“ vorgebracht werden. Stellungnahmen sollen elektronisch übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch auf anderen Wegen abgegeben werden.

per E-Mail
editha.niewiera@quedlinburg.de

per Post
Welterbestadt Quedlinburg
Sachgebiet 3.1
Bauverwaltung und Stadtentwicklung
Markt 1
06484 Quedlinburg

Datenschutz:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e (DSGVO) i. V. m § 3 BauGB und dem

DSG LSA. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzinformation“, dass im Internet unter der oben genannten Seite ausliegt.

Plansicherstellungsgesetz:

Unter Anwendung des § 2 Abs, 1 PlanSiG kann von der in der Hauptsatzung geregelten ortsüblichen Bekanntmachungsform abgewichen werden. Die Einsichtnahme der Unterlagen, bei pandemiebedingten Lagen, ist nur mit vorheriger Terminabstimmung (03946/905–717) möglich.

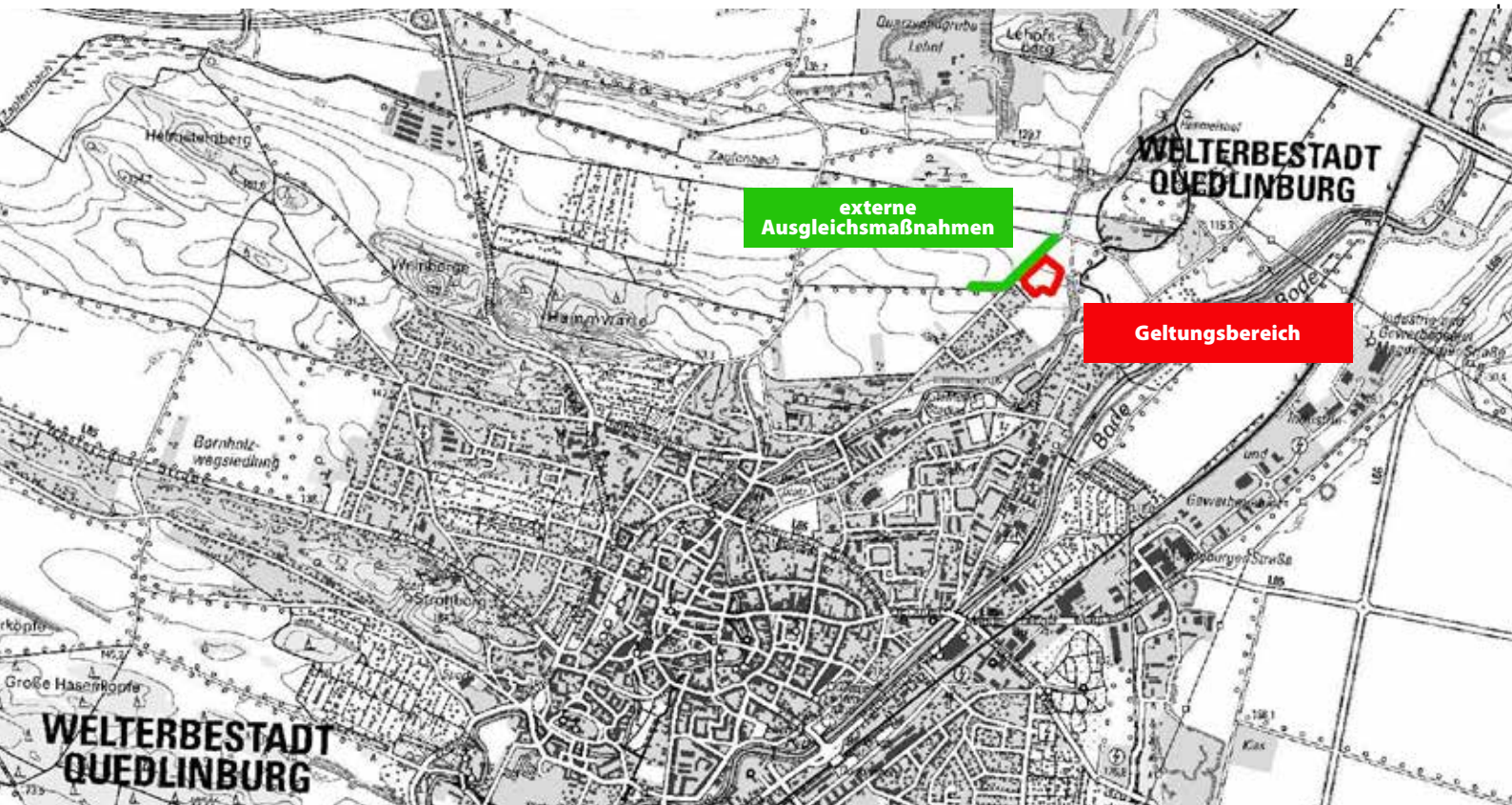
Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei Fassung des Satzungsbeschlusses der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Galgenberg“ gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB unberücksichtigt bleiben können.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für die Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Quedlinburg, den 05.06.2024



Frank Ruch
Oberbürgermeister
Welterbestadt Quedlinburg



Rasterdaten Topografische Karte, © LVerGeo LSA (www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de) / A18/1-2007/2010

2. Anordnung zur Veränderung des Flurbereinigungsgebietes der vereinfachten Flurbereinigung Dankerode, Landkreis Harz, Verfahren Nr.: 26 HZ0 021

Gemäß § 86 des Flurbereinigungs-gesetzes (FlurbG) i.d.F. vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Art. 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794), ist die

vereinfachte Flurbereinigung Dankerode, Landkreis Harz, Verf.-Nr. HZ0 021

am 10.07.2014 durch Beschluss des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte als Flurbereinigungsbehörde angeordnet worden.

1.) Anordnung zur Veränderung des Verfahrensgebietes der vereinfachten Flurbereinigung Dankerode

Nach § 8 Abs. 1 FlurbG wird das Flurbereinigungsgebiet der vereinfachten Flurbereinigung Dankerode, Verf.-Nr. 26HZ0021 geändert.

1.1) Von dem Verfahrensgebiet der vereinfachten Flurbereinigung Dankerode, Verf.-Nr. 26 HZ0 021 werden die folgenden Flurstücke ausgeschlossen:

Gemarkung Neudorf, Flur 6, die Flurstücke:

207, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 223, 226, 227.

Das geänderte Verfahrensgebiet umfasst nunmehr eine Fläche von 1.128 ha.

1.2) Nach § 8 Abs. 3 FlurbG wird das Flurbereinigungsgebiet der vereinfachten Flurbereinigung Dankerode, Landkreis Harz, Verf.-Nr. 26 HZ 021, in folgende Gebiete (Teilgebiete) geteilt:

Teilgebiet Dankerode - Ortslage,

Verfahrensnummer 26HZ0 021

Teilgebiet Dankerode - Feldlage,

Verfahrensnummer 26HZ0 126

Die Teilung erfolgt, um den Bereich der Ortslage unabhängig vom Bereich der Feldlage beschleunigt regeln zu können. Der Flurbereinigungsplan für das Teilgebiet der Ortslage soll getrennt vom restlichen Verfahrensgebiet aufgestellt werden.

Zum Teilgebiet der Ortslage

gehören die in der Anlage 1 aufgeführten Flurstücke. Das Teilgebiet wird unter der Verfahrensnummer 26HZ0 021 geführt.

Das Teilgebiet hat eine Größe von rund 59 ha.

Zum Teilgebiet der Feldlage

gehören die in der Anlage 2 aufgeführten Flurstücke. Das Teilgebiet wird unter der Verfahrensnummer 26HZ0 126 fortgeführt.

Dieses verbleibende Teilgebiet umfasst nunmehr eine Fläche von rund 1.069 ha.

1.2) Teilnehmergeinschaft

Das Teilgebiet der Ortslage ist rechtlich nicht selbstständig. Es entsteht keine neue Teilnehmergeinschaft. Die Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung Dankerode ist auch Trägerin der Maßnahmen in den durch diesen Beschluss entstandenen Teilgebieten.

1.3) Erlassene Verwaltungsakte

Bereits für das Flurbereinigungsverfahren Dankerode erlassene Verwaltungsakte gelten nach dieser Teilung fort.

Die Veränderung des Verfahrensgebietes ist auf der zu diesem Beschluss gehörenden Gebietskarte, soweit abbildbar, dargestellt.

Die Gebietskarte ist Bestandteil dieses Beschlusses.

2.) Hinweis zur Fortführung des Liegenschaftskatasters

Seit Verfahrensanordnung am 10.07.2014 haben sich Änderungen im Liegenschaftskataster ergeben. Durch Fortführung des Liegenschaftskatasters sind folgende Flurstücke neu entstanden:

Alt

Gemarkung Dankerode

Flur 6, Flurstück 681

Gemarkung Neudorf

Flur 6, Flurstück 4/2

Flur 6, Flurstück 29/1

Flur 6, Flurstück 34

Flur 6, Flurstück 42

Flur 6, Flurstück 111/5

Flur 6, Flurstück 171/1

Flur 6, Flurstück 194

Flur 6, Flurstück 197

Flur 6, Flurstück 200

Flur 6, Flurstück 203

Neu

Gemarkung Dankerode

Flur 6, Flurstück 682, 683, 684, 685, 686

Gemarkung Neudorf

Flur 6, Flurstück 225, 226, 227

Flur 6, Flurstück 223, 224

Flur 6, Flurstück 221, 222

Flur 6, Flurstück 219, 220

Flur 6, Flurstück 217, 218

Flur 6, Flurstück 206, 207, 208

Flur 6, Flurstück 215, 216

Flur 6, Flurstück 211, 212

Flur 6, Flurstück 213, 214

Flur 6, Flurstück 209, 210

3.) Begründung

Der Ausschluss der unter Punkt 1.1 genannten Flurstücke ist zur Abgrenzung des Verfahrens notwendig. Weiterhin bestand auch aus vermessungstechnischer Sicht ein großer Regelungsbedarf für eine zweckmäßige Abgrenzung des Verfahrensgebietes.

Nach § 86 Abs. 2 FlurbG ist die Flurbereinigungsbehörde für die Teilung zuständig.

Das Flurbereinigungsgebiet wird nach § 8 Absatz 3 Flurbereinigungs-gesetz geteilt. Eine Teilung des Flurbereinigungsgebietes ist erforderlich und sinnvoll, um das Verfahren in Teilen nacheinander und unabhängig voneinander abwickeln zu können.

Für das Teilgebiet der Ortslage sind die Vorarbeiten zur Aufstellung des Flurbereinigungsplans weit fortgeschritten. Das Teilgebiet der Ortslage kann unabhängig vom Teilgebiet der Feldlage durch Aufstellung und Vorlage des Flurbereinigungsplans entwickelt werden.

Eine zeitliche Verzögerung, die entsteht, wenn für das Gebiet ein gemeinsamer Flurbereinigungsplan aufgestellt werden würde, ist gegenüber den Beteiligten der Ortslage nicht zu vertreten. Den Beteiligten sollen nunmehr schnellstmöglich die Ergebnisse der Flurbereinigung innerhalb der Ortslage vorgelegt werden.

Hinsichtlich der Eigentumsregelungen in dem Teilgebiet der Ortslage besteht bei den Beteiligten weitgehend Einvernehmen.

Auf die Begründung zur Anordnung der Flurbereinigung vom 10.07.2014 wird verwiesen.

Die Änderungen sind geringfügig i.S. von § 8 Abs. 1 FlurbG.

4.) Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Große Ringstraße 52, 38820 Halberstadt, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Frist wird auch durch Einlegung des Widerspruchs bei der Außenstelle des Amtes, Ritterstraße 17-19, 39164 Wanzleben oder beim Landesverwaltungsamt, Ernst-Kamieth-Str. 2, 06112 Halle (Saale) gewahrt. Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs wird die Frist nur gewahrt, wenn das Widerspruchsschreiben bis zum Ablauf der angegebenen Frist bei der Behörde eingegangen ist.

Im Auftrag



(Herr Schulze)

Sachgebietsleiter



Flurbereinigung Dankerode, Flurbereinigungsverzeichnis, Verfahrensflurstücke laufende Bearbeitung

Gemarkung Dankerode, Flur 2

15/2, 15/3, 15/4, 15/5, 15/7, 15/9, 15/11, 15/12, 15/13, 15/14, 15/15, 16/1, 16/4, 16/5, 16/6, 20/2, 23, 24/1, 26/1, 26/3, 26/4, 28/2, 28/3, 30/2, 30/3, 32/3, 32/6, 32/8, 32/10, 32/12, 32/13, 32/14,32/15, 32/16, 33/1, 34/1, 34/4, 34/6, 34/8, 34/10, 34/12, 34/14, 34/15, 35/3, 35/4, 36/1, 37/1, 38/2, 39/1, 39/2, 39/3, 39/4, 40/1, 40/2, 40/3, 41, 43/1, 43/2, 44, 45/1, 48, 49, 50/3, 50/5, 53, 55, 56/1, 58, 59, 61, 62, 63, 65/3, 65/4, 65/5, 65/6, 66/1, 66/2, 67, 68, 69, 70, 71, 72/4, 72/5, 73/1, 73/2, 74, 75, 76, 77, 78, 79/1, 79/2, 79/4, 79/5, 80, 81, 82/1, 83, 84, 85, 86, 87, 88/1, 88/2, 89, 90, 92, 93, 94, 96, 97, 98, 99/2, 100/1, 101/1, 101/2, 102, 103/1, 103/2, 104/1, 106, 107/1, 107/2, 108, 109, 110, 112, 114/1, 114/2, 115, 116/1, 117, 118, 119, 120, 121/1, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 130,131, 132, 135/1, 137, 138, 139, 140/2, 141, 142, 143, 144, 145, 147/1, 148, 149/1, 149/3, 149/4,149/5, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163/1, 163/2, 164, 165, 166, 167, 168, 169,170/1, 172, 173/3, 174, 175, 176, 177/3, 177/4, 180/2, 180/6, 182, 183, 184/1, 184/2, 184/3, 184/4,185/1, 185/2, 186, 187/1, 189, 190/1, 190/2, 192/1, 193, 197/1, 198, 199, 200/1, 200/2, 201/1,201/2, 202/1, 203, 204/1, 204/2, 205, 206, 207, 208/1, 209, 211, 212/1, 213/1, 214/1, 214/2, 215,216, 217/1, 219, 220/1, 221, 222, 223, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233/1, 235, 236,237/1, 238/1, 239/1, 240/1, 242/1, 243/2, 244/5, 244/6, 244/7, 244/8, 249/1, 258/1, 368/2, 368/3,368/4, 368/5, 368/6, 368/7, 368/8, 368/9, 376/1, 376/2, 376/3, 376/4, 380/2, 380/3, 380/4, 380/5,380/6, 380/7, 380/8, 380/9, 385/1, 387/5, 387/6, 387/7, 387/8, 387/9, 387/10, 387/11, 387/12,387/13, 387/15, 387/16, 390/4, 390/5, 390/6, 390/8, 390/9, 390/10, 390/11, 390/12, 390/13,390/14, 390/15, 390/16, 390/17, 390/18, 390/19, 390/20, 390/21, 390/22, 390/23, 390/24, 390/25,390/26, 390/27, 390/28, 390/29, 390/30, 390/31, 390/32, 390/33, 390/34, 390/35, 390/36, 392/1,392/2, 393/6, 393/7, 393/8, 393/9, 393/10, 393/11, 393/12, 393/13, 393/14, 393/15, 393/16,393/17, 393/18, 393/19, 393/20, 393/21, 393/22, 393/23, 393/24, 393/25, 396/2, 396/3, 396/4,396/5, 398/1, 398/2, 398/3, 398/4, 398/5, 398/6, 399, 425, 426, 427, 428, 430, 431, 431/185, 432,433, 434, 435, 436, 437, 439, 440, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 466, 467, 468, 473,474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 483, 488, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499,500, 502, 504, 505, 506, 507, 508, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521,522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 528/241, 529, 529/241, 530, 531, 532, 533, 534, 552/212,553/52, 555/136, 556/136, 613/179, 620/244, 622/244, 627/129, 628/129, 631/64, 632/64,635/192, 651/401, 665/95, 666/95, 667/111, 670/113, 671/113, 731/32, 749/37, 754/16, 757/16,758, 759, 761, 762

40,1917 ha Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur:

460 Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur:

Gemarkung Dankerode, Flur 3

1, 64/1, 64/3, 64/5, 64/7, 64/10, 64/12, 64/13, 65, 67/1

1,0528 ha Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur:

10 Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur:

Gemarkung Dankerode, Flur 4

1, 37/1, 37/2

0,7240 ha Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur:

A 3 nzahl der beteiligten Flurstücke der Flur:

Gemarkung Dankerode, Flur 6

141/3, 141/4, 141/5, 141/6, 153/1, 153/7, 153/10, 153/11, 153/12, 153/13, 155/1, 162/1, 162/2,162/3, 163/1, 163/2, 166/1, 167/1, 169/3, 169/5, 170/1, 172/1, 172/2, 176/2, 176/4, 176/5, 179/2,179/3, 179/4, 179/6, 179/7, 213/1, 254/5, 254/7, 254/8, 254/10, 256/1, 258/2, 258/3, 258/4, 270,271, 275, 277, 278/3, 278/4, 278/5, 278/6, 279, 280, 281, 282, 284/3, 284/4, 286/1, 286/2, 287,291, 292/2, 292/3, 295, 296/1, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 307, 308/1, 308/2, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329/1,330, 332/1, 333/1, 333/2, 334, 335, 336, 338, 339, 340, 341, 341/259,342, 343, 344, 345, 346,347/294, 348/294, 349/333, 466/259, 467/259, 468/259, 469/260, 471/333, 473/306, 474/259,475/259, 476/259, 477/259, 525/316, 526/316, 527/316, 528/331, 529/331, 530/316, 542/155,564/167, 569/256, 571/141, 582/329, 612/155, 657/162, 659/333, 660/333, 662/333, 663/333,664/333, 665/333, 669/276, 679/297, 680, 682, 683, 684, 685, 686

Flächengröße der beteiligten Flurstücke der Flur: 17,2554 ha

Anzahl der beteiligten Flurstücke der Flur: 150

Verfahren

Flächengröße der beteiligten Flurstücke am Verfahren: 59,2239 ha

Anzahl der beteiligten Flurstücke am Verfahren: 623

Verzeichnis der Verfahrensflurstücke

Gemarkung: Dankerode (151233) Flur 1

1, 2, 3, 7/1, 10/1, 11, 12/1, 14, 15, 16, 17, 18, 19/1, 20/1, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28/1, 29, 30, 31, 32/1, 32/2, 32/3, 33, 34, 35, 39, 40/1, 42/1,43, 44/1, 47/1, 48/1, 50/1, 52, 55/1, 56/2, 56/3, 58/1, 66/1, 66/2, 67/1, 67/2, 68, 69/1, 72/1, 75/1, 76, 77, 79/1, 80/1, 83, 84, 85/1, 87/1, 88/1,89/1, 93, 95/1, 96/1, 98/1, 99, 105/1, 107/1, 114/1, 116, 117, 130/1, 131/1, 131/2, 131/3, 131/4, 132, 133/1, 138/1, 139/5, 139/6, 139/7,139/8, 139/9, 139/10, 139/11, 139/12, 139/13, 139/14, 139/15, 139/16, 139/17, 139/18, 139/19, 140/1, 140/2, 142, 143, 144, 145, 146,147/1, 150/1, 150/2, 150/3, 152/1, 153/1, 154/1, 156/1, 158/1, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173,174, 175, 176, 178/1, 180/1, 182/1, 184/1, 186/1, 188/1, 190/1, 192/3, 192/4, 192/5, 195/2, 195/3, 196, 198/1, 199, 200, 201, 202, 203, 206,207, 208/1, 210, 211, 212/2, 212/3, 214/1, 216/1, 218/1, 220/1, 222/1, 224/1, 226/1, 228/1, 230/1, 232/1, 234/1, 235, 237/1, 239/1, 241/1,243/1, 245/1, 247/1, 249/1, 251/1, 253/1, 255/1, 257/1, 259/1, 261/1, 263/1, 266/1, 268/1, 270/1, 282/70, 283/70, 284/70, 285/70, 293/47,294/47, 321/53, 362/100, 373/129, 374/158, 375/158, 376/158, 379/42, 380/209, 381/209, 382/209, 383/53, 384/53, 385/53, 386/53, 387/53,388/53, 389/36, 390/36, 391/36, 392/129, 393/129, 394/129, 395/129, 396/204, 397/205, 398/41, 399/41, 400/38, 401/38, 402/38, 403/37,404/37, 405/37, 408/270, 410/13, 411/13, 413/140, 414/157, 415/157,

416/157, 420/50, 421/49, 422/49, 423, 424, 425, 426, 427

Flächensumme der Flur : 155,3044 ha Flurstücksanzahl der Flur : 237

Gemarkung: Dankerode (151233) Flur 2

2/1, 2/2, 3/1, 4/1, 6, 9/1, 12/1, 13/1, 15/16, 18/1, 21/1, 245/1, 246/1, 247/1, 248, 251/1, 252, 254/1, 255, 262/1, 269/2, 269/3, 270/1, 273/1,274/1, 275/1, 275/2, 275/3, 278/1, 280/1, 281/1, 283, 284/1, 286/1, 288/1, 289/1, 290, 291, 292, 293/1, 294/1, 299, 300, 303, 304, 305/1,310/1, 311, 312, 313, 314, 315/1, 315/2, 316, 317, 318, 321, 322/1, 326/1, 330/1, 332/1, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 347/2, 352, 355/1,357/1, 357/2, 357/3, 357/4, 358/1, 358/2, 360/1, 361/1, 361/2, 364, 365, 368/10, 371, 372, 373, 374/1, 375/1, 376/5, 380/10, 382/1, 385/2,390/3, 405/1, 407/2, 407/3, 408, 409, 412, 413, 414/1, 416, 418/1, 419/1, 420/1, 421/1, 422, 424/1, 438/287, 439/287, 441, 442, 443, 444,445, 446, 447, 447/8, 448, 449, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 472, 482, 482/325, 484, 485, 486, 509/419, 540/414, 542/301, 543/302,547/8, 568/9, 570/275, 580/287, 582/287, 583/362, 584/362, 588/269, 591/275, 597/275, 598/275, 629/253, 630/253, 642/410, 643/411,644/298, 645/298, 646/276, 647/276, 663/378, 687/269, 688/269, 689/1, 701/7, 703/7, 704/7, 706/8, 716/13, 760

Flächensumme der Flur : 114,5516 ha Flurstücksanzahl der Flur : 164

Gemarkung: Dankerode (151233) Flur 3

2, 3/1, 5/1, 6/1, 7, 8, 9/1, 13/1, 14/1, 19/1, 20/3, 20/4, 24/2, 24/3, 25/1, 29/1, 30/1, 34/1, 36, 37/1, 40/1, 42/1, 43/1, 46/1, 46/2, 46/3, 47, 60/61, 62, 63, 64/9, 64/11, 66, 67/2, 69/1, 70, 71/1, 72, 74, 75, 77, 78, 79/1, 81, 82, 83, 84/1, 85, 86/1, 86/2, 86/3, 86/4, 86/5, 89/1, 90/1, 93/1, 95/1, 96/1, 99/1, 100/1, 104/1, 107/1, 110/1, 115/1, 115/2, 115/3, 117/1, 119/1, 120/1, 120/2, 121/1, 126/1, 130/1, 133/1, 135, 136/1, 136/2, 138/1, 138/2, 139/1, 141, 142, 144/1, 145/1, 146/1, 147/1, 149/1, 152/1, 153/2, 153/3, 156/1, 156/2, 157/1, 160/1, 162, 163, 164, 165, 166, 166/116, 167, 168, 168/116, 169, 169/116, 170, 170/116, 171, 171/116, 172, 172/116, 173, 174, 175, 176, 177, 180/84, 182/80, 183/68, 184/68, 185/69, 188/143, 191/145, 199/33, 219/64, 275/73, 276/73, 277/64, 279/33, 280/33, 299/76, 300/76, 301/73, 302/73, 312/119, 321/116, 322/116, 334/80, 335/80, 336, 337, 338

Flächensumme der Flur : 50,9851 ha Flurstücksanzahl der Flur : 143

Gemarkung: Dankerode (151233) Flur 4

3/1, 7/1, 8/1, 11/1, 12/1, 15/1, 16/1, 16/2, 19/1, 20, 21/1, 21/2, 21/3, 23/1, 26/1, 27/1, 30/1, 31, 32, 33, 34, 35/1, 36, 40/1, 40/2, 41, 42/1, 43, 44, 45, 46/1, 49/1, 51/1, 52/1, 53/1, 54/1, 55, 56, 58/1, 59/1, 61, 62, 65/1, 68/1, 71/1, 73/1, 74/1, 76/1, 78/1, 78/2, 82/1, 84/1, 88/1, 91, 92, 93/1, 96/1, 99/1, 99/2, 101/1, 101/2, 102/1, 103/1, 103/2, 104/1, 105/1, 106, 108/1, 109/1, 113/1, 116/1, 118/1, 122/1, 124/1, 124/2, 127/1, 129, 131/1, 135/1, 136/1, 140/2, 140/3, 143/1, 144, 145, 147/1, 150/1, 151/1, 152, 153, 154, 155/1, 156/1, 157, 158, 160/1, 160/2, 161, 163/1, 166, 168/1, 171/1, 174/2, 178, 179, 180, 182/1, 184, 186, 187/1, 189, 190, 191/1, 191/2, 192/1, 193, 194, 197/1, 199, 200, 202/1, 204, 205, 206, 207, 208, 209/1, 213/1, 215, 216/3, 217/1, 220/1, 221/1, 225/1, 226, 227, 228, 229, 230, 237/122, 263/130, 264/130, 271/185, 272/192, 275/192, 277/192, 279/212, 280/213, 282/211, 286/63, 287/64, 290/94, 291/94, 292/94, 337/159, 338/160, 339/160, 340/160, 342/160, 343/64, 344/64, 345/64, 356/191, 357/137, 358/136, 359/136, 360/137, 361/122, 362/122, 363/213, 365/103, 366/103, 367/103, 370/105, 371/103, 372/103, 374/181, 375/181, 376/181, 377/223, 378/223, 379/223, 380/195, 381/195, 382/195, 383/122, 384/122

Flächensumme der Flur : 116,5122 ha Flurstücksanzahl der Flur : 187

Gemarkung: Dankerode (151233) Flur 5

1/1, 2, 7/2, 15, 16/1, 17/1, 19/1, 22/1, 22/2, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 35, 36/2, 38/1, 39/1, 40, 41/1, 44/1, 49/1, 49/2, 50/1, 52/1, 53/3, 54, 55/1, 56/1, 56/2, 57/1, 62/1, 65/1, 68/1, 68/2, 71/1, 71/2, 71/3, 74/1, 77/1, 78/1, 81/1, 82/1, 84, 85/1, 87/1, 89/1, 92, 93, 94, 95, 96, 97/1, 99/1, 99/2, 101, 102, 103/1, 106/1, 110/1, 111, 112/1, 112/2, 115/1, 117, 119/4, 125/1, 125/2, 126/1, 129/1, 130/1, 133/1, 134/1, 137/1, 138, 139, 141/1, 142/1, 145/1, 146/1, 149/1, 150/1, 153/1, 158/1, 161/1, 162, 163, 164/1, 164/2, 165/1, 165/2, 166, 168/1, 170, 171/1, 173/1, 177/1, 178/1, 179/1, 185, 186/1, 188/1, 190, 191, 192, 195/1, 196/1, 201/1, 202/1, 204, 205, 206/1, 206/2, 206/3, 207/1, 207/2, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 214/23, 215, 221/26, 222/27, 223/27, 224/26, 262/57, 263/37, 264/37, 265/37, 266/37, 268/87, 270/53, 271/186, 296/21, 297/22, 306/86, 307/86, 308/99, 311/100, 312/100, 319/85, 321/112, 326/25, 327/25, 328/25, 329/25, 331/207, 332/207, 333/207, 334/207, 347/125, 348/125, 349/125, 350/125, 354/16, 368/59, 369/57, 370/116, 371/116, 384/99, 386/99, 387

Flächensumme der Flur : 96,9802 ha Flurstücksanzahl der Flur : 167

Gemarkung: Dankerode (151233) Flur 6

1, 2/1, 4, 5/1, 8, 9/1, 11/1, 11/2, 12, 15/1, 16, 17, 18, 19/1, 19/2, 20/3, 20/6, 22/1, 24/1, 25, 27/1, 28/1, 28/2, 32/1, 33/2, 34/1, 34/2, 34/3, 34/4, 35/1, 35/2, 35/3, 35/4, 35/5, 36/5, 36/6, 36/8, 36/9, 36/10, 39, 40/1, 42, 43, 44, 48/1, 52/1, 52/2, 54/1, 56, 58/1, 59, 61, 63/1, 66/1, 67, 68, 69, 70/1, 71/1, 75/1, 76/2, 76/3, 77/1, 82/1, 85/1, 86, 87, 88, 94/8, 95/1, 95/3, 97/1, 97/2, 98, 99/1, 100/1, 104/1, 107, 108/1, 113/1, 116/1, 118, 119/1, 123, 125/1, 127/1, 129/1, 133/1, 134, 136/1, 138/1, 139, 140, 142, 144, 145/1, 146/1, 150/1, 151, 152/1, 152/2, 152/3, 156/1, 160/1, 162/4, 164, 168, 180, 181/1, 184/1, 190, 192/1, 196/1, 198/1, 201/1, 205/1, 206/1, 207/1, 208/1, 211/1, 217/1, 220/1, 221/1, 224/1, 227/1, 228/1, 231/1, 233/1, 236, 238/1, 238/2, 244/1, 247/1, 250/1, 253/1, 254/6, 254/9, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 338/183, 339/183, 340/183, 351/55, 352/55, 353/55, 366/38, 394/102, 401/143, 402/143, 426/228, 447/32, 448/32, 449/32, 450/32, 451/32, 464/122, 465/122, 478/31, 479/31, 480/31, 481/31, 482/31, 483/38, 484/38, 485/38, 488/145, 489/146, 493/57, 494/214, 500/223, 537/36, 538/36, 539/37, 540/37, 546/57, 547/57, 548/161, 550/60, 551/60, 553/227, 555/232, 556/216, 557/215, 558/215,

559/159, 585/90, 593/95, 596/95, 597/95, 598/95, 603/207, 611/163, 613/155, 615/11, 616/11, 618/11, 619/11, 621/14, 634/23, 641/33, 645/24, 646/24, 647/24, 649/13, 652/30, 654/32, 674/72, 675/124, 676/124, 677/124

Flächensumme der Flur : 137,0813 ha Flurstücksanzahl der Flur : 215

Gemarkung: Dankerode (151233) Flur 7

1/1, 3, 4, 5, 6, 7, 8/1, 8/2, 8/3, 11/5, 11/6, 11/7, 11/8, 12/2, 13/4, 13/5, 13/6, 13/7, 15/1, 16/1, 17/1, 20/1, 21/1, 22, 23, 25/1, 26/1, 26/2, 27/1, 28/1, 31/1, 34/1, 35, 36, 42/1, 42/2, 43/1, 45/1, 46, 47/2, 47/3, 53/6, 53/7, 55/1, 55/2, 55/3, 55/4, 55/5, 55/6, 55/7, 55/8, 55/9, 55/10, 55/11, 55/12, 55/13, 55/14, 55/15, 56/1, 60/1, 67/1, 69, 71/1, 73/1, 89/58, 91/58, 95/24, 96/24, 99/29, 100/29, 102/66, 124/16, 125/16, 126/16, 142/26, 147/42, 148/42, 149/42, 150/42, 156/56, 157/56, 162/59, 163/59, 166/61, 167/62, 168/63, 169/64, 170/65, 171/65, 172/66, 174/70, 175/70, 178/71, 181/56, 182/56, 183/37, 184/40, 185/41, 186/19, 187/19, 196/47, 200/51, 201/52, 206/53, 212/55, 213/55, 214/55, 215/55, 224/54, 225/55, 226/55, 227/54, 230/55, 235/55, 250/55, 251/55

Flächensumme der Flur : 72,3988 ha Flurstücksanzahl der Flur : 116

Gemarkung: Dankerode (151233) Flur 8

3/1, 4, 5, 6, 7, 8, 9/1, 12/1, 12/2, 13, 14, 15, 18/1, 23/1, 23/2, 29/1, 31, 32/1, 34/1, 35, 36, 37, 38/1, 41/1, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48/1, 48/2, 49, 51/1, 53/1, 72/56, 73/56, 75/48, 76/48, 77/48, 78/21, 79/21, 80/21, 81/22, 82/22, 83/20, 85/53, 95/18, 96/18, 97/16, 98/16, 99/16, 100/16

Flächensumme der Flur : 42,7936 ha Flurstücksanzahl der Flur : 53

Flächensumme der Gemarkung Dankerode: 786,6072 ha Flurstücksanzahl der Gemarkung Dankerode: 1282

Gemarkung: Königeroode (151239) Flur 6

80, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 96/2, 172, 181/1, 181/2, 183/1, 184, 186, 187, 188/3, 194/1, 196, 383, 385, 386, 387, 388, 479/95, 480/185, 481/185, 509/179, 510/182, 512/197, 515/188, 516/189, 517/191, 518/192, 519/197, 521/195, 534/182, 535/188

Flächensumme der Flur : 37,6983 ha Flurstücksanzahl der Flur : 44

Gemarkung: Königeroode (151239) Flur 7

1, 2/1, 2/2, 3/1, 4, 11/2, 13/2, 15/6, 23/6, 25/6

Flächensumme der Flur : 33,4730 ha Flurstücksanzahl der Flur : 10

Gemarkung: Königeroode (151239) Flur 8

2, 6/3, 6/4, 6/5, 6/6, 9, 10, 11/3, 12/3, 13/1, 14/4, 15/4, 16/6

Flächensumme der Flur : 31,7470 ha Flurstücksanzahl der Flur : 13

Gemarkung: Königeroode (151239) Flur 10

164, 165, 166, 167, 168/1, 171, 172/1, 175, 176, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 195, 201, 202/1, 203, 204, 205/1, 217, 218, 219, 220, 234

Flächensumme der Flur : 167,0465 ha Flurstücksanzahl der Flur : 30

Gemarkung: Königeroode (151239) Flur 14

153, 154

Flächensumme der Flur : 1,2680 ha Flurstücksanzahl der Flur : 2

Gemarkung: Königeroode (151239) Flur 15

233, 234

Flächensumme der Flur : 0,0585 ha Flurstücksanzahl der Flur : 2

Flächensumme der Gemarkung Königeroode: 271,2913 ha Flurstücksanzahl der Gemarkung Königeroode: 101

Gemarkung: Neudorf (151241) Flur 3

263

Flächensumme der Flur : 0,2840 ha Flurstücksanzahl der Flur : 1

Gemarkung: Neudorf (151241) Flur 6

7, 27, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 111/1, 113, 115, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 199, 206, 208, 209, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225

Flächensumme der Flur : 10,8708 ha Flurstücksanzahl der Flur : 31

Flächensumme der Gemarkung Neudorf: 11,1548 ha Flurstücksanzahl der Gemarkung Neudorf: 32

Flächensumme des Verfahrens: 0,069,0533 ha

Anzahl Flurstücke des Verfahrens: 1415



Legende

- Gebietsgrenze
- - - Gebietsgrenze neu

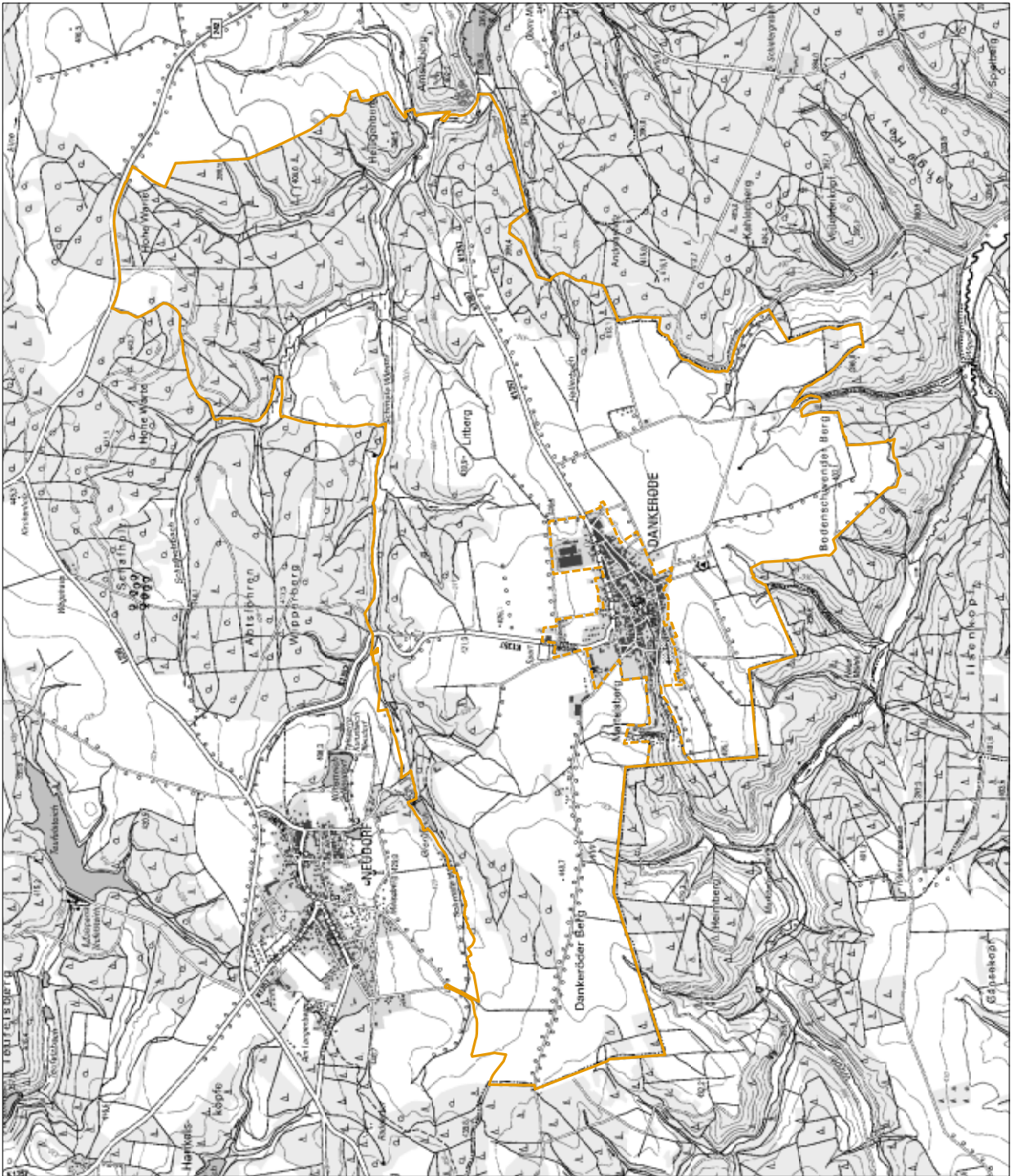


Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte
38820 Halberstadt, Große Ringstraße 52
(Flurneuordnungs- und Flurneuordnungsbüro.de)

Verfahrensnr.	Verfahrensschritt
Dankerode Feldlage und Ortslage	HZ0021 HZ0126

Karte zum 2. Änderungsbeschluss

Landkreis	Harz
Aktionszeichen	HZ0021 und HZ0126
Lagebezugssystem	WGS84
ETRS89_UTM32	1:15.000



Bekanntmachung über die öffentliche Beteiligung zur Neufassung der „Örtlichen Bauvorschrift über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen, Werbeanlagen und Warenautomaten in der Altstadt von Quedlinburg“ (Gestaltungssatzung)

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg hat in öffentlicher Sitzung am 30.05.2024 den Entwurfsbeschluss der Neufassung der „Örtlichen Bauvorschrift über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen, Werbeanlagen und Warenautomaten in der Altstadt von Quedlinburg“ (Gestaltungssatzung) gefasst. Der Entwurf der Begründung einschl. Umweltbericht wurde gebilligt und die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Planungsanlass ist der Beschluss des Stadtrates zur Überprüfung der bestehenden Gestaltungssatzung zur Schaffung zusätzlicher Möglichkeiten für die Nutzung von erneuerbaren Energien, insbesondere von Photovoltaik-Anlagen auf Dachflächen.

Der Geltungsbereich der Gestaltungssatzung ist im nachfolgend abgedruckten Kartenauszug durch eine farblich unterlegte Fläche kenntlich gemacht.

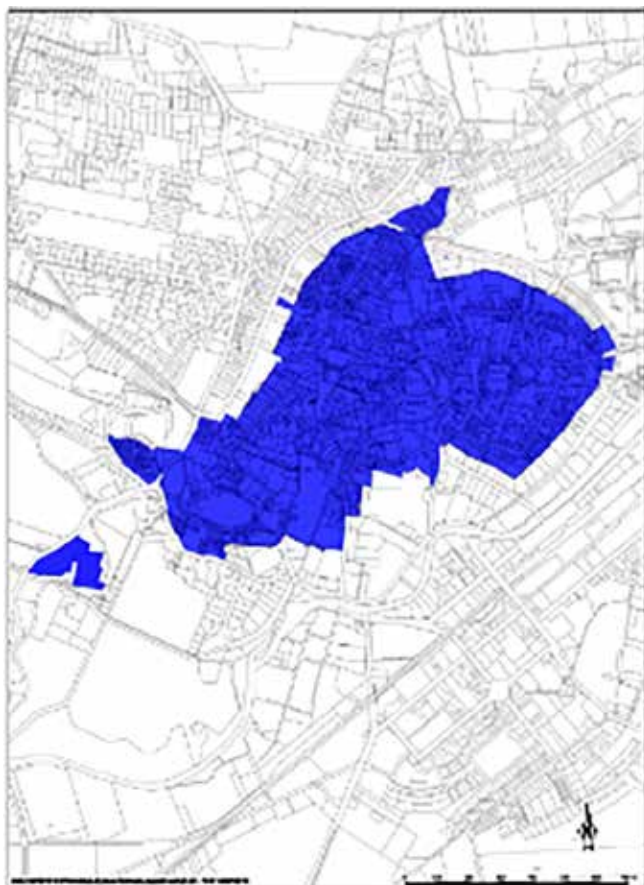


Abbildung 1: verkleinerte Darstellung des Geltungsbereiches, ohne Maßstab

Öffentlichkeitsbeteiligung in der Zeit vom 02.07.2024 bis 31.07.2024

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB können Sie den Entwurf der Gestaltungssatzung auf der städtischen Internetseite (www.quedlinburg.de) unter folgendem Pfad: „Quedlinburg / Wohnen und Bauen / Stadtplanung / Erhaltungs- und Gestaltungssatzung“ (Link Erhaltungs- und Gestaltungssatzung / Quedlinburg - Welterbestadt) sowie über das Beteiligungsportal des Landes Sachsen-Anhalt (Link: Startseite / Beteiligungsportal Sachsen-Anhalt) einsehen.

Zusätzlich liegt der Entwurf der Gestaltungssatzung in den Dienstgebäuden Rathaus der Welterbestadt Quedlinburg, Markt 1 und im Technischen Rathaus in der Halberstädter Straße 45 (barrierearm) zu folgenden Zeiten aus:

montags und freitags	von 9:00 – 13:00 Uhr
donnerstags	von 9:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
dienstags	von 9:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr.

Eine Verlängerung der Auslegung ist nicht erforderlich, da es sich um ein einfaches Vorhaben handelt. Die betroffenen Belange sind überschaubar.

Bei den ausgelegten Unterlagen handelt es sich um

- den Entwurf der Neufassung der Gestaltungssatzung in Synopsenform,
- die Anlage 01 mit dem „Meyerschen Plan“, die Anlage 02 mit dem Plan des Geltungsbereiches der Neufassung der Gestaltungssatzung,
- die Begründung einschl. Umweltbericht zum Entwurf der Neufassung der Gestaltungssatzung,
- die Auswertung der Stellungnahmen zur Beteiligung zum Vorentwurf.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

Umweltbericht mit Umweltprüfung vom 18.03.2024 erstellt durch die Welterbestadt Quedlinburg mit dem

- Schutzgut Wasser inkl. Karten zum Überschwemmungsgebiet „Bode 2“ nach § 76 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz, Bericht zur Überprüfung der Vorflutverhältnisse des Niederschlagswasserab- leitungssystems des Mühlgrabens, Karten zum Grundwasserschutz
- Schutzgüterkomplex Klima, Mensch inkl. menschliche Gesundheit, Wohnen, Erholung, Freizeit mit Analyse der thermischen Wirkung von Dachbegrünung des Deutschen Wetterdienstes
- Schutzgut Arten (Tiere, Pflanzen) und Biotop, Habitate und Lebensräume mit Übersicht der Arten und Biotop sowie der biologischen Vielfalt gemäß Umweltbericht der Aktualisierung des Flächennutzungsplanes mit Stand vom 09.08.2023
- Schutzgüterkomplex Denkmalschutz, Landschafts- und Ortsbild mit Zielen und Grundsätzen der Raumordnung (Landesentwicklungsplan 2010 des Landes Sachsen-Anhalt, Regionaler Entwicklungsplan für die Planungsregion Harz 2009) Sichtachsenanalyse, Welterbemanagementplan
- Schutzgut Boden mit Zielen und Grundsätzen der Raumordnung

Begründung vom 18.03.2024 erstellt durch die Welterbestadt Quedlinburg mit dem

- Schutzgut Wasser inkl. Karten zum Überschwemmungsgebiet „Bode 2“ nach § 76 Abs. 2 Wasserhaushaltsgesetz, Bericht zur Überprüfung der Vorflutverhältnisse des Niederschlagswasserab- leitungssystems des Mühlgrabens, Karten zum Grundwasserschutz
- Schutzgüterkomplex Klima, Mensch inkl. menschliche Gesundheit, Wohnen, Erholung, Freizeit mit Analyse der thermischen Wirkung von Dachbegrünung des Deutschen Wetterdienstes
- Schutzgüterkomplex Denkmalschutz, Landschafts- und Ortsbild mit Zielen und Grundsätzen der Raumordnung (Landesentwicklungsplan 2010 des Landes Sachsen-Anhalt, Regionaler Entwick-

lungsplan für die Planungsregion Harz 2009) Sichtachsenanalyse, Welterbemanagementplan

- Schutzgut Boden mit Zielen und Grundsätzen der Raumordnung

Wesentliche bereits vorliegende, umweltbezogene Stellungnahmen

- Stellungnahme vom 09.02.2024 zur Auswirkung auf Kulturgüter und Denkmalschutz sowie Welterbestatus im Geltungsbereich der Gestaltungssatzung und der Pufferzone um das Welterbegebiet (Schutzgüterkomplex Denkmalschutz, Landschafts- und Ortsbild)
- Stellungnahmen vom 06.12.2023 und 04.03.2024 zum Vorrangstandort für Kultur- und Denkmalpflege „Quedlinburg UNESCO Weltkulturerbestadt mit Stiftschloss und -kirche, Wiperti-Kloster und Parkanlagen“ (Schutzgüterkomplex Denkmalschutz, Landschafts- und Ortsbild)
- Stellungnahme vom 18.01.2024, hier besonders zur Hydrogeologie wie z.B. Grundwasserabständen und Lage in Wasserschutzgebieten (Schutzgut Boden)

Während der Auslegung können Stellungnahmen zum Entwurf der Neufassung der Gestaltungssatzung vorgebracht werden. Diese sollen elektronisch übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch postalisch abgegeben werden.

per E-Mail

torsten.grassmann@quedlinburg.de

per Post

Welterbestadt Quedlinburg

Markt 1/ 06484 Quedlinburg

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei Fassung des Satzungsbeschlusses der Neufassung der „Örtlichen Bauvorschrift über die äußere Gestal-

tung baulicher Anlagen, Werbeanlagen und Warenautomaten in der Altstadt von Quedlinburg“ (Gestaltungssatzung) gemäß § 3 Abs. 2 Satz 4 Halbsatz 2 Nr. 3 BauGB unberücksichtigt bleiben können.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für die Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch die Neufassung der Gestaltungssatzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Datenschutz:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e (DSGVO) i. V. m § 3 BauGB und dem DSGVO LSA. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Datenschutzinformation“, das im Internet unter der oben genannten Seite ausliegt.

Plansicherstellungsgesetz:

Unter Anwendung des § 2 Abs, 1 PlanSiG kann von der in der Hauptsatzung geregelten ortsüblichen Bekanntmachungsform abgewichen werden. Die Einsichtnahme der Unterlagen bei pandemischen Lagen ist nur mit vorheriger Terminabstimmung (03946/905-718 bzw. -713) möglich.

Quedlinburg, den 10.06.2024



Frank Ruch

Oberbürgermeister

Welterbestadt Quedlinburg

Bauarbeiten in Gernrode



Am Montag, 24. Juni, begannen in Gernrode die Bauarbeiten an der L242 (Quedlinburger Straße). Für alle Interessierten gab es im Vorfeld eine Infoveranstaltung der Landesstraßenbaubehörde, kurz LSBB, am Mittwoch, 12. Juni, 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses in Gernrode.

Die LSBB informierte die Anlieger über die geplanten Bauabschnitte und Umleitungen. Saniert wird zwischen dem Kreisverkehr KN L243 Richtung Ballenstedt und dem Wellbachweg, der Einmündung ins Gewerbegebiet „Auf den Steinen“. Die Landesstraßenbaubehörde führt in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Quedlinburg die Arbeiten durch. Während die Kollegen des LSBB die Deck-, Tragschicht und die Frostschuttschicht entfernen und erneuern, verantwortet die Stadt die Nebenanlagen. Dazu gehört u.a. die Erneuerung von Borden und Senken. Außerdem werden zwei Bushaltestellen barrierearm umgebaut und verlagert, bzw. eingebuchtet.

Die Bauarbeiten auf einer Länge von ca. 850 Metern sollen nach 13 Wochen Bauzeit abgeschlossen werden. In den Sommerferien ist die komplette Sperrung des Kreisels geplant.

Informationen aus dem Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg, seinen Gremien, und den Ortschaften Bad Suderode und Stadt Gernrode

Den Sitzungskalender des Stadtrates und seiner Gremien finden Sie immer aktuell auf www.quedlinburg.de/Rathaus/Stadtrat/Sitzungskalender/. Hier können alle öffentlichen Beschlüsse und Beschlussvorlagen eingesehen werden.

Rückblick

Donnerstag, 14. Mai 2024, 17.00 Uhr

Öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Kultur-, Tourismus- und Sozialausschusses der Welterbestadt Quedlinburg

Dem Beschlussvorlagen, den Straßenabschnitt zwischen Ditfurter Weg / Ritterangerweg bis zur Kreuzung Lehofsweg in „Am Mühlgraben“ zu bezeichnen sowie einer Vereinbarung über die Co-Finanzierung der Kreisbibliothek durch die Welterbestadt Quedlinburg für 2025 wurde vorberatend zugestimmt. Die abschließende Entscheidung trifft der Stadtrat in seiner Sitzung am 30. Juni 2024. Der geänderte Antrag, 750 Euro auf 1000 Euro, Förderzuschuss für den Kaiserfrühling e.V. wurde mehrheitlich beschlossen, da sich die Anzahl der Aufführungen in der Welterbestadt deutlich erhöht haben.

Mittwoch, 15. Mai 2024, 17.00 Uhr

Öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Welterbestadt Quedlinburg

In der Sitzung wurde folgenden Beschlüssen vorberatend zugestimmt:

- Gesellschafterbeschluss für die Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg zur Feststellung des Jahresabschlusses 31.12.2023 sowie die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023
- Gesellschafterbeschluss für die Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH zur Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 und die Entlastung der Geschäftsführerin und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023
- Übernahme der Anteile der Aktien der Harz AG durch die Welterbestadt Quedlinburg von den Stadtwerken Quedlinburg zum 31.12.2024
- Vereinbarung über die Co-Finanzierung der Kreisbibliothek durch die Welterbestadt Quedlinburg für das Jahr 2025

Der Spendenbericht über die Annahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen für die Welterbestadt Quedlinburg wurde vorgelegt.

Im nicht öffentlichen Teil standen Personalangelegenheiten auf der Tagesordnung.

Donnerstag, 30. Mai 2024, 15.00 Uhr

Öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses der Welterbestadt Quedlinburg

Errichtung einer Dachflächen-Photovoltaikanlage auf dem Speicher Kratzenstein des Hotels "Schlossmühle", Kaiser-Otto-Straße 30 als Einzelfallentscheidung einer Abweichung von der Gestaltungssatzung lehnte der Ausschuss ab.

Donnerstag, 30. Mai 2024, 16.30 Uhr

Öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusses der Welterbestadt Quedlinburg

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde über einen Grundstücksverkauf einer Erweiterungsfläche des Industrie- und Gewerbegebiets Magdeburger Straße an ein Logistikunternehmen vorberatend zugestimmt. Die abschließende Entscheidung trifft der Stadtrat in seiner Sitzung am 30. Mai 2024.

Donnerstag, 30. Mai 2024, 17.00 Uhr

Öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates der Welterbestadt Quedlinburg

Folgende Beschlüsse wurden in der öffentlichen Sitzung gefasst:

- Gesellschafterbeschluss für die Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg zur Feststellung des Jahresabschlusses 31.12.2023 sowie die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023
- Gesellschafterbeschluss zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH
- Gesellschafterbeschluss für die Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH zur Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 und die Entlastung der Geschäftsführerin und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023
- Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2015 der Welterbestadt Quedlinburg
- Übernahme der Anteile der Aktien der Harz AG durch die Welterbestadt Quedlinburg von den Stadtwerken Quedlinburg zum 31.12.2024
- Vereinbarung über die Co-Finanzierung der Kreisbibliothek durch die Welterbestadt Quedlinburg für das Jahr 2025
- Neufassung Gestaltungssatzung - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
- Beschluss Lärmaktionsplan Welterbestadt Quedlinburg
- Beschluss Stadtmobilitätsplan der Welterbestadt Quedlinburg
- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss der 3. Änderung des B-Plans Galgenberg
- Umbenennung eines Straßenabschnittes im Ditfurter Weg in „Am Mühlgraben“
- Dem Antrag der CDU-Fraktion, die Stadtverwaltung zu beauftragen, den Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr Quedlinburg sowie des THW Quedlinburg freien Eintritt in das neue Sportbad Klietz zu ermöglichen, wurde zu gestimmt.
- Der Antrag der CDU-Fraktion, einen Sperrkalender für Straßensperren bereitzustellen, wurde dahin gehend geändert, dass der OB beauftragt wird, zu prüfen, einen Sperrkalender für das Gebiet der Welterbestadt Quedlinburg bereitzustellen und bis zum Jahresende 2024 zu berichten.
- Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung stand eine Personal- und eine Grundstücksangelegenheit auf der Tagesordnung. Über die Ausschreibung und Vergabe der Gebäude-, Glas- und Rahmenreinigung der städtischen Gebäude der Welterbestadt Quedlinburg mit ihren Ortschaften wurde entschieden.



Seine letzte Sitzung der Legislaturperiode 2019 – 2024 nahm der Stadtrat zum Anlass um Stiftermedaille der Bürgerstiftung für Quedlinburg vor dem Rathaus zu verlegen. Damit knüpft er an der Tradition der zurückliegenden Legislaturperioden an und legt ein Zeugnis der Liebe und Unterstützung für die Welterbestadt Quedlinburg ab. Aufgrund des Dauerregens an diesen Tag wurde das „Abschiedsfoto“ in der Sitzungspause im Treppenhaus des Palais Salfeld aufgenommen.



Vorschau

Interessierte Bürger sind eingeladen, an der Sitzung des Stadtrates und seiner Ausschüsse sowie an den Ortschaftsräten in Bad Suderode und Gernrode teilzunehmen und können im Zuge der Bürgerfragestunde ihr Anliegen kundtun. Bitte informieren Sie sich vorher.

Dienstag, 18. Juni 2024, 17.00 Uhr
Öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusses der Welterbestadt Quedlinburg
 Technisches Rathaus, Halberstädter Str. 45, Konferenzraum im EG, Quedlinburg

Dienstag, 2. Juli 2024, 16.00 Uhr
Öffentliche / nicht öffentliche konstituierende Sitzung des Stadtrates der Welterbestadt Quedlinburg
 Palais Salfeld, Tagungssaal Röttger, Kornmarkt 5/6

Dienstag, 9. Juli 2024, 18:30 Uhr
Öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Bad Suderode
 Ratssaal des Rathauses Bad Suderode, Rathausplatz 2

Donnerstag, 11. Juli 2024, 18:00 Uhr
Öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Stadt Gernrode
 Ratssaal des Rathauses Gernrode, Marktstraße 20

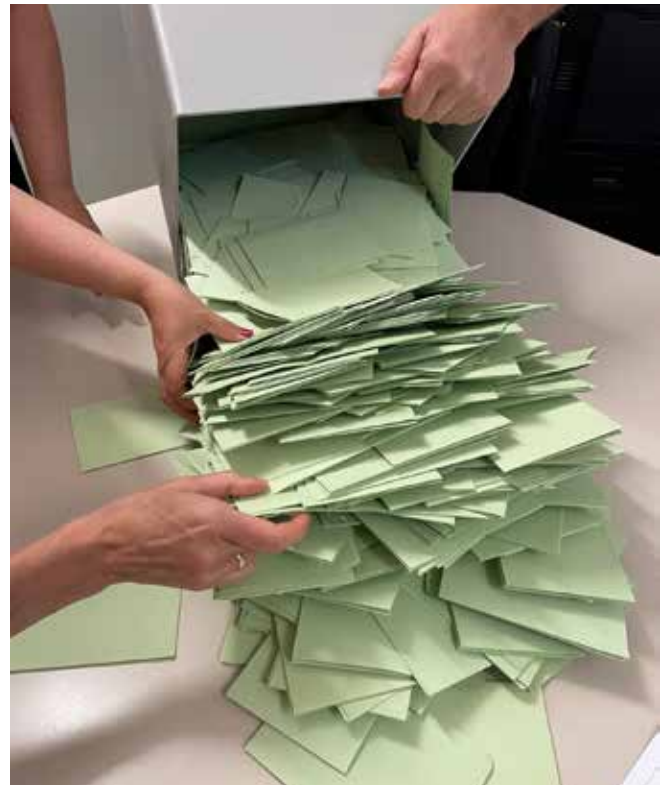
Einwohnermeldestelle

Die Einwohnermeldestelle der Welterbestadt Quedlinburg (Grünhagenhaus, Markt 2) ist im Monat **Juli am Samstag, 6. Juli 2024 von 9 bis 12 Uhr** geöffnet.

Im **August** ist die Einwohnermeldestelle **am Samstag, 3. August 2024 von 9 bis 12 Uhr** geöffnet.

Dank an Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Der Gemeindevahlleiter der Welterbestadt Quedlinburg, Michael Busch, dankt allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die am vergangenen Sonntag bei der Europa- und den Kommunalwahlen unterstützt haben: „Ohne die zahlreichen Freiwilligen ist die Durchführung von Wahlen nur schwer möglich. Der Personalaufwand ist groß und die Aufgaben dabei sehr verantwortungsvoll.“ Am Wahlsonntag waren allein 136 Helferinnen und Helfer in den 13 Wahllokalen und vier Briefwahlbüros der Welterbestadt Quedlinburg im Einsatz. Sie haben vor der Wahl Unterlagen vorbereitet und sortiert, während der Wahl Abläufe kontrolliert und am Ende dokumentiert, ehe nach Schließung der Wahllokale die Stimmen ausgezählt wurden. Die Wahlvorstände zählten am Wahlsonntag ab 18 Uhr zunächst die Stimmzettel der Europawahl aus. Im Anschluss erfolgte die Ermittlung der Ergebnisse der Kommunalwahlen, von Kreistags- und anschließend der Stadtrats- und Ortschaftsratswahl. Bis in die frühen Morgenstunden des Montags waren die Teams mit dem Auszählen beschäftigt. Die Wahlleitung im Rathaus zeigte sich erleichtert und dankbar, dass durch die aufmerksamen und engagierten Wahlhelferinnen und -helfer alles reibungslos ablief: „Ich danke allen Beteiligten sehr für ihren verlässlichen Einsatz, die kompetente Unterstützung und das beispielhafte Durchhaltevermögen.“



Außenstellen der Fahrerlaubnisbehörde

Die Außenstelle der kreislichen Fahrerlaubnisbehörde in Quedlinburg, Heiligegeiststraße 7, ist künftig dienstags in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr erreichbar.

Damit reagiert der Landkreis Harz auf die abnehmende Termin-Nachfrage bezüglich des Führerschein-Pflichtumtauschs. „Die Terminanfragen haben in den vergangenen Monaten kontinuierlich abgenommen“, erklärt Philipp Büwendt, Sachgebietsleiter der Fahrerlaubnisbehörde.

Der Hauptstandort der Fahrerlaubnisbehörde im Dornbergsweg 39a in Wernigerode bleibt wie bisher geöffnet.

Für alle Standorte können vorab Termine vereinbart werden. Alle Informationen, Öffnungszeiten und Kontaktdaten sind online zu finden:

<https://www.kreis-hz.de/de/fahrerlaubnis.html>

Harzer Gesundheitsamt schließt Außenstelle in Blankenburg

Der Landkreis Harz hat am 19. Juni die Außenstelle des Gesundheitsamtes, den Sozialpsychiatrischer Dienst, in der Blankenburger Harzstraße 3 geschlossen.

Für die Bewohner der Welterbestadt Quedlinburg und Umgebung ändert sich nichts. Die Mitarbeiterinnen der Außenstelle des Sozi-

alpsychiatrischen Dienstes des Gesundheitsamtes in Quedlinburg (Bahnhofstraße 15) sind weiterhin unter den Telefonnummern 03941 5970-6632, -6623, -6628 erreichbar. Ebenso besteht die Möglichkeit, an den Sprechzeiten ein persönliches Gespräch mit den Sozialarbeiterinnen zu führen.

Die Wirtschaftsförderung informiert

Wichtige Neuigkeiten aus dem Bereich „Wirtschaft“ mit Relevanz für den Standort Welterbestadt Quedlinburg sowie weitere Themen der Wirtschaft finden Sie hier und auf der Internetseite der Welterbestadt Quedlinburg unter www.quedlinburg.de/Wirtschaft.

Die Stabsstelle 0.1 Wirtschaftsförderung, Welterbe-, City- und Teilnehmendenmanagement finden Sie im Rathaus, Zimmer 29, und im CityBüro in der Pölkenstraße 40, dienstags von 10 - 13 Uhr und 14-17 Uhr, Donnerstag 10-13 Uhr, 14-16 Uhr.

Bei Fragen und Anregungen rund um wirtschaftliche Themen nutzen Sie bitte folgende Kontakte:

Henning Rode – Stabsstellenleiter Wirtschaftsförderung der Welterbestadt Quedlinburg

Tel: 03946 / 905 517; E-Mail: wirtschaftsfoerderung@quedlinburg.de

Nicole Risse – Citymanagerin in der Stabsstelle Wirtschaftsförderung der Welterbestadt Quedlinburg

Tel: 03946 / 905 519; Email: nicole.risse@quedlinburg.de

Elisa Crummenerl – Büroassistentin in der Stabsstelle Wirtschaftsförderung der Welterbestadt Quedlinburg

Tel: 03946 / 905 518; Email: elisa.crummenerl@quedlinburg.de

CityBüro Tel: 03946 / 6499400

Informationen zu Veranstaltungen, Förderung und mehr

Details zu den im CityBüro stattfindenden Veranstaltungen und Termine finden Sie unter www.quedlinburg.de/citybuero.

Donnerstag, 4. Juli: Expertensprechstunde für Gründung und Betriebsübernahme

Anmeldung erforderlich!

Mittwoch, 10. Juli: Beratungsstunde Vermittlung Generation 60+ des Landkreises Harz

Anmeldung empfohlen!



MaskeRade durch das Einkaufserlebnis historische Innenstadt®

Für das diesjährige Stadtfest hatten sich die Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse des GutsMuths Gymnasiums für den städtischen Einzelhandel ein kleines Suchspiel ausgedacht: es mussten Masken gefunden werden, die im Kunstunterricht entstanden waren. Die Vorgeschichte dazu: *Vor rund 1100 Jahren lebte Heinrich I. mit seiner Frau Mathilde in Quedlinburg. Ihr größtes Hab und Gut waren ihre kostbaren Masken. Bei einem Überfall wurden diese versteckt.*



Bis heute sind sie nicht mehr aufgetaucht. Es gibt Gerüchte, dass sie sich in den Läden rund um das Einkaufserlebnis historische Innenstadt® befinden sollen.

Das Spiel, welches vom Citymanagement begleitet und von der Kaufmannsgilde unterstützt wurde, erfreute sich großer Beliebtheit. Mitspielende mussten mindestens fünf Masken finden. Die Gewinner wurden am Sonntagnachmittag auf der Bühne auf dem Mathildensbrunnen von Oberbürgermeister Frank Ruch, Renate Kaczor, Ehrenvorsitzende der Kaufmannsgilde, und zwei Vertreterinnen des Gymnasiums, Celina Heller und Aliyah Langeheinecke ermittelt. Über einen 50 Euro-Quedlinburg Geschenkgutschein freuen sich Siglinde Wilke aus Sargsted, Bianca Grapentin aus Hennigsdorf und Max Fleischhauer aus Quedlinburg.

Gewerbetreibende der Stadt informieren sich über digitale Technologien im Einzelhandel

Am 5. Juni machte das „Digital Mobil Handel“ Station in der Carl-Ritter-Straße. Das Digital Mobil ist eine Initiative des Mittelstand-Digital Zentrums Handel. Es handelt sich dabei um eine Ausstellung mit zehn Stationen an denen digitale Technologien entlang einer Customer Journey (dt. Kundenreise) vorgestellt werden. Einzelhändlerinnen und -händler der Stadt ließen sich informieren und beraten zu Möglichkeiten der digitalen Erweiterung ihrer Ladentheken, der digitalen Abbildung der eigenen Geschäfte im Netz und der Nutzung von digitalen Spiegeln und Werbetafeln. Von 360°-Rundgängen über digitale Preisschilder und Bezahlterminals bis hin zu Technologien, die sogar den Geruchssinn ansprechen – mit regem Interesse bestaunten die Besucher die Vielfalt der digitalen Technologien und Lösungen. Die Veranstaltung wurde organisiert vom Citymanagement der Welterbestadt Quedlinburg in Kooperation mit der Kaufmannsgilde zu Quedlinburg e.V. und der IHK Magdeburg.



Hochkarätige Referenten zogen viele Besucher zum 7. Wirtschaftsforum der Welterbestadt Quedlinburg

Am 4. Juni war es wieder soweit – die Türen des zum Hotel Schlossmühle gehörenden Veranstaltungszentrums Speicher Kratzenstein öffneten sich zum 7. Wirtschaftsforum der Welterbestadt Quedlinburg. Das Thema des Abends „Von INTEL bis Daimler Truck – wie kann unsere Welterbestadt Quedlinburg von den Großansiedlungen in Sachsen-Anhalt profitieren?“ traf auf großes Interesse. Etwa 100 regionale Wirtschaftsvertreter waren der Einladung gefolgt.

Viel Anerkennung fanden die Gäste insbesondere für die hochkarätig besetzte Rednerliste. Dr. Jürgen Ude, Staatssekretär für Strukturwandel und industrielle Großprojekte des Landes Sachsen-Anhalt, zog die Anwesenden insbesondere mit Details zur INTEL – Ansiedlung in seinen Bann, woran er selbst maßgeblich mitwirkt. Landrat Thomas Balcerowski verdeutlichte anschließend mit klaren Botschaften, welche Chancen und Aufgaben sich daraus speziell für den Landkreis Harz sowie die Welterbestadt Quedlinburg ergeben. Stefan Türk, künftiger Leiter des Global Parts Centers der Daimler Truck AG in Halberstadt, ergänzte aus Investorensicht, warum die Entscheidung eines Weltkonzerns zur Ansiedlung auf unsere Region fiel.

Abschließend verdeutlichte Oberbürgermeister Frank Ruch anhand seines Masterplans, wie die Welterbestadt Quedlinburg diesen neuen Herausforderungen gerecht werden möchte. Sein besonderer Dank ging an die Sponsoren des Abends. Mit Unterstützung der Stadtwerke Quedlinburg GmbH und der Wohnungswirtschaftsgesellschaft mbH Quedlinburg hatten die Gäste anschließend die Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen.

Weitere Impressionen zur Veranstaltung finden Sie auf der Internetseite der Welterbestadt Quedlinburg.



Lehrgang zur Jungjägersausbildung

Die Jägerschaft Quedlinburg bietet im Herbst 2024 wieder einen Lehrgang zur Jungjägersausbildung an. In rund 180 Unterrichtsstunden werden die Teilnehmer in mehreren Fächern theoretisch und praktisch auf die Prüfungen durch den Landkreis Harz vorbereitet. Die Prüfung setzt sich dabei aus drei Teilen zusammen: dem jagdlichen Schießen, der schriftlichen Prüfung und der mündlich-praktischen Prüfung. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage der Jägerschaft Quedlinburg unter www.ljv-sachsen-anhalt.de/jaegerschaft-quedlinburg.

Anmeldungen an: detlef.valtink@t-online.de

Wenn du dich für die Jagd interessierst, ist dieser Lehrgang eine großartige Gelegenheit, um fundiertes Wissen zu erwerben und die erforderlichen Fähigkeiten zu entwickeln. Viel Erfolg!



Gottesdienste

» **Ev. Gottesdienste in Quedlinburg**

Sonntag, 07.07. Gottesdienst Pfr. C. Carstens, G. Schlegel
Johanniskapelle 09.00 Uhr
Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Pfrn. A. Carstens, M. Holze
Nikolaikirche 10.30 Uhr

Sonntag, 14.07. Gottesdienst Pfr. C. Carstens, M. Holze
Nikolaikirche 10.30 Uhr
Gehörlosengottesdienst A. Henschel
Gemeindehaus 15.00 Uhr
Gehörlosengottesdienst A. Henschel
Gemeindehaus 15.00 Uhr

Sonntag, 21.07. Gottesdienst Pfrn. F. Junge, M. Holze
Nikolaikirche 10.30 Uhr

Sonntag, 28.07. Gottesdienst (mit anschl. Kirchenkaffee)
Pfr. Dr. T. Gruber, KMD C. Bick, M. Fuhrmann mit
der Sommerkantorei Neinstedt
Nikolaikirche 10.30 Uhr

Ditfurt

Sonntag, 14.07. Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Pfr. M. Gentz
St.-Bonifatius-Kirche 09.30 Uhr

Sonntag, 28.07. Gottesdienst mal anders Pfr. Dr. T. Gruber
St.-Bonifatius-Kirche 15.00 Uhr

» **Stiftskirche Sankt Cyriakus Gernrode**

Öffnungszeiten der Stiftskirche
sonntags 10 - 12 Uhr - für Gottesdienstbesucher
sonntags 12 - 17 Uhr - nach dem Gottesdienst
werktags 10 - 17 Uhr - außer an kirchlichen Feiertagen

Öffentliche Kirchenführung

täglich um 14 Uhr – außer an kirchlichen Feiertagen
Weitere Kirchenführungen sind auf Anfrage mit Anmeldung möglich
im Evangelischen Pfarramt Gernrode Tel.: 039485-275 Mail: gernrode@kircheanhalt.de

06.07. Konzert in der Stiftskirche Gernrode
Gernrode Samstag 17 Uhr „Klangreise“ Konzert
für Panflöte, Didgeridoo, Ocean Drum, Oberton-
gesang... mit Dobrin Stanislawow

07.07. Gernrode Sonntag 10:30 Uhr Gottesdienst mit
Lektoren

14.07. Gernrode Sonntag 10:30 Uhr Gottesdienst

21.-28.07. Montag-Sonntag Gregorianische
Woche Alpirsbach
Gernrode täglich Stundengebete
um 7, 12, 18 und 21 Uhr

Zu den Andachten sind alle herzlich eingeladen
Gernrode Sonntag 10:30 Uhr Gottesdienst

21.07. Gernrode Sonntag 10:30 Uhr Gottesdienst
27.07. Gregorianische Messe
Gernrode Samstag 13:15 Uhr MESSGOTTES-
DIENST mit Abendmahl

28.07. Gernrode Sonntag 10:30 Uhr Gottesdienst

Tanzgala des Tanzensembles



Die Tanzgala des Tanzensembles der TSG GutsMuths entführte in ausverkauften Veranstaltungen in die Welt des Tanzes. 140 Tänzerinnen und Tänzer von 4 Jahren bis ü50 hatten sich wieder ein Jahr auf diese Tage vorbereitet – den Höhepunkt des Trainingsjahres. Schon der erste Tanz „Come alive“, dargeboten durch die große und die Mittelgruppe sowie den Ehemaligen, begeisterte. Es war eine der vielen Premieren an diesem Tag, die teilweise im Trainingslager in Michaelstein eintrainiert wurden. Die Kleinen von 4 bis 8 Jahren erzählten in ihren Tänzen von Fröschen, Mäusen, Hasen und Pippi Langstrumpf.

Die Tanzgala hatte Highlights, wie Solo-Tänze und Tänze in kleinen Gruppen von den sogenannten „Abgängern“. Freya, Svenja, Kim, Lisa, Caro, Alina und Anna sagten auf diese Art noch einmal Danke für die wundervollen Jahre im Tanzensemble. Die Gefühle wurden noch verstärkt als die sieben Mädchen auf der Bühne blieben und von der künstlerischen Leiterin Corina Ehrig und dem Ensemble offiziell mit Blumen und Geschenken verabschiedet wurden. Große Ehre wurde noch einmal Alina Schmidt zu teil, die aus den Händen des Geschäftsführers der TSG Konrad Sutor für ihr unvergleichliches Engagement im Verein die GutsMuths-Ehrenmedaille der TSG erhielt.

Die große Gruppe setzte Glanzpunkte, z.B. mit „Faith“, bei dem die jungen Damen den Spitzentanz vollkommen anders interpretierten. Ein großer Dank gilt der Schneiderin Christiane Loer-Hartmann und „Urmutti“ Christiane Hesse, die schon seit den Anfängen hinter der Bühne die Kostüme mit viel Hingabe aussuchen und an die Tänzer anpassen müssen. Ungeachtet der auch finanziellen Unterstützung durch die TSG freuen sich die TänzerInnen über jede Spende, die sie erreicht. In diesem Jahr unterstützten die Bürgerstiftung und der Sportverein Uhus Quedlinburg e.V., vertreten durch Dr. Finck sowie Herrn Steinert und Herrn Stentzel, die Tanzgala mit größeren Geldbeträgen.



Die das Tanzensemble 2024 verlassen – Freya, Svenja, Kim, Lisa, Caro, Alina, Anna (v.l.n.r.)
Foto: K. Florschütz



Die große Gruppe in den „Maniac“-Kostümen mit Herrn Steinert, Herrn Stentzel und Dr. Finck von den Uhus Quedlinburg und der Bürgerstiftung, Foto: Elmar Egner

18-Jährige ausgezeichnet

Alina Schmidt wurde mit der GutsMuths-Ehrenmedaille des Vereins ausgezeichnet. Als selbstlose, überaus engagierte Sportlerin lobte sie Geschäftsführer Konrad Sutor: „Du bist ein Glücksfall für unsere Gesellschaft und bereits jetzt ein Vorbild.“ Sie sehe immer, wo Hilfe benötigt wird, und ist stets zur Stelle. „Immer wenn Alina in den Tanzraum kam, bildete sich eine Traube von anhänglichen Kindern, die Alina verehren,“ bestätigte Ensembleleiterin Corina Ehrig. Das galt auch für Auftritte und das gemeinsame Training im Kita-Sportbeirat Quedlinburg. Als Quedel führte Alina die Jüngsten zu ihren Starts und spornte sie an, egal, ob bei den Kita-Olympischen Spielen oder beim Waldlauf. Sutor endete mit besten Wünschen für ihre Zukunft sowie der Hoffnung, sie nach ihrem Lehramtsstudium wieder im Verein GutsMuths begrüßen zu können.



Fotos: Konrad Sutor

Erste Hilfe kennt kein Alter

Zum zweiten Mal konnten sich die Kinder in der AWO-Kita Pffiffikus bei einem Erste-Hilfe-Kurs mit den Themen Hilfe leisten, Sicherheit und Grundkenntnisse der Ersten Hilfe beschäftigen. Wieder wurde der Kurs vom DRK mit viel Geschick und Freude durchgeführt. Nicht nur die Vorschulkinder, auch jüngere Kindergartenkinder nahmen teil.

Die Inhalte wurden spielerisch vermittelt. Fragen wie *„Was mache ich, wenn ein Erzieher oder ein Kind umfällt?“*, *„Wo und bei wem kann ich mir Hilfe holen?“*, *„Wie lautet die Nummer der Feuerwehr?“* konnten ohne Scheu selbstständig beantwortet werden. Selbstbewusst und unbefangen probierten sich die Kinder untereinander aus, brachten sich in die Seitenlage bei und lernten die Kontrolle von Lebenszeichen. Ob Kopf, Arm, Hand oder Bein – es gab vielseitige Verletzungen. In Zweierteams verbanden sich die Kinder gegenseitig und erfuhren, wie ein fester Verband aussieht. Ziel war, mögliche Hemmungen gar nicht erst aufkommen zu lassen. Kinder haben von Natur aus wenig Scheu oder Zurückhaltung, sich auszuprobieren oder mutig voranzuschreiten. Die großen Kinder haben viel aus dem letzten Jahr behalten und wissbegierig alles Neue aufgenommen. Die Begeisterung und das Interesse der Kinder sind groß und die Kita-Leitung freut sich auf eine Wiederholung im nächsten Sommer.



Ein Stadtteil im Wandel - Die Zukunft des "Kleers"

Der „Kleers“ wird oftmals nicht als der beliebteste Stadtteil in Quedlinburg wahrgenommen. Gründe und Lösungen wurden bei einem Netzwerktreffen im AWO Pflege- und Familienzentrum des Kreisverbandes Harz e.V. erörtert. Zugegen waren Vertreter der Stadt, von Wohnungsunternehmen, Institutionen und Vereinen, die im Stadtteil ansässig sind. Oberbürgermeister Frank Ruch und der Geschäftsführer des AWO Kreisverbandes Harz, Kai-Gerrit Bädje fanden einleitende Worte. Ziel des Treffens war, gemeinsam Ideen zu finden, die die Lebenssituation und das Einbeziehen der Anwohner verbessern könnten. Diese würden im Rahmen des Förderprogramms BEQISA (Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt) finanziert werden. Vorrangig wurden Vorschläge zu Angeboten, wie Stadtmöblierung und Orten für Begegnung gemacht. Es wurde dabei auch deutlich, wie viel sich schon getan hat und was der „Kleers“ für Vorzüge hat. Dazu zählen die gute Infrastruktur, Versorgungseinrichtungen

und Institutionen wie die AWO-Kita „Kinderland Bummi“ sowie die Integrationsgrundschule „Am Kleers“. Die Teilnehmenden wünschen sich weitere Treffen in diesem Format, um an der stetigen Entwicklung des Quartiers teilzuhaben. „Zugleich möchten wir aktiv die Menschen vor Ort mithilfe von Befragungen in die Planung miteinbeziehen“, so Martin Nowak, Vorstandsmitglied der AWO.



Harzklub-Jugend aktiv am Naturschutztag

Selten eignete sich ein Gelände so gut für ein großes harzweites Fest, wie der Kurpark von Bad Suderode und wurde eine Veranstaltung des Harzklubs so perfekt durchgeführt, wie diese. Marlen Krimmling, die Vorsitzende des Zweigvereins und ihr Team sorgten für das Wohlbefinden der 600 Gäste. Zu diesem Naturschutzfest erkundeten 200 Kinder 27 Naturerlebnis-Stationen: Von der Naturwacht Thale, dem BUND über den Landesforstbetrieb Ostharz, dem Regionalverband Harz bis zur Deutschen Wanderjugend und der Harzer Wandernadel. Die Harzklub-Zweigvereine waren natürlich ebenfalls mit einem Info-Stand vertreten. Für Unterhaltung sorgten die „Kita Harzzwerge“, „Blok Turbino mit Baraban“, das Saxophonspiel mit Jupp Heinrich und die Cheerleader des Suderöder Faschingsklubs.

Der Naturschutzförderpreis 2024 ging an den ausrichtenden Zweigverein Bad Suderode. Beispielhaft erfolgte die Auszeichnung für vorbildlichen und langfristigen Amphibienschutz im Kurparkbereich, das Schulprojekt „Forstbotanischer Wanderweg“ mit der sehr innovativen Information vor Ort durch unaufdringliche QR-Codes. Weitere Preisträ-

ger kamen aus den Harzklub-Zweigvereinen Neudorf, Neuekrug-Hahausen, Friedrichsbrunn, Elbingerode, Hasselfelde und Wildemann.



Foto: Christoph Steingaß



Fotos: Guido Liesecke



FOCUS- und STERN-Auszeichnung FÜR PROF. DR. MED. JENS ULRICH UND DR. MED. TOM SCHILLING VOM HARZKLINIKUM



Dr. med. Tom Schilling



Dr. med. Tom Schilling

Fotos: Harzkllinikum

Das kommunale Harzkllinikum freut sich, dass die herausragenden Erfolge zweier seiner führenden Ärzte, Prof. Dr. med. Jens Ulrich und Dr. med. Tom Schilling für ihre außergewöhnlichen Leistungen in ihren jeweiligen Fachgebieten ausgezeichnet wurden.

Prof. Dr. med. Jens Ulrich, Chefarzt der Klinik für Dermatologie und Allergologie am Harzkllinikum, wurde wiederholt von FOCUS-Gesundheit als Top-Mediziner 2024 ausgezeichnet. Prof. Ulrich gehört zu den in Deutschland empfohlenen Spezialistinnen und Spezialisten aus 126 medizinischen Fachgebieten, die in der angesehenen Ärzteliste von FOCUS-Gesundheit veröffentlicht werden.

Dr. med. Tom Schilling, Ärztlicher interimistischer Co-Direktor des Harzklunikums und Chefarzt der Klinik für Innere Medizin am Harzklini-

nikum Wernigerode, wurde im STERN-Sonderheft 1/2024 „Gute Ärztinnen und Ärzte für mich“ im Bereich Angiologie wiederholt ausgezeichnet. Zusätzlich wurde er auch von FOCUS-Gesundheit für seine Leistungen im Bereich Angiologie sowie im Bereich Beingefäße/PAVK erneut – und durchgängig seit 2017 - anerkannt. Bemerkenswert ist, dass Dr. Schilling zu den wenigen Ärztinnen und Ärzten gehört, die sowohl bei der Liste „von Ärztinnen und Ärzten empfohlen“ als auch bei der Liste mit „Patientenbewertungen“ die maximale Punktzahl erreicht haben. Hinter beiden Ärzten steht ein Team hervorragender Ärzte und Ärztinnen sowie Pflegekräfte, das maßgeblich dazu beigetragen hat, dass diese wiederholte Auszeichnung möglich ist.

Innovation in der Medikamentenlogistik

KOMMISSIONIERAUTOMAT FÜR 1000 MEDIKAMENTEN-PACKUNGEN AM TAG OPTIMIERT DIE APOTHEKE DES HARZKLINIKUMS

„Mit dem neuen Kommissionierautomaten wird die Effizienz unserer Abläufe deutlich gesteigert. 25.000 Packungen können im Automaten vollautomatisch über zwei Greifer in das Regalsystem eingelagert und über ein Förderband zugeführt werden. Die seit Februar 2019 vorgeschriebene Echtheitsprüfung jeder Arzneimittelpackung wird kamera-basiert durch den Automaten übernommen, hier werden auch Verfall, Chargennummer und Packungsgröße ausgelesen und gespeichert. Das spart bei einem täglichen Wareneingang von mehreren tausend Packungen enorm viel Zeit. Durch die nahezu fehlerfreie vollautomatische Auslagerung wird die Arzneimittelsicherheit nochmals verbessert“, erklärt Karsta Wagner, Chefapothekerin und Fachapothekerin für Klinische Pharmazie, die Bedeutung der Investition.

Die Prozessoptimierung trägt dazu bei, dass auch das medizinische Personal mehr Zeit für die direkte Patientenversorgung hat und sich auf die Bereitstellung hochqualitativer medizinischer Dienstleistungen konzentrieren kann.



Fotos: Harzkllinikum

„Glücklich Hören“

Mit drei Meistern ins dritte Jahr Hörwerk Quedlinburg

Nach zwei Jahren erfolgreicher Tätigkeit des Hörwerk Quedlinburg schließt sich in diesem Jahr Ulrike Naumann dem Familienunternehmen in der Pölsenstraße 9a an. Mit vereinten Kräften und umfassender Fachkompetenz startet das Team, das nun drei Meister umfasst, in sein drittes Geschäftsjahr.



Frau Naumann ist seit 14 Jahren in der Hörakustik-Branche tätig und trägt seit 6 Jahren den Meistertitel. Sie ist fest in der Region verwurzelt. "Unsere Kunden werden davon profitieren, dass wir nun eine weitere Hörakustikmeisterin in unserem Fachgeschäft haben", freuen sich Kristin und Marcus Nartschik.

Kristin Nartschik ergänzt: "Wir sind überglücklich, dass unser Geschäft nach nur zwei Jahren so gut läuft. Neben vielen Neukunden haben wir auch Zulauf von bestehenden Hörgeräteträgern, die unzufrieden waren und nun mit einem neuen Lebensgefühl unser Hörwerk Quedlinburg verlassen."

"Für alle, die den Mut haben, den Schritt zu uns zu gehen, bieten wir eine kostenfreie Beratung inklusive Hörtest an. Und wenn das nicht ausreicht, sind wir auch eine Anlaufstelle für sogenannte Cochlea-Implantate. Mit unserer langjährigen Erfahrung und einem großen Netzwerk stehen wir unseren Kunden mit Rat und Tat zur Seite", ergänzt die Hörakustikmeisterin.



Sommerbepflanzung bringt Farbspiel

Rund 14.000 Pflanzen wurden bereits im Herbst vergangenen Jahres in regionalen Gärtnereien bestellt. Ab Ende Mai wurden sie in der Kernstadt sowie in den Ortschaften durch das Team des städtischen Bauhofs in die Erde gebracht. Unterschiedliche Arten und Sorten verschiedener Farben sind darunter, z.B. Löwenmaul, Ziersalbei, Silberblatt, Duftsteinrich und Zinnien sowie Ziergräser. Große Cannas verschönen den Ein- und Ausgang des Abteigartens. Die traditionelle Sommerbepflanzung bereichert jährlich das Stadtbild vor dem Bahnhof, am Carl-Ritter-Platz, im Steinweg und im Brühlpark. Auch in den Ortschaften Gernrode und Bad Suderode waren die Kolleginnen und Kollegen fleißig. Die Sommerbepflanzung ist eine Wechselbepflanzung und die Auswahl der Pflanzen richtet sich nach den jeweiligen Standortbedingungen. Dabei wird im Besonderen darauf geachtet, dass die Pflanzen widerstandsfähig und pflegeleicht sind. Über den Sommer wird das Team Bauhof regelmäßig unterwegs sein, um zu bewässern und den schönen Anblick zu erhalten.



Selbsthilfekontaktstelle spendet für ASB „Wünschewagen“

Nach dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten empfing die Selbsthilfekontaktstelle Harz des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Ende Mai erstmalig Kooperationspartner und Selbsthilfegruppen am neuen Standort in der Wilhelm-Trautwein-Straße 133a, 38820 Halberstadt. Dort, wo auch der ASB Regionalverband Halberstadt / Wernigerode seinen Sitz hat, sind die Mitarbeiterinnen der Selbsthilfekontaktstelle Harz werktags zu erreichen – Sprechzeiten: Mo 9-13 / Di 9-12 14-17 / Mi 9-14 / Do 9-16 / Fr 9-12 – Telefonnummer: 03941/6214392 – Email: ybaumann@paritaet-lsa.de

Mit Unterstützung der Selbsthilfegruppen konnte an dem Tag der offenen Tür ein Kuchen-Spenden-Basar organisiert werden. Der daraus resultierende Spendenbetrag wurde mit großer Freude am 13.06.2024 offiziell an die Geschäftsführerin des ASB Regionalverbandes, Jeannine Vieth, für den „Wünschewagen“ des ASB überreicht.

Möchten Sie den Wünschewagen vom ASB Regionalverband Halberstadt/Wernigerode unterstützen:

Konto: ASB Magdeburg
IBAN: DE81 3702 0500 0007 4667 04
BIC: BFSWDE33XXX – Bank für Sozialwirtschaft
Stichwort: Adresse für Ihre Spendenbescheinigung

Treffen Selbsthilfegruppen

Das Ersttreffen für die Selbsthilfegruppe „Menschen mit oder nach Krebs“ findet am 6. August 2024 um 15 Uhr statt. Treffpunkt ist das ASB Seniorenzentrum in der Hans-Neupert-Straße 65 in 38820 Halberstadt. Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Selbsthilfekontaktstelle Harz in Halberstadt, Telefon: 03941 / 6214392, Email: ybaumann@paritaet-lsa.de



Die Selbsthilfekontaktstelle Harz in Halberstadt möchte eine Selbsthilfegruppe zum Thema: „Burnout“ in Blankenburg neu gründen. Jeder in Arbeit stehende Mensch kennt die Diagnose. Leisten Sie Ihren Beitrag für Ihre Gesundheit! Ein Austausch mit anderen Betroffenen kann sehr hilfreich sein. Profitieren Sie von der Gemeinschaft. Kontaktieren Sie bitte die Selbsthilfekontaktstelle Harz, Telefon: 03941 / 6214392, Email: ybaumann@paritaet-lsa.de.

AOK startet Online-Informationen und medizinisches Hitzetelefon

Langanhaltende Hitzeperioden mit Temperaturen über 30 Grad und deren Zunahme bereiten vor allem Menschen in urbanen Regionen mit hoher Bevölkerungsdichte und älteren Menschen Probleme und Sorgen. Das war ein zentrales Ergebnis einer bevölkerungsrepräsentativen Online-Befragung der AOK aus Anlass des Hitzeaktionstages am 5. Juni. Da sich ein Drittel der Menschen mehr Informationen zum Thema Hitzeschutz wünschen, startet die AOK zum Hitzeaktionstag ein Online-Angebot mit Informationen zum Thema Hitze und Gesundheit und bietet außerdem ein neues medizinisches Hitzetelefon von AOK-Clarimedis an.

Die Sorge vor zukünftigen Hitzewellen ist laut der Befragung bei Menschen, die in Gebieten mit sehr hoher Bevölkerungsdichte leben, besonders ausgeprägt: In den Stadtstaaten Berlin, Bremen und Hamburg macht sich etwa die Hälfte der Bevölkerung Sorgen wegen zunehmender Hitze. In Sachsen-Anhalt, das sehr stark ländlich geprägt ist, liegt der Anteil hingegen im Bundesvergleich am niedrigsten. Außerdem zeigt die Befragung, dass sich vor allem ältere Menschen Sorgen wegen der Zunahmen von Hitzewelle machen, die von Expertinnen und Experten prognostiziert wird. In der aktuellen Civey-Befragung geben bundesweit mehr als ein Drittel der befragten Menschen an, mit langanhaltender Hitze und hohen Temperaturen über 30 Grad eher schlecht zurechtzukommen. In Sachsen-Anhalt sind es dagegen viel weniger. Während knapp die Hälfte nach eigenen Angaben gut mit längeren Hitzeperioden umgehen können. Als Strategien im Umgang mit Hitzeperioden setzen 71 Prozent der Befragten Sachsen-Anhalter auf eine vermehrte

Flüssigkeitsaufnahme, 50 Prozent auf das Verdunkeln der Wohnung oder des Hauses und 39 Prozent auf leichte Mahlzeiten.

Experten-Tipps zum Thema Hitzeschutz stellt die AOK seit dem 5. Juni auf einer Aktions-Webseite unter der Adresse www.aok.de/pk/hitzeschutz frei zugänglich zur Verfügung. In einem Video gibt der Arzt und Youtuber „Doc Felix“ konkrete Tipps und Informationen zum Umgang mit Hitzeperioden. Das medizinische Hitzetelefon von AOK-Clarimedis ist unter der Telefonnummer 0800 1 265 265 zu erreichen. Das Hitzetelefon täglich und rund um die Uhr erreichbar.



Walda Hex



Edith Simonka und Gina Jünger aus Bad Suderode haben eine fantasievolle Geschichte für Kinder geschrieben und liebevoll illustriert. Walda Hex ist das erste Buch von Simonka, welches bei Thalia im praktischen 80-seitigen Taschenformat erschienen ist. Dieser erste Teil eines spannenden Kinder- und Jugendromans, der die Leser mit viel Witz und Humor sowie bezaubernden Illustrationen von Gina Jünger, in seinen Bann zieht, eignet sich dank seiner gewaltfreien Erzählweise bereits im Kindergartenalter zum Vorlesen. Aufgrund einer kindgerechten Schriftgröße und Seitenanzahl ist dieses Buch dann ab dem Grundschulalter bestens zum Selbstlesen geeignet.

Edith nutzt den Zauber ihrer einzigartigen Harzer Umgebung, sich ihrem Herzensprojekt zu widmen und spannende Geschichten mit und für ihre kleinen Kinder zu schreiben. Unter ihrem Pseudonym – Edith Simonka – erinnert die Autorin an ihre verstorbene Freundin, Anne M., welche sich über viele Jahre für die Belange der Kinder und Jugendlichen der Stadt Quedlinburg und ihrer Ortsteile einsetzte. So hat Anne M. zum Beispiel die Kinderstadt Andershausen ins Leben gerufen, welche bis heute jährlich viele Kinderherzen erfreut. Simonka beschreibt die Erinnerungen an ihre Freundin und tiefere Botschaft ihrer Kindergeschichten wie folgt: „Mit großem Herzen setzte sich Anne gegen Ungerechtigkeiten ein. Durch mein Buch versuche ich, Annes Lebensbotschaft weiter leben zu lassen. Große Hoffnung liegt darin, den Kindern in späteren herausfordernden Lebenssituationen Mut und Zuversicht schenken zu können.“

Ein weiteres Projekt Simonkas ist es, ihre Kinderbücher als Hörspielfassung umzusetzen, welche von Anne TikTak eingesprochen werden. Geplant ist es, noch in diesem Jahr den zweiten Teil der Geschichte herauszugeben. Der bei Thalia im März 2024 erschienene erste Teil von Walda Hex ist unter der ISBN 9783711518644 in jeder Buchhandlung, aber auch online - bei zum Beispiel Amazon - bestellbar.

Kinofest der Deutschen Filmakademie in der Kulturkirche

Am 25. Mai fand der Projektabschluss des spots.-Projektes im Rahmen eines Kinofestes für Demokratie und Toleranz in der Kulturkirche St. Blasii statt. Es wurde bereits zum zweiten Mal in Quedlinburg durchgeführt. Das Programm gestalteten Schülerinnen und Schüler der Bosseschule und des GutsMuths-Gymnasiums, mit selbst gedrehten und ausgewählten Kurzfilmen. Dafür haben sie innerhalb mehrerer Monate in Projekten gearbeitet, Filme angeschaut und bewertet, konzipiert und gedreht. Unterstützt wurden sie während des Projektes von einem lokalen Bündnis aus Lehr- und Fachkräften der einzelnen Schulen, dem Museum Lyonel Feiningering und dem Kulturzentrum Reichenstraße.



Foto: studio transit

Etwa 70 Interessierte folgten der Einladung zum Kinofest, wurden von den Schülerinnen und Schülern durch das Programm geführt und vom Schülercafé des Kulturzentrums mit Getränken, Popcorn und Brezeln verpflegt, das sorgte zusätzlich für das echte Kino-Flair.

„spots.“ ist ein Projekt der Deutschen Filmakademie und ein Programm, das in kleineren Städten im ländlichen Raum in ganz Deutschland umgesetzt wird. Zentrales Ziel des Projektes ist Bildung und Wissensvermittlung in den Bereichen Film, Antidiskriminierung und Demokratieförderung.



„Daabeisein“ - Ein Projekt für Kinder

Die Kita Süderstadt „Anne-Frank“ führte zum zweiten Mal das Projekt „Daabeisein“ mit Diana Sperling und den Vorschulkindern durch. Frau Sperling beobachtet die moralischen Werteveränderungen in unserer Gesellschaft kritisch und hat daraufhin dieses Projekt entwickelt. Auch Angst vor „Andersartigkeit“ in Form von Fremdenfeindlichkeit, Ausgrenzung und Rassismus hat sie wahrgenommen. Daabeisein ist ein Projekt für mehr Miteinander, Menschenfreundlichkeit und inklusive Gesellschaft.

Die Kinder konnten spielerisch erleben, sich in Andersartigkeit einzufühlen. Sie lernten Rücksichtnahme, Einbindung und Abgrenzung. Stephanie Böhme, Leiterin der Kita dankte Max Heckel, der in beiden Gruppen mit Spaß und Freude Musikinstrumente anderer Kulturen erklärte und die Kinder mit Liedern zum Tanzen und zum

Singen brachte. Die selbstverständliche Wahrnehmung der Vielfältigkeit wurde als etwas Natürliches vermittelt. Die Kita dankt Diana Sperling sowie Genot Golka, dem Koordinator der "Partnerschaft für Demokratie Quedlinburg" für die Förderung durch das „Bundesprogramm Demokratie leben“ und Cornelia Kopf vom „Dachverein Reichenstrasse e.V.“ für ihre Unterstützung.



Übergabe Nachlass Julius Wolff



Fachbereichsleiterin Marion Goldbeck, FSJ-Ierin Ronja Müller und die Vorstandsvorsitzende des Fördervereins Historische Sammlungen Quedlinburg e.V. sichten besondere Dokumente des Teilnachlasses von Julius Wolff. Foto: Städtische Museen der Welterbestadt Quedlinburg

Als Julius Wolff geboren wird, ahnt noch niemand, was dieser kleine Junge einmal für ein großer Dichter und Schriftsteller werden wird. Ehrenbürger dreier Städte, Professor in Berlin und zahlreiche steinerne Denkmäler. Sein Leben kann nun in vielen Dokumenten aus seinem Nachlass nachvollzogen werden, welche tiefe Einblicke in das Leben im 19. Jahrhundert ermöglichen. Gerade für seine Geburtsstadt Quedlinburg ist der neue Zuwachs im Stadtarchiv ein großes Glück. Zu verdanken ist dies dem „Förderverein Historische Sammlungen Quedlinburg e. V.“ welcher den Teilnachlass ersteigert hatte und vertreten durch die Vorsitzende Frau Sybille Rathmann an das Stadtarchiv Quedlinburg, vertreten durch die Fachbereichsleiterin Marion Goldbeck, im Beisein vieler Interessierter übergeben wurde. Im Vorfeld hatte Ronja Müller, die im Stadtarchiv gerade ihr FSJ absolviert, die Dokumente gesichtet und sie unter Anleitung strukturiert erfasst. Das Konvolut enthält 300 spannende Zeitzeugnisse aus Briefen, Postkarten, Fotografien bis hin zu einem Reisetagebuch.

Besonderes Interesse weckte das Tagebuch der Mutter des Dichters, Pauline Wolff, von Julius Kindheit ab seiner Geburt am 16. September 1834. Diese Tagebuchaufzeichnungen berichten eindrücklich und sehr ergreifend vom Leben in der damaligen Zeit. Die meisten Geschwister von Julius sterben schon im Kindesalter und auch Krankheiten machen es der jungen Familie nicht leicht. Doch schon früh bereichert der kleine Julius das Leben seiner Eltern. Er ist ein sehr lebensfrohes und

liebenswertes Kind, das nichts lieber macht, als durch die Wälder des Harzes zu streifen. Schon in den ersten Schuljahren zeigt sich sein Talent, mit Worten und Sprache umzugehen. Er trägt seinen stolzen Eltern kleine Gedichte und Verse vor und legt so die Grundsteine für seinen späteren Lebensweg. Dieser hat aber zunächst anderes mit dem mittlerweile jungen Mann vor. Nach dem Tod seines Onkels Eduard Krage, dem Bruder seiner Mutter, entschließt sich Julius spontan, mit seinem Cousin die Tuchfabrik der Familie weiterzuführen und geht in die Lehre. Im Anschluss an seine kaufmännische Lehre studiert er in Berlin Philosophie und Wirtschaftswissenschaften und reist viel umher. Er kehrt aber immer wieder in die Heimat zurück, um dort seine Pflichten wahrzunehmen. Als sein Geschäftspartner und Cousin Wilhelm Henrich kurze Zeit später ebenfalls stirbt und dann auch noch der Krieg ausbricht, ändert sich sein Leben erneut. Julius Wolff zieht 1870 in den Krieg nach Frankreich, worüber er Gedichte verfasst. Später verschlägt es den inzwischen verheirateten Schriftsteller mit seiner Frau Marie nach Berlin, welche er zu seinen Studienzeiten dort kennenlernte. Nach seinem Tod am 3. Juni 1910 wird er in Berlin-Charlottenburg beigesetzt - unter großer Trauer der Hinterbliebenen, sowie vielen treuen Bewunderern seiner Schreibkunst. Jahre später schließlich taucht ein Teil seines Nachlasses plötzlich wieder in seiner Geburtsstadt Quedlinburg auf.

Die erhaltenen Dokumente setzen weit vor dem Leben des Schriftstellers an und umfassen das Leben ganzer Generationen seiner Familie. Nicht nur der Name „Wolff“ ist in Quedlinburg bekannt, auch die Familien Schwalbe, Krage oder Erleben sind nicht aus der Geschichte der Welterbestadt wegzudenken. Und all diese Familien treffen bei Julius Wolff aufeinander. Der familiäre Bezug wird in Form von Notizen, Familienchroniken und Kirchenregistereinträgen deutlich. Die großartige Zusammentragung von Auszügen aus Taufregistern oder Trauscheinen sind Walther Wolff, dem Sohn Julius Wolffs, zu verdanken. Er hat seinerzeit viel Arbeit und Geduld in die Suche nach Verwandten gesteckt und konnte in der Zusammenarbeit mit den Quedlinburger Kirchenarchiven viele wichtige Zeugnisse ausfindig machen. Insgesamt bietet das Konvolut aus dem Nachlass Julius Wolff die Möglichkeit, das Leben und Wirken des Quedlinburger Dichters auf unterschiedlichste Weise zu ergründen und von verschiedenen Blickwinkeln aus zu betrachten. Er hilft dabei, mehr Klarheit über die Vergangenheit Quedlinburgs und seiner Bürger zu erlangen. Er beinhaltet Zeugnisse aus vergangenen Zeiten, die Geschichten erzählen.

Ein Ehrentag für Albert Becker (1834–1899)

Als sich Quedlinburg Anfang Juni in eine Feststadt verwandelte, durfte in der alten Musikstadt die Musiktradition nicht fehlen, denn es gab dafür einen besonderen Anlass. Es sollte an den in Quedlinburg geborenen, Komponisten der Romantik Albert Becker anlässlich seines 190. Geburts- und 125. Todestages in diesem Jahr erinnert werden. Er war in unserer Stadt aufgewachsen und studierte nach seinem Abitur in Berlin. Dort wurde er später als königlicher Professor und



Chorkonzert zur Ehrung von Albert Becker – Quedlinburger Oratorienchor mit Kammerchor der Auenkirche (Berlin), Foto © Andreas Werner

Direktor des Berliner Domchores berühmt und hochgeschätzt. Der Förderverein des Quedlinburger Musiksommers fühlt sich Albert Becker in besonderer Weise verbunden und organisierte in der St. Nikolaikirche ein außergewöhnliches Konzert mit Werken aus seiner Feder. Die Vielfalt seines reichen Schaffens spiegelte sich schon in den vier teilnehmenden Chören wider: Der Quedlinburger Fritz-Prieß-Chor, der Quedlinburger Oratorienchor, der extra angereiste Kammerchor der Auenkirche aus Berlin und der Chor des GutsMuths-Gymnasiums „The Good Moods“. Sie vermittelten im gemeinsamen Gesang ein Gefühl für den Klang der großen Chöre zu Beckers Zeit im 19. Jh. Besonders bemerkenswert war die temperamentvolle Art, mit der sich der Schulchor der kleinen, neu arrangierter Lieder annahm, die normalerweise nicht zu seinem Repertoire gehören. Der Förderverein dankte den Sängern mit einem Begleitheft auf dem Rundgang auf Beckers Spuren durch Quedlinburg, der Stationen aus Beckers Zeit lebendig werden lässt. (Das Begleitheft mit Stadtplan zum Rundweg werden in Kürze auf der Website des Quedlinburger Musiksommers für jeden verfügbar sein.)

Auf dem Spaziergang des „Beckerweges“ zur Breiten Straße 37, wo Beckers Familie zeitweise gewohnt hatte, wurden vom langjährigen ehemaligen Vorsitzenden des Fördervereins, Dr. Armin Meister, und einem Nachfahren Beckers, Hartmut Michels, Einblicke in Beckers Quedlinburger Zeit und seine späteren Leistungen sowie in die bis

heute fortdauernde Familiengeschichte lebendig geschildert. Schließlich enthüllte der Vorsitzende des Fördervereins, Anselm Schwindack, die neue Gedenktafel für Albert Ernst Anton Becker (13. Juni 1834 bis 10. Januar 1899). Damit wurde für die Stadt und die Musikwelt die seit 1988 bestehende Lücke einer Gedenktafel für Becker wieder geschlossen und eine sichtbare Erinnerung geschaffen, wie sie übrigens für seine Freunde Robert Bosse und Julius Wolff über die Zeit erhalten geblieben ist. In der Hoffnung

die Klangschönheit und Vielfalt der Musik Beckers, des bislang „bedeutendsten Unbekannten Quedlinburgs“ zukünftig wieder häufiger erklingen wird.

Die nächste Gelegenheit bietet sich bereits am 2. August, wenn in der St. Aegidiikirche die Sopranistin Sara Mengs und der Bassist Tobias Mengs, begleitet von Marc Holze, Lieder Beckers und seiner Zeitgenossen vortragen werden.



Gedenktafel zur Ehrung von Albert Becker, Breite Straße 37 (Quedlinburg), Foto © Andreas Werner

Franziskanerkapelle gerettet

Mit Hilfe finanzieller Mittel aus dem Förderprogramm „Stadtumbau Ost“ der Städtebauförderung des Bundes konnte die Franziskanerkapelle in der Quedlinburger Schulstraße saniert werden. Nach den Arbeiten am Außenbereich konnten nun die Innenarbeiten abgeschlossen werden. Zu den angegangenen Maßnahmen gehören neben der Sanierung von Boden, Decke und Wänden die Einbauten einer Heizungs- und Belüftungs- sowie einer Gefahrenmeldeanlage und der Stromversorgung. Die angrenzende Bosseschule wird die neuen Räume für Veranstaltungen und Ausstellungen nutzen.

Das Gebäude ist der einzige erhaltene Teil eines Franziskanerklosters aus dem 13. Jahrhundert.



Rezitatorenwettbewerb der Quedlinburger Grundschulen

Am 14. Mai fand nach vier Jahren erstmals wieder der Rezitatorenwettbewerb der Quedlinburger Grundschulen statt. Angetreten sind die besten Rezipitorinnen und Rezipitoren aus allen Schulen Quedlinburgs und der Ortsteile. Der Wettbewerb hat eine lange Tradition und fand erstmalig in der Aula der Integrationsgrundschule „Am Kleers“ statt.

Das Publikum und die Jury, bestehend aus einigen Lesepaten des Vereins „Die Leselernhelfer“ Quedlinburg e.V., sahen einen sehr hochwertigen Wettbewerb. Die vier Dritt- und vier Viertklässler boten sehr interessante und eigenwillige Interpretationen ihrer ausgewählten Gedichte und trugen diese mit viel Enthusiasmus und Freude vor.

Klassenstufe 3

- Sieger Henri G. - Grundschule Gernrode
- 2. Platz Theodor S. - Grundschule "Am Heinrichsplatz"
- 3. Platz Jasmin K. - Integrationsgrundschule "Am Kleers"
- 4. Platz Jonas Roman H. - Marktgrundschule

Klassenstufe 4

- Sieger Willi K. - Grundschule "Am Heinrichsplatz"
- 2. Platz Luise B. - Marktgrundschule
- 3. Platz Lucy F. - Integrationsgrundschule "Am Kleers"
- 4. Platz Laura N. - Grundschule Gernrode



Vorlesewettbewerb der Quedlinburger Grundschulen

Die besten Vorleserinnen und Vorleser der Klassenstufen 3 und 4 der Quedlinburger Grundschulen und den Ortsteilen trafen sich am 29. Mai in der Integrationsgrundschule "Am Kleers" zum 15. Vorlesewettbewerb.

Die Mädchen und Jungen stellten zunächst ihr mitgebrachtes Lieblingsbuch vor und lasen anschließend eine geübte Textstelle daraus vor. Alle hatten sich gut auf den Wettbewerb vorbereitet. Danach wurde aus einem unbekanntem Buch gelesen. Die Jury, bestehend aus Sven Breuel von der Wohnungswirtschaft GmbH Quedlinburg, Eiko Fliege von den Stadtwerken Quedlinburg GmbH und Oberbürgermeister Frank Ruch hatten die schwierige Aufgabe, die Vorträge auszuwerten und einzuschätzen. In dieser Zeit trugen die "Chorlerchen" der Integrationsgrundschule am Kleers ihren Gästen ein fröhliches Programm vor. Alle teilnehmenden Kinder bekamen Urkunden, die Plätze 1 bis 3 zusätzlich einen Preis, gesponsert von der Wowi GmbH, WoGe e.G. und den Stadtwerken Quedlinburg GmbH.

Den beiden besten Leserinnen wurde der von der Weltebestadt gestiftete Siegerpokal aus geschliffenem Glas vom Oberbürgermeister überreicht.

Auszeichnungen - Klassenstufe 3

- 1. Platz - Nele K. (Grundschule Gernrode)
- 2. Platz - Rafael B. (Neustädter Grundschule)
- 3. Platz - Melvin M. (Marktgrundschule)



Auszeichnungen - Klassenstufe 4

- 1. Platz - Hanne Q. (Neustädter Grundschule)
- 2. Platz - Caroline G. (Grundschule "Am Heinrichsplatz")
- 3. Platz - Max Z. (Grundschule Gernrode)



Brückenpfeiler am Itschensteg erneuert

Der Itschensteg - die Fußgängerbrücke verbindet die Adelheid- mit der Stresemannstraße – war im Juni kurzzeitig gesperrt worden. Grund dafür waren Arbeiten an den Postamenten der Brücke in Richtung Adelheidstraße. Für die Zeit der Instandsetzung mussten die Fußgänger eine Umleitung über Bahnhofstraße, Harzweg und Stresemannstraße in Kauf nehmen.

Die Postamente, die Pfeiler vor dem Brückengeländer, wurden zunächst entfernt, dann die vorhandenen Fundamente saniert und anschließend die aus Beton gegossenen neuen Postamente mit einem Kran gesetzt.

Bei der jährlichen Brückenprüfung 2023 hatte ein beauftragter Gutachter auf die notwendige Instandsetzung der Postamente hingewiesen. „Für die Arbeiten am Itschensteg waren etwa 13.000 Euro Instandsetzungsmittel im städtischen Haushalt gebucht. Die Brücke selbst ist in einem guten Zustand“, informierte Sybille Zander, Sachgebietsleiterin Hoch- und Tiefbau. Im Jahr 2004 wurde der Brückenbelag erneuert. Die 1905 gebaute Brücke ist denkmalgeschützt. Sie entstand als Stahlkonstruktion in der Formensprache des Jugendstils mit Darstellungen von Fröschen und Greifen. Die Bezeichnung „Itsche“ bedeutet im lokalen Dialekt Frosch und verweist möglicherweise auf ein ursprünglich zahlreiches Vorkommen von Fröschen im Umfeld der Brücke.



Zahlreiche Interessierte zum Tag der Städtebauförderung 2024

Am 4. Mai kamen zahlreiche Interessierte Quedlinburger und Gäste ins Rathaus der Welterbestadt, um die Aktionen zum Tag der Städtebauförderung zu erleben. Im Rathaus gab es zwei Ausstellungen zu entdecken: 25 Jahre UNSECO-Welterbe sowie Projekte der Stadtsanierung, die über Fördergelder der Städtebauförderung realisiert werden. Alle Infos zur Städtebauförderung in Quedlinburg gibt es auf: www.quedlinburg.de/Städtebauförderung

Die Beratung zum Thema Möglichkeiten der Fördergelder, wurde von vielen Quedlinburgern wahrgenommen, die ihre Stadt mitgestalten wollen. Wer zu Fördermöglichkeiten noch weitere Fragen hat, kann sich gerne an die Stadtverwaltung, Sachgebiet Bauverwaltung und Stadtentwicklung wenden.

Die Führung entlang der zuletzt fertiggestellten und sanierten Häuser fand sehr großen Anklang. Torsten Schmelz, Mitarbeiter der Stadtsanierung und Stadtführer präsentierte verschiedene Einsatzorte der Fördergelder. Auch waren zwei Gebäude geöffnet: Die lau-



fende Baustelle des Adelshofes im Word wurde von Deutschen Fachwerkzentrum herausragend dargestellt und an der St. Ägidii Kirche öffnete der Förderkreis die Türen.

IMPRESSUM

Nächste Ausgabe Nr. 08: 28.07.2024

Redaktionsschluss: 11.07.2024

Anzeigenschluss: 15.07.2024

Herausgeber: Welterbestadt Quedlinburg, Der Oberbürgermeister
Markt 1 | 06484 Quedlinburg | www.quedlinburg.de
Annahme von Texten für das Amtsblatt:
qurier@eckpunkt.de | amtsblatt@quedlinburg.de
Druck: Quedlinburger Druck GmbH | Groß Orden 4 | 06484 Quedlinburg
Verteilung: Wochenspiegel-Verlags-Gesellschaft mbH & Co. KG
Breite Straße 31 | 06449 Aschersleben
Redaktion: Welterbestadt Quedlinburg, Öffentlichkeitsarbeit (Sabine Bahß, Romy Wisniewski, Daniela Brunsch), Stadtwerke GmbH

eckpunkt – Die Medienagentur GmbH (Tosca Zadow)
Konzeption, Layout, Satz, Druck und Anzeigen:
eckpunkt – Die Medienagentur GmbH
Frau Tosca Zadow | Steinbachstr. 5a | 06502 Thale
Tel.: (0 39 47) 77 29 466 | zadow@eckpunkt.de
Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Welterbestadt Quedlinburg
Fotos: Welterbestadt Quedlinburg, wenn nicht anders gekennzeichnet

Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers und der Redaktion nicht gestattet. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nur die Meinung des Autors wieder, nicht die des Herausgebers oder der Redaktion. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit übernimmt der Herausgeber und die Redaktion keine Gewähr. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Impressionen



Am 31. Mai feierte das Eltern-Kind-Zentrum „Dr. Otto Boldt“ sein 10-jähriges Bestehen. Im Rahmen eines Familien-Schlossfestes für kleine Prinzessinnen und Ritter würdigte die Lebenshilfe das Engagement von Frau Boldt mit dem Ehrenamtstaler der Lebenshilfe. Die Bereichsleiterin Frau Bendzko sowie der Vorstand der Lebenshilfe und der Geschäftsführer, Herr Löbel bedankten sich bei Frau Boldt für ihre langjährige Unterstützung.



Vor 25 Jahren wurde in Quedlinburg die erste Jugendbauhütte gegründet. Viele weitere folgten bundesweit. Parallel zur Ausstellung „Junge Hände für alte Wände“ informierten am 7. Juni junge Bauhüttler über ihren Erfahrungen während ihres Freiwilligen Sozialen Jahres in der Denkmalpflege.



Die Sportler Len Bollmann, Miran Al-Ali vom VfB Germania Halberstadt, Heinrich Kaus von den Young Baskets Quedlinburg und Franz Kowalski vom SV Martineum Halberstadt (v.l.n.r.) mit ihren Trainern Thomas Waldow, Jens Petrasch, Sascha Büttner und Jörg Göhler wurden beim Tag der Vereine im Wernigeröder Bürgerpark feierlich von dem Präsidenten des Kreissportbundes Harz Denis Schmid an die Eliteschule des Sports nach Halle und Magdeburg verabschiedet.



Am 1. Juni 2024 fand das 27. Harzer Seniorensportfest und die 11. Auflage der „Harzer Sportspiele“ auf dem Sportplatz „Moorberg“ in Quedlinburg statt. Aus 11 Bundesländern traten Sportler zu Wettkämpfen in Leichtathletik, Kegeln und Volleyball an. Den Harzkreis vertraten Teilnehmende aus Wernigerode, Blankenburg, Quedlinburg und Halberstadt, die neue Bestleistungen erzielten. Der Landkreis Harz und der Kreissportbund Harz als Organisatoren dieser Veranstaltung bedanken sich bei den vielen freiwilligen Kampfrichtern und Helfern, insbesondere bei den Vereinen Lok Blankenburg und der TSG GutsMuths Quedlinburg.



Die Quedlinburger Genussreise-Box ist eine Idee der Bad Suderöder Fleischerei Münch. Als Geschenkidee kommt sie mit lokalen Produkten in einem Koffer daher, z.B. aus der Fleischerei selbst, dem Samocca, der Harzer Likör Manufaktur, dem Regionalladen Harz, dem Teekontor und der Adler- und Ratsapotheke.



Am 11. Juni 2024 fand in Quedlinburg der 13. Projekttag der Grundschulen statt. 12 Grundschulen folgten der Einladung des Kreissportbundes Harz. Die leichtathletischen Disziplinen 50 m Lauf und Ballwurf standen an erster Stelle. Besonders spannend wurde es bei der Pendelstaffel, bei der die Neustädter Grundschule aus Quedlinburg Sieger wurde. Zum krönenden Abschluss fand ein Zweifelderball-Turnier statt. Die Integrationsgrundschule am Kleers in Quedlinburg konnte hier den Sieg nach Hause holen.

Impressionen



Am 30. Mai haben in Quedlinburg lebende Ukrainer zu einer Dankeschön-Veranstaltung eingeladen. Seit mehr als zwei Jahren leben in unserer Stadt etwa 350 geflüchtete Menschen. Die ukrainische Community baut eifrig ihre Deutschkenntnisse weiter aus und sucht interessierte Bürger als Sprachpartner. Bei Interesse bitte per Mail an samantha.mantel@quedlinburg.de melden.



Im Rahmen der Schweizer Literatur- und Wirtschaftstage im Landkreis Harz übergab der Schweizer Botschaftsrat Dr. Jonas Belina eidgenössische Literatur an die Kreisbibliothek Harz. Darüber hinaus gab es u.a. Lesungen und einen Betriebsbesuch der Walzengießerei und Hartgußwerk Quedlinburg GmbH.



Die Werbegemeinschaft Steinbrücke hat beim 2. Modefrühling wieder zahlreiche Gäste und Neugierige begeistert. Bei bestem Wetter wurden aktuelle Mode, Schuhe und Brautfrisuren präsentiert, abgerundet durch Walking Acts und Live Musik.



Mehr als 30 Aussteller präsentierten am 11. und 12. Mai beim 34. Mitteldeutschen Töpfermarkt erstmalig in der Welterbestadt Quedlinburg ihre Waren. Allesamt in eigenem Handwerk erstellt, wurde eine Mischung aus traditioneller Gebrauchskeramik, modernen Wohnaccessoires bis hin zu Sammler- und Einzelstücken angeboten.



Zum überregionalen Sportfest der Förderschulen kamen 120 Schülerinnen und Schüler aus sieben Schulen auf den Quedlinburger Sportplatz Moorberg. Sie maßen sich in den Disziplinen Weitsprung, Laufen, Werfen, Kugelstoßen und im Staffellauf der Schulen.



Zu ihrem 100. Wiegenfest war Magdalena Weber beim Geburtstagskaffee samt riesiger Torte umgeben von ihrer Familie, der Presse und dem Oberbürgermeister, der seine herzlichen Glückwünsche überbrachte sowie Geburtstagsgrüße des Landrates und des Ministerpräsidenten.

FEIERLICHE EINWEIHUNG DER BADEPLATTE IM KLIETZ SPORTPARK

Der 01.06.2024 markiert einen bedeutenden Meilenstein für die Welterbestadt Quedlinburg sowie die Freizeit und Service Quedlinburg GmbH. Mit einer feierlichen Zeremonie wurde die Badeplatte im Klietz Sportpark offiziell eingeweiht. Die Veranstaltung wurde von rund 70 geladenen Ehrengästen sowie 30 Schülerinnen und Schülern der Integrationsgrundschule „Am Kleers“ und Sportschwimmerinnen und Sportschwimmern der TSG Guts-Muths begleitet.

Nach Begrüßungsworten und bewegenden Reden wurde mit einem symbolischen Scherenschnitt das Warm-Up Becken eröffnet. Anschließend hatten dann die Grundschul Kinder die Ehre, als Erste im Warm-Up-Becken anzubaden.

Danach begeisterten die Schwimmer des TSG Guts-Muths das Publikum mit einem beeindruckenden Probetraining in dem auch für Wettkämpfe konzipierten Sportbecken. Die talentierten Schwimmer, um Abteilungsleiter Gerald Heitmann, demonstrieren ihr Können und sorgten für erste Wettkampfatmosphäre.

„Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die Unterstützung und freuen uns auf viele weitere sportliche Höhepunkte in unserem neuen Klietz.“ so der Geschäftsführer

Sofern die weiteren Arbeiten wie geplant verlaufen, wird es ab Mitte Juli möglich sein, den eingeschränkten Badebetrieb aufzunehmen. Ausschließlich kann dann die Badeplatte mit dem Warm-Up Becken, Sportbecken, WC sowie behelfsmäßigen Umkleidekabinen genutzt werden. Aufgrund laufender Bauarbeiten an den Servicegebäuden und Grünanlagen, im Klietz Sportpark, ist vorerst eine Teilöffnung für alle Schwimmbegeisterten möglich. Angesichts des noch eingeschränkten Serviceangebotes und fehlender Liegeflächen wird zunächst nur ein symbolischer Eintrittspreis für alle neugierigen Besucher erhoben.

Der genaue Eröffnungstermin sowie die konkreten Öffnungszeiten und Eintrittspreise werden zeitnah auf der Website des Sportparks (klietzsportpark.de) sowie über den offiziellen Instagram-Kanal [@klietzsportpark](https://www.instagram.com/klietzsportpark) veröffentlicht.



FAMILIENZENTRUM



gefördert durch:

Bundesstiftung
Frühe Hilfen

VERANSTALTUNGEN IM JULI



WWW.QUEDLINBURG.DE/FAMILIENZENTRUM

KINDER ERSTE-HILFE-SEMINAR – 28. AUGUST 16 UHR IM TECHNISCHEN RATHAUS QUEDLINBURG

Das Familienzentrum organisiert zusammen mit der AOK wieder ein Seminar „Erste Hilfe am Kind“.

Die Erste Hilfe bei Baby, Kleinkindern und Schulkindern gestaltet sich anders als eine allgemeine Erste Hilfe. Allen, die Kinder begleiten, zeigt dieser Kurs Grundlagen und Tipps für die Versorgung von Kindern durch Laienhelfer.

Der Kurs ist kostenfrei, eine frühzeitige Anmeldung wird jedoch empfohlen, da die Teilnehmerzahl streng begrenzt ist, um die Qualität des Kurses zu gewährleisten.



SELBSTHILFEGRUPPE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE VON MENSCHEN MIT DEMENZ - 4. JULI IN DER BALLSTRASSE 22

Gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten der Welterbestadt Quedlinburg lädt die Selbsthilfekontaktstelle Harz in die Räume der DRK-Tagespflege in Quedlinburg ein.

- **10 bis 12 Uhr** – In diesem Zeitraum kann eine Betreuung der zu pflegenden Angehörigen über die DRK-Tagespflege ermöglicht werden. Es wird um vorherige Anmeldung gebeten.
- **15:30 bis 18 Uhr** – Für alle, die keine Betreuung ihrer pflegebedürftigen Angehörigen benötigen. Für Berufstätige kann im Weiteren die Uhrzeit auch neu besprochen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen und einen regen Austausch.
Anmeldungen an samantha.mantel@quedlinburg.de



Kontakt:

Samantha Mantel / Gleichstellungsbeauftragte
Samantha.mantel@quedlinburg.de
Adresse: Markt 2, Quedlinburg

REAL AMERICAN
Harz Cruiser
MUSCLE CARS

TRAUMWAGEN ZUM SELBST FAHREN!

BESUCHE UNS AUCH AUF FACEBOOK!
WWW.FACEBOOK.COM/HARZCRUISER

The advertisement features a central logo for 'Harz Cruiser' with 'REAL AMERICAN' above and 'MUSCLE CARS' below. Surrounding the logo are several images of cars: a dark green classic muscle car, a red classic muscle car, a white classic convertible, a white modern Ford Mustang, a white modern Ford SUV, and a white classic convertible. The text 'TRAUMWAGEN ZUM SELBST FAHREN!' is prominently displayed in a black box. At the bottom, there is a Facebook icon and the text 'BESUCHE UNS AUCH AUF FACEBOOK! WWW.FACEBOOK.COM/HARZCRUISER'.

MIETEN SIE IHREN TRAUMWAGEN! WWW.HARZCRUISER.DE | 0 39 47 / 77 98 53
ALS GESCHENKIDEE, FÜR IHRE TRAUMHOCHZEIT ODER ZUM SELBER GENIESSEN

Studiokino Eisenstein

Reichenstraße 1 | Infos unter www.reichenstrasse.de



IM LETZTEN SOMMER

(Frankreich, Norwegen 2023, Regie: Catherine Breillat, Darsteller: Léa Drucker, Olivier Rabourdin, Samuel Kircher, FSK 16)

27.06., 30.06., 01.07., 02.07.2024 um 17.30 und 20.15 Uhr

Anne kann stolz sein: Als Anwältin hilft sie minderjährigen Opfern von Missbrauch und Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen. Dazu scheint das Familienglück perfekt. Mit ihrem Partner Pierre hat sie zwei Mädchen adoptiert und leben in einer Villa am Pariser Stadtrand. Doch dann zieht Théo, der 17-Jährige Sohn aus einer früheren Ehe Pierres bei ihnen ein. Schnell knistert es zwischen ihm und Anne und lässt finstere Wolken über dem idyllischen Familienparadies aufziehen... Remake des Films „Königin“ von 2019. (Bild: Alamode Film)



MARIA MONTESSORI

(Frankreich, Italien 2023, Regie: Léa Todorov, Darsteller: Jasmine Trinca, Leïla Bekhti, Rafaëlle Sonnevill-Caby, FSK 0)

04.07., 07.07., 08.07., 09.07.2024 um 17.30 und 20.15 Uhr

1901 beschließt die junge Maria Montessori, ihren Sohn zurückzulassen und auf Bildungsreise zu gehen. Was sie nicht ahnt, dass ihre Vorstellungen von Bildung eine Revolution in der Pädagogik auslösen. Sie entwickelt ein Konzept, das Kindern mit Behinderung einen besseren Zugang zu Lerninhalten ermöglicht. Sie ist der Überzeugung, dass man mit Liebe und Verständnis jedes Kind lehren kann. Ihr Ansatz ist nicht strenge Disziplin, sondern die Aufmerksamkeit auf die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten jedes einzelnen Kindes. Sie eröffnet ein Institut zusammen mit ihrem Partner Montesano, der die Lorbeeren ihrer Arbeit erntet. (Bild: Neue Visionen Filmverleih)



MARS EXPRESS

(Frankreich 2023, Regie: Jérémie Périn, Animationsfilm, FSK 16)

11.07., 14.07., 15.07., 16.07.2024 um 17.30 und 20.15 Uhr

Im Jahr 2200 werden Privatdetektivin Aline Ruby und ihr Androidenpartner Carlos Rivera von einem reichen Geschäftsmann angeheuert, um auf der Erde eine berühmte Hackerin zu fassen. Zurück auf dem Mars führt sie ein Fall in die Hauptstadt Noctis, wo sie die verschwundenen Kybernetik-Studentin Jun Chow suchen. Noctis ist ihre Stadt, eine libertäre Utopie, die durch Fortschritte in der Robotik ermöglicht wurde und das Sinnbild einer Zukunft ist. Die Ermittlungen konfrontieren sie mit Geheimnissen ihrer Stadt: korrupte Institutionen, Gehirnfarmen und Machenschaften mächtiger Konzerne. Killer haben es auf Jun Chow abgesehen. Ein verzweifelter Wettlauf, um die junge Frau zu retten, die, ohne es zu wissen, ein Geheimnis hütet, das das prekäre Gleichgewicht, auf dem ihre Zivilisation beruht, bedrohen könnte. (Bild: capelight pictures)



FRANKO.FOLIE!

Französische Tage
21. Juni bis 14. Juli 2024



ZWISCHEN UNS DAS LEBEN

(Frankreich 2024, Regie: Stéphane Brizé, Darsteller: Guillaume Canet, Alba Rohrwacher, Sharif Abdouara, FSK 12)

18.07., 21.07., 22.07., 23.07.2024 um 17.30 und 20.15 Uhr

Laurent ist ein bekannter Schauspieler und geht auf die Fünfzig zu. Alice ist Klavierlehrerin und Mitte 40. Er lebt in Paris, sie in einem Badeort am Meer und sich vor 15 Jahren einmal geliebt. Die Zeit verging, jeder ging seiner Wege, die Wunden schlossen sich, die Wut verebte. Als Laurent versucht, seine Melancholie im Whirlpool eines Therapiezentrums zu verwässern, trifft er Alice zufällig wieder. (Bild: Alamode Film)



OH LA LA - WER AHNT DENN SOWAS?

(Frankreich 2024, Regie: Julien Hervé, Darsteller: Christian Clavier, Marianne Denicourt, Didier Bourdon, FSK 12, 91 min.)

25.07., 28.07., 29.07., 30.07.2024 um 17.30 und 20.15 Uhr

Die Familie Bouvier-Sauvage, ein altes französisches Aristokraten-Geschlecht, gerät ungeplant an die, in viel bescheideneren Verhältnissen lebenden, Martins. Der Grund: Alice Bouveier-Sauvage und François Martin haben sich verliebt und wollen heiraten. Zu diesem Anlass, wollen Alice und François ihren Eltern einen DNA-Test schenken, der noch einmal die jeweiligen Familiengeschichten durchleuchten soll. Die völlig unerwarteten Ergebnisse schlagen ein wie eine Bombe und mischen die familiären Karten plötzlich neu... (Bild: Weltkino Filmverleih)



SOMMERFERIEN-SPEZIAL

ERNEST & CÉLESTINE - DIE REISE INS LAND DER MUSIK

(Frankreich 2022, Regie: Julien Chheng, Jean-Christophe Roger (II), Animationsfilm, FSK 0)

02.07., 04.07., 09.07., 11.07., 1.07., 18.07., 23.07., 25.07., 30.07.2024 um 15.00 Uhr

Ernest und Célestine kehren in Ernests Heimat Charabien zurück, um seine kaputte Geige reparieren zu lassen. Dabei stellen sie erschrocken fest, dass die Musik im ganzen Land seit Jahren verboten ist. Für die beiden undenkbar! Sie versuchen diese Ungerechtigkeit wieder rückgängig zu machen, um die Freude zurückzubringen. (Bild: StudioCanal Deutschland)

Harztheater im Juli



URMEL AUS DEM EIS

WANN Dienstag, 02. Juli, 11 & 15 Uhr

WO Das erste Mal in den Dekorationswerkstätten in Quedlinburg



Alle beneiden den Tierforscher Professor Habakuk Tibatong und seine Gabe, Tieren das Sprechen beizubringen. Als an den Strand der kleinen Insel, wo er lebt, ein Eisberg angespült wird, in dem sich ein urzeitliches Ei befindet aus dem ein ausgestorbenes Urmel schlüpft, ist die Aufregung groß. Doch die Neuigkeit weckt auch die Gier von Widersachern, die das Urmel wollen – tot oder lebendig.

FILMMUSIK KONZERT DER HARZER SINFONIKER

WANN Dienstag, 23. Juli, 19:30 Uhr

WO Wipertihof Quedlinburg

Bei den Oscarverleihungen - auf Englisch Academy Awards - gibt es immer auch den Preis für die Beste Filmmusik. Die Musik gibt dem Bild die Stimmung. Sie ist so prägend, dass wir Sie jederzeit wiedererkennen können. Das Orchester weckt in uns, was wir mit den Filmen verbinden. Das ist der Zauber des Filmmusikkonzerts. Erleben Sie die besten, größten und spannendsten Momente erneut vor Ihrem inneren Auge. Freuen Sie sich auf originale Filmsongs mit Gänsehaut-Effekt. Denn die Harzer Sinfoniker und unsere Gesangssolistinnen und Solisten entführen Sie weit weg von hier in die Welt des ganz großen Kinos.

Malcolm Arnold - Die Brücke am River Kwai
 Harold Arlen - Somewhere over the Rainbow
 John Williams - Indiana Jones
 Alan Menken - Draußen (aus: Der Glöckner von Notre Dame)
 Harry Gregson-Williams - Narnia
 Leonard Bernstein - Tonight (aus: West Side Story)
 James Horner - Hollywood Blockbusters
 Ennio Morricone - La Califfa
 Rupert Gregson-Williams - Wonder Woman
 Andrew Lloyd Webber - Music of the Night
 (aus: Das Phantom der Oper)
 Andrew Lloyd Webber - Er sang, sobald ich schlief
 (aus: Das Phantom der Oper)
 Alan Menken - Aladdin Alan Menken - Die Schöne und das Biest

JEDERMANN

WANN 11., 12. & 13. Juli, je 19:30 Uhr

WO Großes Haus Quedlinburg



Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes.

Gemeinschaftsproduktion mit dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode

Seit hundert Jahren erschallt der Ruf „Jedermann“ über dem ehr-

würdigen Dom zu Salzburg. Kaum ein Stück ist so in der Festspielgeschichte verwurzelt wie dieses. Ein Reigen um den reichen, skrupellosen Jedermann, der vom Tod geholt werden soll, um Rechenschaft über Leben, Werke und Sein zu geben. Das pralle, mittelalterliche Mysterienspiel, das um die Frage über die wahren Werte des Lebens und um unser Aller Angst vor dem Tode kreist, ist in unserer materiell geprägten Zeit mindestens so aktuell wie damals.

MACHO MAN

WANN Mittwoch, 17. Juli

WO Wipertihof Quedlinburg



Daniel Hagenberger ist Mitte 30, wohlherzogen, gegen Atomkraft und wurde gerade von seiner Freundin verlassen. Im All-Inclusive Urlaub in Antalya verliebt er sich Hals über Kopf in die bildschöne Aylin und sie sich in ihn. Da an der jungen Frau eine türkische Großfamilie mit in Deutschland eher unbekanntem Gepflogenheiten hängt, stolpert der Softie von einem Fettnäpfchen ins nächste. Jeder unbeholfene Versuch, sich anzubiedern, sei es

an Cousins oder Schwiegereltern in Spe, geht nicht nur nach hinten los, sondern scheitert auf das Komischste. Macho Man ist ein fulminantes Solo für einen Schauspieler, der in rasendem Tempo und mit viel Witz in ein Dutzend Rollen schlüpft und mit Herzenswärme und Humor eine interkulturelle Liebesgeschichte erzählt.



Quedlinburger Musiksommer im Juli

FESTKONZERT ZUM 300. GEBURTSTAG KLOPSTOCKS

Samstag, 6. Juli 2024, 19 Uhr in der Stiftskirche St. Servatii, Quedlinburg



Im Rahmen der Festwoche anlässlich des 300. Geburtstags F.G.Klopstocks erklingt der „Messias“, eine Bearbeitung, die W. A. Mozart 1789 von Händels Oratorium „Messiah“ anfertigte. Seine Version beruht auf einer deutschen Übersetzung von Klopstock und Ebeling, die bereits C. P. E. Bach 1771 für seine erste deutsche Aufführung des Messias vorlag. Die verinnerlichten Melodien der Arien bekommen durch den Wortlaut Klopstocks eine neue inhaltliche Dimension. Eine Einführung zum Thema „Klopstock und die Musik“ wird Frau Dr. Ute Poetzsch um 18.30 Uhr in der Stiftskirche geben.

MUSIKTHEATER-IMPROVISATION IM QUEDLINBURGER MUSIKSOMMER

Samstag, 13. Juli, 19 Uhr in der Marktkirche Quedlinburg

Seien Sie live dabei, wenn vor Ihren Augen und Ohren eine Opernszene entsteht. Vier Sänger und Sängerinnen und ein Pianist lassen eine spontane Oper entstehen, die deutschlandweit einmalig nur an dem Abend so aufgeführt wird und Sie selbst können an der Entstehung des Themas mitwirken. Lassen Sie sich er-operern.

SCHLOSSBERGSERENADE

Sonntag, 14. Juli, 15:30 Uhr auf der Schlossbergterrasse des Quedlinburger Stiftsberges



Der Quedlinburger Posaunenchor und Gäste laden unter dem Motto „Kein schöner Land in dieser Zeit“ auf ein schattiges Plätzchen des Quedlinburger Stiftsberges ein. Sie erfreuen mit bekannten sommerlichen Liedern, Chansons und freien Stücken. Die Gäste sind zum Mitsingen eingeladen. Lassen Sie Ihr Auge in die weite Harzlandschaft, über die bunten Dächer Quedlinburgs schweifen und Ihre Nase sich an der duftenden Gartenanlage erfreuen.



MARIENVESPER VON CLAUDIO MONTEVERDI

Freitag, 21. Juli, 19 Uhr in der Quedlinburger Marktkirche

Im Umbruch zwischen Renaissance und Barock schuf Claudio Monteverdi (1567-1643) ein Oeuvre mit kunstvoller Mehrstimmigkeit. Die Marienvesper war eine klingende Bewerbungsmappe um ein kirchliches Amt bei Papst Paul V. Hören Sie das anspruchsvolle Meisterwerk der europäischen Musikgeschichte mit dem Thüringischen Akademischen Singkreis und dem Ensemble Wunderkammer unter der Leitung von Jörg Genslein.



ENSEMBLE FEUERVOGEL MIT „ELIZABETHAN ENGLAND“

Donnerstag, 27. Juli, 19 Uhr in der Quedlinburger Nikolaikirche

Die jungen Musiker und Musikerinnen des Ensembles Feuervogel rücken die Kunst des englischen Porträt- und Miniaturkünstlers Nicholas Hilliard in den Fokus. Geschaffen im Auftrag von der englischen Königin Elizabeth I. (1533-1603) zeichnet sich das Werk durch großes emotionales Einfühlungsvermögen und einen enormen Detailreichtum aus. Das Repertoire bewegt sich zwischen Feintönigem, Vogelgesang und feuriger Wildheit. Das Aufeinandertreffen verschiedener Klangwelten, wie in „Elizabethan England“, reizt das Ensemble.



Vernissage Maler Günter Stein

Unter dem Thema „Begegnung mit Heinrich“ stellt der Kulturverein „Andreas Popperodt“ e.V. in der Alten Elementarschule, St. Cyriakusstr. 2, in Gernrode, Werke des Quedlinburger Künstlers Günter Stein vom 1. Juli bis 20. Dezember 2024 aus. Herr Stein ist Malermeister im doppelten Sinn. In der Fa. seines Vaters erlernte er das Malerhandwerk, wo er auch seine Meisterprüfung ablegte. Viele Jahre leitete er die Produktionsgenossenschaft des Malerhandwerks Quedlinburg GmbH & Co. KG und später bis zum Ruhestand als Geschäftsführer. Sein Maltalent lebte und lebt er als Hobby. Seine Eltern ermöglichten ihm Malunterricht bei Johannes Spitzmann und Richard Freiberg.

Zur Thematik der Ausstellung wird der Künstler während der Vernissage am **01. Juli 2024 um 16.00 Uhr** Erläuterungen geben und sicher auch Wissbegierigen Fragen beantworten.

Der Eintritt ist frei.

ALTE ELEMENTARSCHULE
Begegnung mit
Heinrich
Malerei von Günter Stein



Ausstellung bis Dezember 2024
Vernissage am 1. Juli 2024
16.00 Uhr



Kulturverein „Andreas Popperodt“ e.V.
Cyriakusstraße 2
06483 Quedlinburg · Stadt Gernrode
Tel. Nr. 039485 265

Schülerarbeiten in Bad Suderode

Noch bis 25. August 2024 zeigt die SINE-CURA Förderschule Ergebnisse zu ihrem Projekt „Auf den Spuren der Schrift“ in der Alten Kirche in Bad Suderode.

»Auf den Spuren der Schrift«

Ausstellung von Schülerarbeiten
Alte Kirche Bad Suderode
vom 4.6. bis 25.8.2024



Herzliche Einladung zur Ausstellungseröffnung am
4. Juni · 10:30 Uhr

Sonderführung - "Hilf Gott, wie geht das immer zu..."

WAS UNS HAUSFASSADEN ÜBER BEWOHNER UND ERBAUER BERICHTEN

Hausinschriften vermitteln oft mehr als Kenntnisse über Bauherren und Jahr der Fertigstellung. Bei einem Streifzug durch Quedlinburg finden wir Glaubensbekenntnisse, Ermahnungen, ironische Stoßseufzer – und jede Menge Werbeblöcke der Architekten. Manches gibt uns bis heute Rätsel auf.

Termin: 27. Juli 2024
Beginn: 10 Uhr
Dauer: 120 Minuten
Treffpunkt: Quedlinburg-Information, Markt 4
Preis: 15,00 € pro Person



Foto: Nico Reischke



**CAROLINE WAHL:
WINDSTÄRKE 17**

Nach ihrem gefeierten Debüt »22 Bahnen« der neue Roman von Caroline Wahl

Ida hat nichts bei sich außer dem alten, verschrammten Hartschalenkoffer ihrer Mutter, ein paar Lieblingsklamotten und ihrem MacBook, als sie ihr Zuhause verlässt. Es ist wahrscheinlich ein Abschied für immer von der Kleinstadt, in der sie ihr ganzes bisheriges Leben verbracht hat. Im Abschiednehmen ist Ida richtig schlecht; sie hat es vor zwei Monaten nicht einmal auf die Beerdigung ihrer Mutter geschafft. Am Bahnhof sucht sie sich den Zug aus, der am weitesten wegfährt – auf keinen Fall will sie zu ihrer Schwester Tilda nach Hamburg –, und landet auf Rügen. Ohne Plan, nur mit einem großen Klumpen aus Wut, Trauer und Schuld im Bauch, streift sie über die Ostseeinsel. Und trifft schließlich auf Knut, den örtlichen Kneipenbesitzer, und seine Frau Marianne, die Ida kurzerhand bei sich aufnehmen. Zu dritt frühstücken sie jeden Morgen Aufbackbrötchen, den Tag verbringt Ida dann mit Marianne, sie walken gemeinsam durch den Wald oder spielen Skip-Bo, abends arbeitet Ida mit Knut in der »Robbe«. Und sie lernt Leif kennen, der ähnlich versehrt ist wie sie. Auf einmal ist alles ein bisschen leichter, erträglicher in Idas Leben. Bis ihre Welt kurz darauf wieder aus den Angeln gehoben wird. Nach ihrem gefeierten Debüt »22 Bahnen« erzählt Caroline Wahl in ihrem unverwechselbaren Sound nun, wie Ida es mit dem Leben aufnimmt. Ein aufwühlender, intensiver und dabei ungemein tröstlicher Roman über Töchter, Schwestern und Mütter, über vermeintliche Schuld und das Verzeihen – sich selbst und den anderen.

Seiten: 256
Erscheinungstag: 15.05.2024
ISBN: 978-3-8321-6841-4
Ausstattung: Gebunden
Preis: 24,00 €

Erhältlich in Ihrer
Buchhandlung Pfeifer
Heiligegeiststraße 1
06484 Quedlinburg
Tel.: 0 39 46 / 26 02
www.buch-pfeifer.de



Quedlinburg hat's bald.

Unser schnellstes Internet.



PYUR
Internet • TV • Telefon

Mit bis zu
1.000
Mbit/s.

Dank
Glasfaser-
ausbau.

Jetzt
Aktions-
angebot
sichern.

Gleich vor Ort beraten lassen.

PYUR Berater
Michael Friedrich
0800 10 20 888
0162 249 67 01

PYUR Kundenbüro TSH Montage GmbH
Mühlenstraße 50a, Blankenburg
Mo und Mi 9 – 12 Uhr und 15 – 17 Uhr
Di und Do 9 – 12 Uhr



pyur.com/glasfaser

Lyonel Feininger Museum im Juli

Sonntag, 7. Juli 2024, 14.00 - 15.00 Uhr

„FORMEN UND FARBEN“ – FÜHRUNG FÜR FAMILIEN

Eine Stunde mit der ganzen Familie mit Spass und Spiel rund um Lyonel Feininger und seine Kunstwerke.



Museum Lyonel Feininger, ©Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Foto Ray Behringer

Donnerstag, 11. Juli 2024, 10.30 - 11.15 Uhr

MORITZ GÖTZE ENTDECKEN! – EINE FÜHRUNG ZUM MIT-MACHEN

Eine Veranstaltung für Familien. In einer spielerischen Führung werden einzelne Werke der Ausstellung „Moritz Götze. Westlöffel & Ostkaffe“ vorgestellt.

Sonntag, 21. Juli 2024, 10.00 - 15.00 Uhr

EMAILLIEREN PROBIEREN...? WORKSHOP MIT KÜNSTLER MORITZ GÖTZE

Einmal arbeiten wie Moritz Götze und kleine Emaille-Kunstwerke schaffen. Unter Anleitung des Künstlers wird das im Juli Realität.

Freitag, 26. Juli 2024, 14.00 - 18.00 Uhr

CELEBRATE GÖTZE - SOMMERFEST MIT THE MOO

Anlässlich des 60. Geburtstages des Künstlers Moritz Götze feiert das Museum ein großes Sommerfest mit vielen Aktionen wie eigene Buttons herstellen, Postkartendruckaktion, Kulinarisches, u.v.m.



Wiedereröffnung im Mai, Museum Lyonel Feininger, ©Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Foto Ray Behringer

AN DER GRENZE ERSCHOSSEN

Erinnerung an die Todesopfer des DDR-Grenzregimes in Sachsen-Anhalt

Ausstellungseröffnung

7.6.2024, 17 Uhr

Vorträge im Bildungshaus

13.6., 18 Uhr

Grenzsicksale. Buchvorstellung mit der Autorin Ines Godazgar.

24.6., 18 Uhr

Verraten und verkauft. Eine Fluchtgeschichte.



10. Juni - 5. Juli 2024

Mo - Fr 8 - 18 Uhr

Der Eintritt ist frei

Quedlinburg

Bildungshaus Carl Ritter (KVHS Harz)
Heiligegeiststraße 8
06484 Quedlinburg

RÄTSEL

Camping all over Germany: von Sylt bis Berchtesgaden, vom Schwarzwald bis zum Bayerischen Wald, von Düsseldorf bis Dresden.

Über hundert ausgewählte Ziele in ganz Deutschland, die sich für den perfekten Roadtrip mit dem eigenen Wohnmobil eignen. Die kundig recherchierte und eigens bereiste Auswahl unserer Neuerscheinung On the Road mit dem Campervan durch Deutschland enthält Roadtripklassiker sowie spannende Alternativen zu den allseits bekannten Zielen.

Entdecken Sie Deutschland neu: on the Road und per Campervan!

Über die Autorin: Unterwegs sein mit einem Camper, das ist seit vielen Jahren die große Leidenschaft von Stephanie Rickenbacher. Neue Landschaften, Kulturen sowie Menschen kennenlernen und doch ihr Zuhause immer dabei haben – diese perfekte Kombination bietet ihr ihr Camper. Umso glücklicher ist sie, dass sie dieses Nomadenleben mit dem passenden Job als Autorin, Texterin und Vortragsrednerin vereinbaren kann. Und dazu einen Partner an ihrer Seite hat, dem dieses Leben genauso viel Freude bereitet wie ihr.



**Passend zur Urlaubszeit verlosen wir:
2 Exemplare- „On the Road“**

Schicken Sie einfach eine E-Mail unter Angabe Ihrer Telefonnummer und Ihrer Postanschrift mit dem Lösungswort an: qurier@eckpunkt.de oder per Post an: Stadtverwaltung Quedlinburg | Markt 1 | 06484 Quedlinburg. Der Einsendeschluss ist der 15. Juli 2024. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



On the Road mit dem Campervan durch Deutschland Wohnmobil-Roadtrips durch alle 16 Bundesländer

320 Seiten, ca. 350 Abb., Format 16,5 x 23,5 cm Klappenbroschur mit Fadenheftung
ISBN: 978-3-7343-2861-9
€ [D] 29,99 / € [A] 30,90 / sFr. 40,50
Bruckmann Verlag

oberst. Stadt	Gegenteil von Einreise	inwendig, innen	Modenvorführfläche	sehr großes ind. Wildrind	Irrfahrt	Fußbekleidung (Mz.)	Kurzf. von Dorothea	öffentliches Bekenntnis	Sitzmöbel	Abk.: Megahertz	nach vorne	Goldminenanteil	Hab-, Raffsucht	
→	↻ 10	↘	↘			Wohnraum	↘		etwas beleibt	↘			↘	
Zweifingerfaultier	→			Rennsegelboot	→			nddt.: dürr, trocken, welk	↻ 1		nordam. Urbevölkerung		Austeiler beim Kartenspiel	
eigen-sinnig, starrköpfig	→			altgriech. Marktplatz	→	sehr warm			dünne Äste	→			↻ 12	
Schrei	→		↻ 9	Stadt am Nil (Staudamm)	→			↻ 11	Hyperaktivität (Abk.)	→	Hochziel, Vorbild	Mittel- loser	→	
→					peru- anische Hauptstadt		ital. Physiker †1642	→				den Blumen Wasser geben	↘	ehemalig. Papst- palast in Rom
Nach- richt, Mit- teilung		Ordens- oberer, Stellv. des Abts		einfetten, schmie- ren	→		nicht sess- haftes Volk	↘	kontrollierter Durch- gang		Norm, Richt- schnur	↻ 6		
zukünftig (in ...)	→			Kfz.-Art (Kw.)		Subtrak- tions- zeichen	männl. Rind	→		schick, schlau, gerissen	→	Vorname der von Fürsten- berg		
→					↻ 4		Blech- blasin- strument		Freude, Vergnü- gen	→		hoher Fabrik- schorn- stein		ehem. brasil. Fußball- star
Gebirgs- grat	Vor- gebirge, Land- spitze		kriminelle Bande		Int. Luft- fahrt- verband (Abk.)			↻ 7	Kfz.-Z.: Slowe- nien	Höhenzug bei Braun- schweig		Zitter- pappel	→	↻ 5
sich na- hen, er- scheinen	→			↻ 3		Kürzel der Sowjet- union				mit Aus- nahme von				
→					Miss- stand				selten, kostbar	→		Psalmen- zeichen	→	
veralt.: darüber		vulkanisches Gestein	→			positive Elektrode		↻ 2		das Haar färben	→		↻ 8	

LÖSUNGSWORT:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

SIE WÜRDEN GERN ...

EINE ANZEIGE IM
QUIRIER SCHALTEN?

Kontaktieren Sie Ihre
Mediaberaterin:

Tosca Zadow
0160.91549872
zadow@eckpunkt.de

 **eckpunkt**

BESTATTUNGEN
KARRIES
MEISTERBETRIEB
TAG & NACHT

ABSCHIED IN WÜRDE

- FINANZIELLE HILFE
- VORSORGE IM TRAUERFALL
- ERLEDIGUNG ALLER FORMALITÄTEN



Guido, Marion Neuhauer & Sohn

QUEDLINBURG
BADEBORNER WEG 6
(03946) 907668

AOK 

Starker BEZIEHUNGS Wechsel!

Du hast schon viele starke Wechsel geschafft.
Zeit für einen, der dich stark macht:

deine-gesundheitswelt.de/wechsel

AOK Sachsen-Anhalt. Die Gesundheitskasse.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 • www.wm-aw.de



WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Wir suchen
DICH!



Bewirb dich jetzt für eine Ausbildung
als **Medientechnologe Druck** (Bereich
Offset) oder als **Medientechnologe
Druckverarbeitung** (industrieller
Buchbinder) (m/w/d)

Mehr Infos unter www.q-druck.de



Perfekt für Ihren Besuch:
3 modern & liebevoll eingerichtete
Wohlfühl-Apartments für
2 bis 6 Personen | WLAN kostenfrei



APARTMENTS
UNTER DEM
SCHLOSS
QUEDLINBURG

Apartments
»Unter dem Schloss«
Mühlenstraße 7/8
06484 Quedlinburg
Tel.: 0177 / 260 22 29
info@unterdemschloss.de
www.unterdemschloss.de



Frank Reicho Karosseriebau und Fahrzeuglackierung Ihr Autoservice in Quedlinburg

Ob nur ein kleiner Kratzer im Lack oder ein
Unfallsschaden, bei uns sind Sie bestens betreut.

- + Unfallinstandsetzung
- + Achsvermessung
- + Fahrzeuglackierung
- + Autoglas
- + BOSCH Car Service
- + Oldtimer Restauration



Magdeburger Str. 11a
06484 Quedlinburg
Telefon: 03946 / 9150 40
E-Mail: info@kfz-reicho.de
www.kfz-reicho.de
Mo. - Fr. 7.00 - 18.00 Uhr

**Kfz-Sachverständigenbüro
Marco Weidling**

Schadengutachten und Wertermittlung

Auf den Steinen 22 • 06485 Quedlinburg OT Gernrode
Tel.: 03 94 85 / 61 55 25 • Mobil: 01 75 / 4 02 26 54
E-Mail: info@gutachter-weidling.de



Ihr Juli bei uns

diverse große Grillteller

mit Pommes / Reis, Krautsalat, Tsatsiki

Softeis und Eisbecher

verschiedene Sorten, aktuell auch mit leckeren frischen Erdbeeren

Wir freuen uns auf Sie!

Ferienhausdorf Thale • Walther-Rathenau-Str. 3, 06502 Thale • Tel.: 03947/689090 • E-Mail: info@ferienhausdorf-thale.de

Abnehmen? Fitness? AktiVita!
Quedlinburg & Harzgerode

www.akti-vita.de



**MITARBEITER
GESUCHT**



Foto: Adobe-Stock-ty

Peter's SPORTS-RESTAURANT
& BIERGARTEN



Factory

Wir suchen Sie!

Koch / Köchin (m/w/d)

Sie haben Ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen, haben Spaß bei der Zubereitung von Speisen und legen Wert auf einen gewissenhaften Umgang mit Lebensmitteln? Dann verstärken Sie doch unser Küchenteam!

Wir bieten eine 100 % Entlohnung lt. Tarif NGG Sachsen-Anhalt und eine 5 Tage Woche.

Wenn Sie eine gute Teamfähigkeit, eine schnelle Auffassungsgabe und die Bereitschaft, auch am Wochenende und an Feiertagen zu arbeiten (umschichtig) mitbringen, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

u.gruenzel@ferienhausdorf-thale.de

z. Hd. Frau Uta Grünzel

Ferienhausdorf Thale • Walther-Rathenau-Str. 3, 06502 Thale
Tel.: 03947/689090 • E-Mail: info@ferienhausdorf-thale.de



Öffnungszeiten:

Dienstag & Donnerstag
9:00 – 12:00 Uhr sowie
14:00 – 17:00 Uhr

Mo., Mi., Fr. – Termine nach
Vereinbarung

Ferdinand-Frelligrath-Str. 53
06502 Thale

Mitarbeiter*in Fremdverwaltung (m/w/d)

Die Wohnungsgenossenschaft Thale eG als größter Vermieter vor Ort sucht ab sofort eine(n) Mitarbeiter(in) für die Fremdverwaltung von 27 Eigentümergemeinschaften in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis in Vollzeit. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 37 Stunden. Bewerbungen richten Sie bitte bevorzugt per E-Mail an die unten stehende Adresse.



Wir bieten Ihnen zusätzlich zu einem attraktiven und sicheren Gehalt:

- die Möglichkeit der betrieblichen Altersvorsorge
- nach Absprache die Möglichkeit zum Home Office und mobilen Arbeiten
- einen Zuschuss zu einer Bildschirmarbeitsplatzbrille
- einen Arbeitgeberzuschuss in Höhe von monatlich 100 € zu einem JobRad Ihrer Wahl
- jährlich Urlaubs- und Weihnachtsgeld

☎ 03947 9580

✉ office@wohnen-in-thale.de